



KONOLFINGEN



Chonufinger

Informationsblatt über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde

Aus dem Gemeindehaus

Schule

Jugend

Vereine

Veranstaltungen

Kirchen

Allerlei

60+

3 | 2026



HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN

**Das Konolfinger Gewerbe
hat viel zu bieten!**

MÜLLER Polybau AG

- Steildach ■ Flachdach ■ Photovoltaik
- Gerüst ■ Fassadenbau
- Spenglerei ■ Blitzschutz

Freimettigenstrasse 17 ■ 3510 Konolfingen ■ Tel. 031 791 20 55
mail@mueller-polybau.ch ■ www.mueller-polybau.ch



Für fliessendes
Wasser,
kalt und warm!



Brechbuehl AG

Sanitär • Heizung • Alternativenergie • 24h Service
Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 14 12
Fax 031 791 30 86 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

IHR FACHMANN
FÜR MAL-, SPRITZ-,
TAPEZIER- UND
DEKORARBEITEN



ROGER HOFER
DIPL. MALERMEISTER

MALEREI HOFER AG
BODENACKERWEG 3
3510 KONOLFINGEN

TELEFON 031 791 03 52
MOBIL 079 406 03 56
FAX 031 791 07 52

info@malereihofer.ch
www.malereihofer.ch

sommer AG



SONNENSCHUTZ
Raum für
Sonne. Raum
für Komfort.

sommer-ag.ch



Fenster • Türen • Storen • Insektenschutz • Einbruchschutz sommer AG • 3510 konolfingen • tel 031 552 42 00

Chonufinger

Informationsblatt der Gemeinde Konolfingen

Impressum

3 | 2026, September, 41. Jahrgang, Auflage: 3'000 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Konolfingen
Informationsausschuss, Bruno Maurer (Vorsitz)

Redaktion

Willi Gügi (Chefredaktor), Lara Saurer (Gemeinde), Monika Murbach (Gemeinde), Hannah Stoffers und Nina Bieri (Jugend)

Adresse und Inserateannahme

Einwohnergemeinde Konolfingen
Chonufinger
Bernstrasse 1
3510 Konolfingen
eMail: chonufinger@konolfingen.ch (NEU)
Manuel Kohler 031 790 45 54

Gestaltung, Layout und Druck

Herrmann Druck
3550 Langnau
Telefon 034 409 40 00
eMail: info@herrmann-druck.ch

Abonnementspreise

Für die Einwohner der Gemeinde Konolfingen gratis.
Jahresabonnement für Auswärtige und Zusatzabonnemente: CHF 30.–
Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten.

Nächste Ausgaben

4 | 2026 Redaktionsschluss: Freitag, 9. Oktober; Versand: 13. November
1 | 2027 Redaktionsschluss: Freitag, 15. Januar; Versand: 19. Februar

Titelbild

Konolfinger Impressionen

Schattiger, kühler Rastplatz am Fussweg Katzensgässli – Inseli mit Blickrichtung Nord.

Foto: Cécile Wüthrich

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei ehrverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die originalgetreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen.

Einwohnergemeinde Konolfingen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	geschlossen	geschlossen

Empfang | Einwohnerdienste | Sicherheit

Telefon 031 790 45 45
Fax 031 790 45 00
Homepage www.konolfingen.ch
eMail gemeinde@konolfingen.ch

Die Telefonbedienungszeiten richten sich nach den Büroöffnungszeiten.

Inhalt

Editorial	4
-----------	---

Die Seite des Gemeindepräsidenten	5
-----------------------------------	---

Aus dem Gemeindehaus

Personelles	6
Medienmitteilungen	8
Wechsel Chefredaktor Chonufinger	11
Hohe Geburtstage	12
Bundesfeier 2026	14
Arealentwicklung Hünigenstrasse	16
Wasserbauplan Chise	17
Aufwertung der Sammelstellen	19
Schutz und Rettung	20-21

Schule

Schulleiter Alexandre Aeschlimann	27
Sportkoordination	28

Jugend

Es gibt auch noch Schönes	30
Das aufregende Leben von Selina Kipfer	32

Vereine

Frauenverein	37
Jugendmusik	38
EVP, Fokus	40
Grünliberale	41
SVP	42

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender	44
Freizeitwerk Konolfingen	45
Volkshochschule	46
Konzert- & Kulturprogramm	50

Kirchen

Katholische Pfarrei Konolfingen	52
Heinz Balli: Vom Münster nach Konolfingen	53
Sonntagsschulen	55

Allerlei

Revitalisierung Storchematt	56
Prähistorische Funde auf Gemeindegebiet	57

60+

Vieles in Bewegung	60
Seniorenessen	62
ZAK feiert Jubiläum	63
Gratulationen	65
Notfallnummern	66

Liebe Leserinnen und Leser

Was macht ein Dorf zu einem lebendigen Dorf? Sind es die Gebäude, die Einkehr- und Aufenthaltsmöglichkeiten oder die verkehrsberuhigten Strassen? Sicher tragen all diese Elemente zur Lebensqualität bei. Entscheidend sind jedoch die Menschen, die hier wohnen, arbeiten, sich engagieren und füreinander da sind – Menschen, die unserem Dorf Leben verleihen.



In meiner Funktion als Abteilungsleiterin Soziales begegne ich oft Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Dabei wird mir immer wieder bewusst, wie wertvoll ein funktionierendes soziales Miteinander ist und wie gross das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner von Konolfingen für unsere Gemeinschaft ist. Oft sind es kleine Gesten, die den Unterschied machen: ein Gespräch über den Gartenzaun, die Unterstützung einer Nachbarin oder eines Nachbarn bei der Gartenarbeit oder ein offenes Ohr für jemanden, der gerade eine schwierige Zeit durchlebt. Diese Zeichen der Aufmerksamkeit sind nicht selbstverständlich, sie schaffen aber Vertrauen, vermitteln Selbstsicherheit und stärken das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. In der heutigen Zeit, wo vieles schneller und digital geworden ist, gewinnen persönliche Begegnungen an Bedeutung; sie fördern das Verständnis füreinander und bauen Brücken zwischen Generationen, Kulturen und unterschiedlichen Lebensweisen.

Es braucht auch ein grösseres Engagement, damit das soziale Leben in unserer Gemeinde gelingt: Sei es die Führung des Dorf museums im Alten Bären, das Präsidieren des Frauenvereins, das Trainieren einer Geräteturngruppe oder die Mithilfe beim Fahrdienst des ZAK – all diese Angebote werden von Menschen getragen, die Zeit, Energie und Herzblut investieren. Hinzu kommen zahlreiche weitere Freiwillige, private Organisationen und engagierte Einzelpersonen, die Begegnungsräume schaffen. Sie organisieren Anlässe, begleiten Menschen im Alltag, fördern den Austausch und sorgen dafür, dass sich niemand ausgeschlossen fühlen muss.

Auch die Gemeinde Konolfingen trägt ihren Teil dazu bei, indem sie soziale Angebote koordiniert, finanziell und organisatorisch-administrativ unterstützt und Hilfe leistet, wo sie gebraucht wird. Die tägliche Erfahrung zeigt aber, dass diese Arbeit

allein nicht ausreicht. Eine lebenswerte Gemeinde entsteht dort, wo sich behördliche Unterstützung und freiwilliges Engagement ergänzen. Erst dieses Zusammenspiel macht Konolfingen stark und verleiht unserem Dorf seinen besonderen Charakter. Ich erlebe in Konolfingen viel Solidarität, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Das stimmt mich zuversichtlich – gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Veränderungen und wirtschaftliche Unsicherheit viele Menschen beschäftigen. Es freut mich immer wieder zu sehen, wie Menschen füreinander da sind und gemeinsam Lösungen finden. Die Bereitschaft, füreinander einzustehen, macht unsere Gemeinde widerstandsfähig und lebenswert.

Eine starke Gemeinschaft entsteht jedoch nicht von selbst. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, sich einbringen und Interesse am Gegenüber zeigen. Vereine, Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe und zahlreiche weitere Initiativen leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Ebenso wichtig sind Offenheit, gegenseitiger Respekt und die Bereitschaft, einander zuzuhören. Zusammenhalt wächst dort, wo Menschen einander Vertrauen schenken und sich gegenseitig unterstützen. Dafür gebührt allen Engagierten ein herzliches Dankeschön.

Vielleicht regt diese Ausgabe des Chonufingers Sie dazu an, selbst einmal bei einem Anlass mitzuhelfen, sich in einem Verein zu engagieren oder bewusst auf jemanden zuzugehen. Oft braucht es nur einen kleinen Schritt, um Teil eines grösseren Ganzen zu werden. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass Konolfingen ein Ort bleibt, an dem sich Menschen willkommen und zuhause fühlen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Es grüsset Sie freundlich,
Ilona Wandel, Abteilungsleiterin Soziales



Ihr Spezialist für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA Hauptagentur Martin Friederich

Emmentalstrasse 29

3510 Konolfingen

Telefon 031 790 29 29

AXA.ch/konolfingen

Unsere Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag 07.45–12.00 Uhr / 13.30–17.30 Uhr

Freitag 07.45–12.00 Uhr / 13.00–17.00 Uhr



Liebe Konolfingerinnen und Konolfinger

Ein Sommer wie im Bilderbuch? Gerne geniessen wir die sonnigen Ferientage, aber die aktuelle Situation bringt doch erhebliche Nachteile mit sich. Die Arbeitstage sind geprägt von der Hitze, die Vegetation und die Tiere leiden unter den hohen Temperaturen und die Wasserpegel sind auf einem historischen Tiefstand. Die Gefahr von Waldbränden steigt erheblich und die Bilder aus Frankreich und Spanien zeigen verheerende Schäden. Bereits in früheren Jahren wurden extreme Hitzesommer registriert. Damals waren dies einfach ausserordentliche Jahre. Die aktuellen Statistiken zeigen jedoch einen deutlichen Trend nach oben und weisen auf eine bedenkliche Entwicklung hin. In Konolfingen wird einiges zur Verbesserung der Situation beigetragen. Die Gemeinde berücksichtigt die Klimaaspekte in den laufenden Projekten und auch viele Liegenschaftsbesitzer stellen ihre bestehenden Ölheizungen auf erneuerbare Energiequellen um. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klima sind gross und es bleibt noch einiges zu tun. Als Gemeinde gilt es, vorausschauend zu handeln – sei dies bei der Wasserversorgung, im Hochwasserschutz oder in der Brandbekämpfung, um nur einige Beispiele zu nennen. Ebenfalls die Begrünung des Platzes beim Gemeindehaus ist ein kleiner Beitrag dazu.

In der Gemeinde Konolfingen hat in den letzten Jahren ein deutlicher Bevölkerungszuwachs stattgefunden. Als Wohnstandort ist Konolfingen gefragt; die guten Verkehrsverbindungen für Bahn und Strasse sind ein wesentlicher Aspekt. Ebenso werden das dörfliche Leben mit einer guten Infrastruktur sowie das angrenzende Naherholungsgebiet von Fussgängerinnen und Fussgängern sowie Velofahrenden geschätzt. Wohnraum ist daher in Konolfingen nach wie vor begehrt. Die Realisierung der Überbauung Emmentalstrasse (Wullehus) ist bereits weit fortgeschritten und die Einreichung eines Baugesuchs ist in Vorbereitung. Für die Arealentwicklung an der Hünigenstrasse liegt das Richtprojekt vor. Es nimmt die Anliegen aus der Testplanung auf. Das Mitwirkungsverfahren startet im Oktober. Weitere Informationen dazu



lesen Sie in dieser Ausgabe. Gerne weise ich Sie auf den Informationsanlass hin, der am 27. Oktober 2026 im Feuerwehrmagazin stattfinden wird. An der Gemeindeversammlung informierte der Gemeinderat über die Bauabrechnung für das Schulhaus Kaleidoskop. In der ursprünglichen Urnenvorlage wurde der Kredit für drei Teilprojekte zusammengefasst:

- den Neubau des Schulhauses Kaleidoskop,
- die Anpassungen im bestehenden Schulhaus Stalden (Atelierhaus),
- den Planungskredit für das Oberstufenzentrum Stockhornstrasse (OSZ).

Für mich ist es wichtig, offen und transparent über die Bauabrechnung des Schulhauses Kaleidoskop zu informieren. Der Schulhausbau stellt einen bedeutenden Entwicklungsschritt zugunsten der Basisausbildung unserer Kinder dar. Die Mehrkosten sind keine erfreuliche Nachricht. Einerseits hat die Bauteuerung wesentlich dazu beigetragen, andererseits sind Mehrleistungen enthalten. Darüber wird der Gemeinderat demnächst ausführlich berichten.

Die Planung des Oberstufenzentrums mit Sporthalle wurde bekanntlich sistiert. Aufgrund der Vorabklärungen ist ein Studienauftrag geplant, wofür an der kommenden Gemeindeversammlung im November ein Kredit beantragt wird. Es gilt dabei, die Möglichkeiten auf dem bestehenden Areal an der Stockhornstrasse optimal auszunutzen und eine Gesamtsicht zu erstellen. In einer anschliessenden Phase sind die Realisierbarkeit, allfällige Etappierungen und die Finanzierung zu klären. Ich hoffe, dass der Gemeinderat unter Einbezug der Bevölkerung eine zweckdienliche Lösung erarbeiten kann. Es ist mir wichtig, dass die Konolfingerinnen und Konolfinger ihre Anliegen als Nutzende weitestmöglich einbringen können.

Die Gemeinde Konolfingen wird neu die Verwaltungsführung für die Gemeinde Niederhünigen im Dienstleistungsverhältnis übernehmen. Die Grundsätze und Prozesse wurden im Vorfeld gemeinsam mit Niederhünigen festgelegt. Die Übernahme der Tätigkeiten erfolgte im August. Diese Form der Zusammenarbeit wird bereits von anderen Gemeinden im Kanton praktiziert. Es freut mich, dass wir auf dieser Basis die langjährige Verbindung zur Nachbargemeinde vertiefen dürfen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserer Gemeinde und wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre.

*Jonas Rohrer,
Gemeindepräsident Konolfingen*

**Haben Sie Fragen oder Anliegen, die Sie gerne mit mir besprechen möchten?
Termin nach Vereinbarung: 031 790 45 52 oder jonas.rohrer@konolfingen.ch.**

Personelles

Anstellungen

Folgende Mitarbeitende ergänzen neu das Team der Gemeinde.



Seit 1. August 2026
Samy Rüegsegger
Sachbearbeiter Soziales



Seit 1. August 2026
Alakshiya Arumugam
Mitarbeiterin Reinigung



Seit 1. August 2026
Steven Koch
Koch Tagesbetreuung



Seit 1. August 2026
Eva Feuz
Sachbearbeiterin
Finanzen/Steuern



Seit 1. September 2026
Georgia Grabowski
Sozialarbeiterin



Ab 1. Oktober 2026
Monika Wüthrich
Sachbearbeiterin
Finanzen/Steuern



Ab 1. November 2026
René Rothenbühler
Mitarbeiter Werkhof

Austritte

31. Juli 2026:
Susanne Haessler, Sozialarbeiterin
Carmen Wicht, Sachbearbeiterin Finanzen

31. August 2026:
Cécile Wüthrich, Sachbearbeiterin Soziales

30. September 2026:
Sarina Schenkel, Sozialarbeiterin
Yaël Wahli, Sozialarbeiterin
Daniela Gerber, Sozialarbeiterin
Sabine Muri, SchulbusfahrerIn

Wir danken den austretenden Mitarbeiterinnen herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen für den beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.



HGVK
HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN

**Das Konolfinger Gewerbe
hat viel zu bieten!**

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Urs Aeschlimann
Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
031 790 31 31



Unsere neuen Lernenden stellen sich vor

Stefan Bähler

Lehre als Betriebsunterhalt EFZ



Ich heisse Stefan Bähler und wohne in Biglen. Nach einem spannenden halbjährigen Praktikum in der Hauswartung der Gemeinde Konolfingen, freue ich mich sehr, nun die Lehre als Betriebsunterhalt EFZ zu starten.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs und spiele mit meinen Kollegen Basketball und Fussball. Im Winter bin ich viel auf der Skipiste.

Ich freue mich auf die abwechslungsreiche und interessante Lehrzeit und die Zusammenarbeit mit dem Team der Hauswartung.

Nico Frei

Kaufmann EFZ



Mein Name ist Nico Frei und ich wohne in Biglen. Meine letzten beiden Schuljahre durfte ich in der Talentschule in Langnau absolvieren. Schon seit ich ein kleiner Junge bin, treibe ich gerne Sport. Auch heute begleitet mich der Sport tagtäglich, ich spiele Unihockey bei den Tigers Langnau. In meiner Lehre als Kaufmann kann ich dank einem sehr sportfreundlichen Lehrbetrieb die Arbeit und mein Hobby perfekt kombinieren. Ich freue mich daher sehr auf meine Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Konolfingen.

Jonas Furrer

Kaufmann EFZ



Ich heisse Jonas Furrer bin 19 Jahre alt und komme aus Bleiken bei Oberdiessbach. In meiner Freizeit besuche ich gerne das Gym, treffe mich mit Freunden und spiele Schach. In den letzten drei Jahren absolvierte ich die Ausbildung als Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung von Bowil. Ich freue mich auf das Zusatzjahr auf der Gemeindeverwaltung Konolfingen.

Jana Zürcher

Kauffrau EFZ



Ich heisse Jana Zürcher, bin 15 Jahre alt und wohne im Trub. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und lese am liebsten Fantasy-Bücher. In den letzten drei Jahren besuchte ich die Sekundarschule Trub*Schachen. Jetzt freue ich mich sehr auf die Zeit als Lernende in der Gemeindeverwaltung Konolfingen.

Malergeschäft Beat Lüthi

Sonneggweg 1
3510 Konolfingen

079 247 55 27
b.r.luethi@bluewin.ch

www.malergeschaeftbeatluethi.ch



Schütz GmbH
Solaranlagen
Bedachungen
Spenglerei

Steildach ■ Flachdach ■ Spenglerei ■ Holzbau ■ Photovoltaikanlagen
Fassade ■ Blitzschutz ■ Prefa-Dach ■ Reparaturen und Unterhalt

Peter Schütz GmbH
Emmentalstrasse 45
3510 Konolfingen

Telefon 031 791 08 11

info@spenglerei-bedachungen.ch
www.spenglerei-bedachungen.ch



HERRMANNDRUCK
Medien mit Leidenschaft

BEEINDRUCKEND!

Medienmitteilungen

Gemeindeversammlung Konolfingen vom 4. Juni 2026

An der Gemeindeversammlung haben 137 Stimmberechtigte (3.40 %) fünf Traktanden diskutiert. Die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'873.97 im Gesamthaushalt wurde ohne Gegenstimme genehmigt. Darin enthalten ist die Einlage von Fr. 300'000.00 in die Spezialfinanzierung "Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen", welche der Gemeinderat in seiner Kompetenz getätigt hat.

Die Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen ist für 17 Gemeinden zuständig. Der heutige Standort ist nur als Provisorium geeignet, weshalb im bisherigen Kindergarten Inseli eine langfristige Lösung realisiert werden soll. Ein Rückweisungsantrag aus der Versammlung, das überarbeitete Projekt sei erst Ende 2028 zur Abstimmung vorzulegen, wurde grossmehrheitlich abgewiesen. Für den Umbau und die Erweiterung wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 760'000.00 mit 123 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen gutgeheissen.

Ebenfalls um ein ehemaliges Kindergartengebäude handelt es sich bei der Liegenschaft Sonn-

rainstrasse 42b. Da es nicht mehr für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt wird, wird es vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt. Die Versammlung genehmigte einstimmig, dass die Liegenschaft an die meistbietende Person oder Körperschaft verkauft werden soll, mindestens aber für Fr. 600'000.00. Der Gewinn wird in die Spezialfinanzierung "Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen" eingelegt.

Die Kreditabrechnung für den Ersatz der Trinkwasserleitung Thunstrasse ab Liegenschaft Nr. 60 bis Hydrant Nr. 186 wurde mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 721.90 der bewilligten Fr. 315'000.00 zur Kenntnis gebracht.

Unter dem Traktandum Verschiedenes informierte der Gemeinderat über diverse laufende Projekte, unter anderem über den mittlerweile abgeschlossenen Schulhausneubau Kaleidoskop. Die provisorische Kreditabrechnung zeigt auf, dass der Neubau des Kaleidoskops und die Sanierung des ehemaligen Schulhauses Stalden rund Fr. 39.5 Mio. gekostet haben. Mit dem ursprünglichen Kredit, einem Nachkredit und der

darin genehmigten Teuerung wurden insgesamt rund Fr. 38 Mio. genehmigt. Die Investition liegt somit Fr. 1.5 Mio. darüber. Dies wird durch die für den Bau der Zivilschutzanlage, Sportanlage und PV-Anlage erhaltenen Subventionen um rund Fr. 500'000.00 reduziert. Der Gemeinderat plant, den Nachkredit den Stimmberechtigten im Frühling 2027 mittels Urnenabstimmung vorzulegen. Da die Einheit der Materie mit dem Planungskredit Oberstufen-schulhaus OSZ zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr gegeben erscheint, soll dieser losgelöst und separat als neues Projekt an einer Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet werden.

Im Anschluss an die Versammlung hat der Gemeinderat verdienstvolle Persönlichkeiten geehrt. Für das Jahr 2025 konnten in der Sparte "Sport" Nik Lehmann und Daniela Röthlisberger sowie in der Sparte "Beruf" Olivia Bay geehrt werden.

Prof. Dr. Matthias Steinmann belohnte wiederum die Züchter der drei schönsten Kühe mit einem Preis. Die Züchter freuten sich sehr über die Anerkennung.

Ehrungen für das Jahr 2025



Nik Lehmann

Eishockeyspieler SCL Tigers

Wenn man über Leidenschaft, Disziplin und Bodenständigkeit spricht, führt kein Weg an Nik Lehmann vorbei. Als Spieler der SCL Tigers steht er sinnbildlich für eine Generation junger Sportler, die mit Hingabe und klarem Fokus ihren Weg gehen – ohne dabei ihre Wurzeln zu vergessen. Nik beschreibt sich selbst als gelassen, freundlich, sportlich und begeisterungsfähig. Wer ihn kennt, weiss: Genau so ist er. Einer, der mit ruhiger Art überzeugt, mit Einsatz begeistert und als Freund immer verlässlich ist – jemand, der für alles zu

haben ist und dessen positive Ausstrahlung ansteckend wirkt.

Sein Weg aufs Eis begann mit seinem Grossvater, der ihn früh auf die Eisbahn in Worb begleitete und für den Eishockeysport begeisterte. Die ersten Schritte in der Hockeyschule waren noch holprig – unbequeme Ausrüstung und ein nicht ganz passender Velohelm der Schwester sorgten anfänglich nicht gerade für Euphorie. Doch bald übernahm der Ehrgeiz. Was zunächst zögerlich begann, entwickelte sich zu einer echten Leidenschaft.

Geprägt wurde Nik auf diesem Weg stark von seinen Eltern, die für ihn grosse Vorbilder sind und ihn jederzeit unterstützen. Auch die Schule in Konolfingen spielte eine wichtige Rolle: Dank der Flexibilität und dem Verständnis der Lehrpersonen und des Schulleiters gelang es ihm, Sport und Schule erfolgreich zu verbinden.

Heute absolviert Nik eine Sportlerlehre bei der Armasuisse in Bern – bewusst über vier Jahre statt drei, um genügend Raum für seine sportliche Entwicklung zu haben. Er ist dankbar für diese Möglichkeit und beschreibt seinen Arbeitgeber als sehr verständnisvoll.

Seit letztem Sommer trainiert er mit der ersten Mannschaft der SCL Tigers: morgens in Langnau im Emmental auf dem Eis, danach fährt er über Mittag im Zug nach Bern in den Lehrbetrieb zur Arbeit. Während andere Spieler am Nachmittag regenerieren, steht für ihn der nächste Programmpunkt an – ein beeindruckendes Beispiel für Disziplin und Zielstrebigkeit.

In der vergangenen Saison sammelte er knapp 300 Einsatzminuten in der höchsten Spielkategorie und war dabei der jüngste Spieler im Team.

Ein besonderer Moment in seiner noch jungen

Karriere war der 18. Oktober 2025: sein erstes Tor in der National League gegen HC Fribourg-Gottéron – gekrönt mit der Auszeichnung als bester Spieler der Partie.

Auch international konnte Nik bereits wertvolle Erfahrungen sammeln: Rund 80 Einsätze für die Nationalmannschaft der verschiedenen Junioren-Kategorien stehen bereits zu Buche. Ein Highlight war die U20-Weltmeisterschaft im Dezember 2025 in Minnesota, bei der er zu den jüngsten Spielern im Team gehörte und den Viertelfinal erreichte.

Am 4. Mai 2026 hat für ihn das Sommertraining mit der ersten Mannschaft begonnen – ein weiterer Schritt auf seinem konsequent verfolgten Weg. Seine Ziele sind klar: Im Sommertraining der SCL Tigers möchte er sich unter die besten sechs Verteidiger spielen, um noch mehr Eiszeit und Vertrauen in der 1. Mannschaft zu erhalten. Langfristig strebt er eine Leaderrolle in einem erfolgreichen Team an – und natürlich den Gewinn der Schweizer Meisterschaft.

Auffällig ist dabei seine Gelassenheit: Nervosität kennt Nik kaum. Diese innere Ruhe hilft ihm, auch in entscheidenden Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren.

Trotz seines straffen Alltags bleibt er seinen Wurzeln treu. In seiner Freizeit trifft man ihn mit Freunden aus der Schulzeit in Konolfingen – beim Grillieren auf dem Ballenbühl, beim Fussball auf dem Inseli-Areal oder beim Basketball beim Schulhaus Stalden.

Wir ehren Nik für seine hervorragenden Leistungen im vergangenen Jahr und wir wünschen ihm, dass sich seine Träume erfüllen und dass er sportlich wie privat seinen Weg mit so grosser Leidenschaft erfolgreich weitergehen kann.



Daniela Röthlisberger
Sportschützin

Es ist uns eine besondere Freude und Ehre, Daniela Röthlisberger als Sportschützin für ihre ausserordentlichen Leistungen im Jahr 2025 auszuzeichnen.

Daniela beschreibt sich selbst als neugierig, zielstrebig und engagiert. Wer sie kennt, weiss aber: Dazu kommen auch grosse Hilfsbereitschaft, Teamgeist und eine bemerkenswerte Bodenständigkeit. Eigenschaften, die nicht nur im Sport wichtig sind, sondern auch einen Menschen auszeichnen.

Zum Schiesssport gekommen ist Daniela durch ihren Vater, der sie und ihren Bruder einst zum Pistolenschiessen in Eggiwil anmeldete. Schnell merkte sie: Das ist genau ihr Sport. Sie trat dem Verein der Pistolenschützen Schangnau bei – und legte damit den Grundstein für eine eindruckliche Entwicklung.

Seit 2024 betreibt Daniela ihren Sport professio-

nell. Dank ihrer starken Leistungen darf sie seit 2025 im regionalen Leistungszentrum in Biel trainieren – ein bedeutender Schritt auf ihrem sportlichen Weg. Hinter ihren Erfolgen steckt enorme Disziplin und harte Arbeit: Vier- bis fünfmal pro Woche trainiert sie, absolviert dabei jeweils 200 bis 300 Schüsse pro Einheit. Dieser Sport verlangt höchste Präzision, Konzentration und eine ausgezeichnete körperliche Stabilität.

Zusätzlich trainiert sie zweimal pro Woche während drei Stunden in Biel mit einem Trainer. Einmal im Monat arbeitet sie mit einem Sportpsychologen an der mentalen Stärke – ein Bereich, der im Spitzensport oft den entscheidenden Unterschied ausmacht. Beeindruckend ist dabei auch, dass Daniela vieles selbst finanziert und mit grossem persönlichem Einsatz verfolgt.

Am Schiesssport fasziniert sie besonders die Verbindung von körperlicher Kraft und mentaler Stärke. Beides in Einklang zu bringen, beschreibt sie als einen Flow-Zustand – einen Moment höchster Konzentration und innerer Ruhe.

Daniela startet in den Disziplinen 10-Meter-Luftpistole sowie 25-Meter-Sportpistole. Während bei der Luftpistole höchste Präzision gefragt ist, kombiniert die Sportpistole Präzisions- und Schnellfeuerdisziplinen – eine besondere Herausforderung, die viel Können und Vielseitigkeit verlangt.

Um optimale Trainingsmöglichkeiten zu haben, engagiert sie sich gleich in mehreren Vereinen: bei den Pistolenschützen Schangnau, den Schützen Zäziwil und Münsingen, den Oberemmentaler Schützen in Langnau sowie im Gewehrverein Signauhöhe. Dieses grosse Engagement zeigt, mit wie viel Leidenschaft sie ihren Sport lebt.

Trotz ihrer intensiven Trainingseinheiten arbeitet Daniela weiterhin in einem Teilzeitpensum als Physiotherapeutin. Dadurch schafft sie sich Freiraum, um ihre sportlichen Ziele konsequent zu verfolgen. Ihr Traum ist die Aufnahme ins nationa-

le Leistungszentrum – verbunden mit Teilnahmen an Europameisterschaften, Weltcups und Weltmeisterschaften. Und natürlich gibt es auch den ganz grossen Traum: die Olympischen Spiele.

Bereits 2024 durfte Daniela Olympische-Luft schnupern: Bei den Paralympics in Paris war sie als Physiotherapeutin der Rollstuhlsportschützen im Einsatz – eine wertvolle Erfahrung auf internationalem Parkett.

Auch abseits des Sports bleibt Daniela vielseitig interessiert. In ihrer knappen Freizeit geht sie gerne wandern und biken. Zudem möchte sie wieder mehr Zeit fürs Malen und Backen finden – ein schöner Ausgleich zum leistungsorientierten Alltag.

Daniela freut sich sehr darüber, heute hier in ihrer Wohngemeinde geehrt zu werden. Sie lebt gerne im ländlichen und gleichzeitig hervorragend erschlossenen Konolfingen. Umso schöner ist es, dass sie mit dem Optikergeschäft und dem grössten Autohaus von Konolfingen bereits zwei Sponsoren direkt aus dem Dorf an ihrer Seite hat.

Die sportlichen Resultate sprechen für sich: Im 2025 wurde sie Kantonalmeisterin, holte den Schweizermeistertitel an der Mannschaftsmeisterschaft und erreichte beinahe an jedem regionalen Wettkampf in verschiedenen Kategorien den 1. Rang. Bereits drei internationale Medaillen im laufenden Jahr sowie der hervorragende 3. Rang an den Schweizermeisterschaften zeigen eindrucklich, welches Potenzial und welche Klasse in Daniela stecken.

Daniela ist ein Vorbild für Zielstrebigkeit, Ausdauer und Leidenschaft. Mit ihrem Engagement, ihrem Fleiss und ihrer bescheidenen Art repräsentiert sie unsere Gemeinde auf eindruckliche Weise. Für ihren weiteren Weg wünschen wir Daniela Röthlisberger viel Erfolg, Gesundheit, Freude am Sport – und dass viele ihrer Träume in Erfüllung gehen.



Mit der Bank SLM wird die Eigenheimfinanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

Kontaktieren Sie uns:
Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM
Mit üs cha me rede



Olivia Bay

2. Rang SwissSkills 2025

Wir ehren eine junge, offene und interessierte Chonufingerin für ihren hervorragenden 2. Rang an den SwissSkills 2025.

Olivia ist in Konolfingen aufgewachsen, hier zur Schule gegangen und hat schon früh ihre Leidenschaft für Bewegung, Gesundheit und den Kontakt mit Menschen entdeckt.

Im Gespräch mit ihr merkt man sofort: Sie ist offen, kommunikativ, zielstrebig – und mit ihrem Dorf tief verbunden. Olivia ist Chonufingerin durch und durch.

Geprägt wurde sie auf ihrem Lebensweg besonders durch ihre Mutter und ihre Familie generell. Sie erwähnt, wie wichtig die Familie für sie ist und freut sich, dass ihre Eltern und Schwestern stolz auf sie sind. Durch ihren Grossvater wurde sie zur engagierten Pistolenschützin und sie besuchte zusammen mit ihm die Schiessstände in Konolfingen und Gysenstein.

Den Beruf als Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung entdeckte sie dort, wo sie selbst trainierte – im Fitnessstudio Ambiente in Konolfingen. Sie bewarb sich spontan für die Lehrstelle und absolvierte danach ihre 3-jährige Ausbildung mit viel Freude, Enthusiasmus und grossem Engagement. Die Berufsschule führte sie nach Basel, doch ihr Lebensmittelpunkt blieb stets Konolfingen.

Besonders schätzt sie an ihrem Beruf den Kontakt mit Menschen – und man spürt, wie sehr sie dafür brennt. Wenn Olivia sagt, dass ihr Beruf gleichzeitig ihr Hobby und ihr Leben ist, glaubt man ihr jedes Wort.

Mit Mut und Ehrgeiz stellte sie sich der Herausforderung der SwissSkills. Nach einem erfolgreichen Ausscheidungsverfahren in Magglingen qualifizierte sie sich für die Schweizer Berufsmeisterschaften. Ohne grosse Vorbereitungen, wie sie erzählt "einfach mich selbst sein, authentisch, echt – so wie ich auch im Berufsalltag arbeite und mit dem Ansatz go with the flow", ist sie in Bern angetreten und hat so den ausgezeichneten 2. Platz erreicht – eine ausserordentliche Leistung, auf die sie und die Gemeinde Konolfingen stolz sein dürfen.

Nach Abschluss ihrer Ausbildung letzten Sommer, rückte Olivia bereits im August in die Rekrutenschule in Chamblon ein. Wenn sie sich nicht bereits für die Ausbildung zur Maurerin entschieden

hätte, würde Olivia im Militär weitermachen und den Rang einer Wachtmeisterin anstreben. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, sie nimmt eines nach dem andern und ist gespannt, was das Leben noch alles für sie bereit hält.

Sie hat noch viele Ziele im Leben; Reisen und die Welt kennenlernen sind nur zwei davon. Langfristig plant Olivia aber, im Familienbetrieb Verantwortung zu übernehmen und sich gleichzeitig im Bereich Bewegungs- und Gesundheitsförderung weiterzubilden. Ihr Traum ist es, sich selbstständig zu machen und künftig Gruppentrainings sowie Informationsveranstaltungen rund um die Themen Schwangerschaft und Wechseljahre anzubieten. Olivia weiss, was sie will. Sie reflektiert ihr Leben, verfolgt ihre Ziele mit grosser Klarheit und bleibt dabei stets bodenständig und herzlich.

Der Gemeinderat von Konolfingen gratuliert Olivia Bay herzlich zum grossartigen Erfolg an den SwissSkills und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg viel Freude, Gesundheit, Erfüllung und weiterhin den Mut, ihren eigenen Weg mit so viel Leidenschaft und Überzeugung zu gehen.

Herzliche Gratulation zu euren ausserordentlichen Leistungen! Wir sind stolz, so engagierte, erfolgreiche, ehrgeizige und bodenständige junge Bürgerinnen und Bürger in Konolfingen zu haben.

Gemeinderat Konolfingen



Züchter-Ehrung für die drei schönsten Kühe von Konolfingen

Prof. Dr. M. Steinmann durfte im Anschluss noch die Besitzer der drei schönsten Kühe von Konolfingen prämiieren.

1. Rang: Martina aus der Zucht von Bruno Schaefroth, Konolfingen

2. Rang: Tabea aus der Zucht von Martin Rutschi, Konolfingen

3. Rang: Kira aus der Zucht von Peter Wittwer-Stucki, Niederhünigen



vlnr: Jonas Rohrer, Martin Rutschi, Bruno Schaefroth, Peter Wittwer, Prof. Dr. M. Steinmann

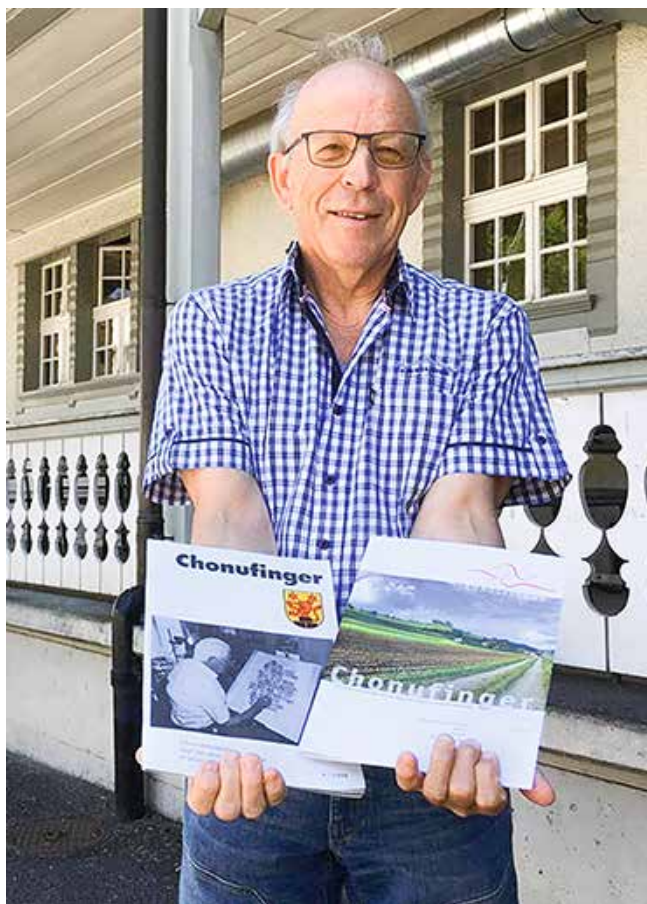
Wechsel Chefredaktor Chonufinger

Nach 28 Jahren engagierter Tätigkeit als Chefredaktor der Dorfzeitung Chonufinger wird Willi Gügi sein Amt nach dieser Ausgabe abgeben. Seit 1998 prägte er mit grossem Einsatz, viel Herzblut und einem feinen Gespür für das Dorfgeschehen unsere Dorfzeitung und machte sie zu einem geschätzten Informations- und Begegnungsmedium.

Während seiner Amtszeit verantwortete Willi Gügi insgesamt 124 Ausgaben des Chonufingers. Mit grosser Sorgfalt koordinierte er Beiträge, redigierte Texte und sorgte dafür, dass das Dorfleben in all seinen Facetten festgehalten und den Leserinnen und Lesern nähergebracht wurde. Sein langjähriges Engagement hat die Dorfzeitung nachhaltig geprägt und wesentlich zu ihrem Erfolg beigetragen.

Im Namen der Gemeinde und der Redaktion danken wir Willi Gügi herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Verlässlichkeit und die vielen Stunden, die er in den Chonufinger investiert hat. Für die Zukunft wünschen wir ihm von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viele schöne Momente, um die gewonnene Zeit mit Familie, Freunden und seinen persönlichen Interessen zu geniessen.

Lieber Willi, herzlichen Dank für alles!



Der neue Chefredaktor Manuel Kohler stellt sich vor

Mit dieser Ausgabe darf ich mich Ihnen als neuer Chefredaktor des Chonufingers vorstellen. Ich freue mich sehr, diese spannende Aufgabe übernehmen zu dürfen.

Obwohl ich noch keine langjährige Erfahrung als Chefredaktor mitbringe, blicke ich der neuen Herausforderung mit grosser Freude und viel Motivation entgegen. Besonders freue ich mich auf den Austausch mit all jenen, die den Chonufinger mit ihren Beiträgen bereichern sowie auf die Zusammenarbeit mit unserer Druckerei. Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus vielen einzelnen Texten, Bildern und Ideen am Ende eine Zeitung entsteht, die in den Briefkästen landet und von so vielen Menschen gerne gelesen wird. Gerade in einer Zeit, in der Informationen meist digital und innert Sekunden verfügbar sind, fasziniert mich der Stellenwert eines gedruckten Informationsblatts wie des Chonufingers. Er informiert nicht nur über das Geschehen in unserer Gemeinde, sondern verbindet Menschen, schafft Nähe und hält Geschichten fest, die Konolfingen ausmachen. Dass der Chonufinger bis heute einen so hohen Stellenwert genießt, freut mich sehr und zeigt, dass ein Printmedium auch im digitalen Zeitalter seinen festen Platz haben kann.

Mit meiner neuen Aufgabe trete ich in grosse Fussstapfen. Willi Gügi hat den Chonufinger während beeindruckenden 28 Jahren als Chefredaktor geprägt. Eine so lange und engagierte Tätigkeit verdient höchsten Respekt und grosse Anerkennung. Lieber Willi, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, deine wertvolle Arbeit und nicht zuletzt für deine Geduld bei der Übergabe und Einarbeitung. Davon konnte ich bereits sehr profitieren. Ob ich ebenfalls 28 Jahre als Chefredaktor tätig sein werde, kann ich Ihnen heute natürlich nicht versprechen. Was ich Ihnen aber versprechen kann, ist, dass ich mich mit viel Engagement dafür einsetzen werde, dass der Chonufinger auch in Zukunft ein interessantes, abwechslungsreiches und lesenswertes Informationsblatt bleibt.

Ich freue mich auf viele spannende Geschichten, interessante Beiträge und den Austausch mit Ihnen. Denn der Chonufinger lebt von den Menschen, Vereinen, Institutionen und Unternehmen unserer Gemeinde. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Manuel Kohler



Manuel Kohler: 031 790 45 54

Neue E-Mail Adresse:
chonufinger@konolfingen.ch

Hohe Geburtstage

Die Gemeinde gratuliert den drei rüstigen Jubilaren herzlich zu den hohen Geburtstagen und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit, viele schöne Momente und alles Gute. – Gemeinderat Konolfingen

Herzlichen Glückwunsch zum 103. Geburtstag, Hans Amhof



Zum 103. Geburtstag von Hans Amhof durfte Gemeindepräsident Jonas Rohrer dem Jubilar persönlich gratulieren. Bei bester Stimmung wurde auf dieses aussergewöhnliche Ereignis angestossen und gemeinsam auf viele bewegte Jahre zurück geblickt.

Hans Amhof, der älteste Einwohner von Konolfingen, beeindruckt mit seinen 103 Jahren nicht nur durch sein hohes Alter, sondern auch durch seine positive Ausstrahlung und sein grosses Interesse am Dorfgeschehen.

Gemeindepräsident Jonas Rohrer überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde und würdigte Herrn Amhof als geschätzten Mitbürger und Zeitzeugen vieler Generationen.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag, Jakob Bühlmann



Jakob Bühlmann durfte am 14. Juli seinen 100. Geburtstag feiern. Zu diesem erfreulichen Anlass überbrachte Gemeinderat Thomas Plüss die Glückwünsche der Gemeinde und gratulierte dem Jubilar persönlich zu diesem beeindruckenden Meilenstein.

Herr Bühlmann lebt heute in der Stiftung Lebensart und erfreut sich, seinem Alter entsprechend, guter Gesundheit. Dafür zeigt er sich sehr dankbar. Im Gespräch wurde schnell deutlich, dass ihn seine Leidenschaft für das Velofahren bis heute begleitet. Noch bis vor Kurzem war er regelmässig mit seinem Velo unterwegs. Seine Augen begannen zu leuchten, als er von den gemeinsamen Ausfahrten mit seinen Velokollegen erzählte und in Erinnerungen an viele schöne Stunden auf zwei Rädern schwelgte. Heute schaut er sich noch gerne die Velorennen im TV an.

Der Besuch war geprägt von guten Gesprächen und vielen schönen Erinnerungen.

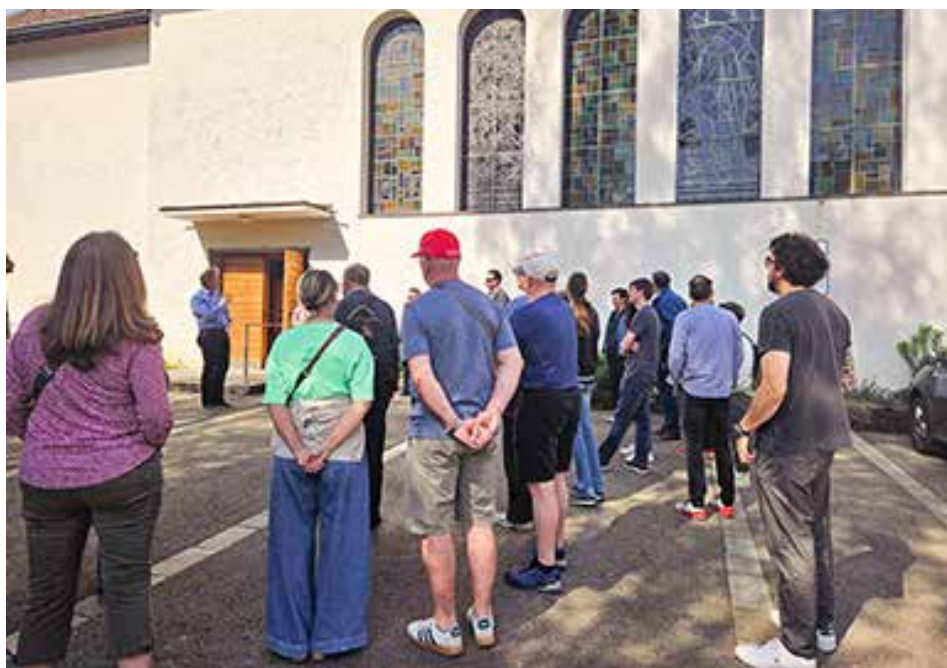
Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag, Jakob Roth



Gemeindepräsident Jonas Rohrer besuchte Jakob Roth und überbrachte ihm zum 100. Geburtstag die besten Wünsche der Gemeinde Konolfingen. Herr Roth erfreut sich noch guter Gesundheit und wusste viel Spannendes aus seinem Leben zu erzählen. Viele Jahre war er als Posthalter der Poststelle Konolfingen tätig und prägte damit das Dorfleben entscheidend mit. Besonders gerne berichtete er auch von seiner langen Reise nach Algerien, an die er sich noch bestens erinnert.

Der Besuch bot Gelegenheit für ein interessantes Gespräch und schöne Erinnerungen an vergangene Zeiten.

Neuzuzügeranlass vom 2. Mai 2026



Herzlich willkommen in Konolfingen!

Am Samstag, 2. Mai 2026, durfte die Gemeinde Konolfingen 34 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zum diesjährigen Neuzuzügeranlass willkommen heissen.

Bei schönstem Frühlingswetter nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre neue Wohngemeinde näher kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Unter der kompetenten und kurzweiligen Leitung von Werner Weber, Co-Leiter des Museums Alter Bären, führte ein Dorfrundgang zu verschiedenen geschichtsträchtigen und interessanten Orten in Konolfingen. Mit viel Engagement, Fachwissen und spannenden Geschichten vermittelte Werner Weber Wissenswertes über die Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde. So erhielten die Teilnehmenden einen lebendigen Eindruck von der Geschichte, den Besonderheiten und dem vielfältigen Dorfleben.

Den gemütlichen Ausklang fand der Anlass in der katholischen Kirche. Bei einem leckeren Apéro bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde nutzten die Möglichkeit, die neuen Einwohnerinnen und Einwohner persönlich willkommen zu heissen.

Der Gemeinderat freut sich über das grosse Interesse am Neuzuzügeranlass und heisst alle neuen Konolfingerinnen und Konolfinger herzlich willkommen.

Wir wünschen ihnen einen guten Start, viele bereichernde Begegnungen und dass sie sich in Konolfingen rasch zu Hause fühlen.



Bundesfeier 2026

Die diesjährige Bundesfeier in Konolfingen konnte bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen gefeiert werden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden den Weg zum Fest auf dem Inseliareal und genossen die gemütliche Atmosphäre.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte wie bereits im letzten Jahr Fränk im Duo, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm das Publikum begeisterten. Die Musikgesellschaft Konolfingen verlieh der Feier mit ihren festlichen Klängen einen würdigen Rahmen. Ein besonderes Highlight für die jüngsten Gäste war der Lampionumzug, der für viele leuchtende Augen sorgte und trotz Feuerverbot durchgeführt werden durfte.

Zum Abschluss waren alle Besucherinnen und Besucher zu einer Gratis-Bratwurst eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen sowie angeregten Gesprächen klang die gelungene Bundesfeier in geselliger Runde aus.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Mitwirkenden, die zum Erfolg dieses schönen Anlasses beigetragen haben.

Geschichte für die Schweiz hatte – in einer Zeit, als Europa durch die Französische Revolution und die Herrschaft Napoleons tiefgreifende Veränderungen erlebte. Damals gab es weder Internet noch soziale Medien oder moderne Massenmedien. Theater war eines der wichtigsten Mittel, um Gedanken und Ideen zu verbreiten.

Ich frage mich deshalb: War «Wilhelm Tell» vielleicht mehr als ein Theaterstück? War es ein Weckruf an die Eidgenossen, sich auf ihre Freiheit und ihre gemeinsamen Werte zu besinnen? Die damalige Zeit war geprägt von Umbrüchen. Die Französische Revolution veränderte das Verständnis von Staat und Gesellschaft grundlegend. Mit den in diesen Entwicklungen stand auch die Schweiz – mit ihrer langen Tradition der Mitbestimmung. Diese Erfahrungen stärkten unser poli-

Man darf sich durchaus fragen: Wie hätte sich unser Land entwickelt, wenn diese Schlacht anders ausgegangen wäre? Wären wir heute ein Teil von Frankreich und würden französisch parlieren? Solche Fragen lassen sich nicht beantworten. Sicher ist aber: Unsere Vorfahren haben die Grundlage geschaffen, auf der sich unser föderalistischer Staat und unsere direkte Demokratie entwickeln konnten.

Auch heute erleben wir eine Zeit grosser Veränderungen. Weltweit treten politische Persönlichkeiten auf, die ihre eigenen Interessen über jene der Gemeinschaft stellen. Lassen wir uns davon nicht verunsichern. Vertrauen wir auf das, was unser Land stark gemacht hat: unsere Grundwerte, unsere Institutionen und unsere direkte Demokratie. Die Wurzeln der Demokratie reichen ins antike Griechenland zurück. Wenn man in Athen auf dem Hügel der Akropolis steht, so kann man auf den Versammlungsplatz – die Agora – herabsehen. Hier versammelten sich die Bürger, um gemeinsam über die Geschicke ihres Staates zu entscheiden. Diese Idee der Mitbestimmung hat unser politisches Verständnis entscheidend geprägt. Die Geschichte zeigt auf, dass auf dieser Regierungsform eine prosperierende Entwicklung ermöglicht wurde. Ein grosses Grundwissen geht auf diese Zeit zurück und wird noch heute eingesetzt.

In der Schweiz ist das politische System konsequent umgesetzt und ist lebhaft. Mit der Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, auf allen drei Ebenen Verantwortung zu übernehmen und politische Entscheide direkt mitzugestalten.

Heute stehen wir jedoch vor neuen Herausforderungen. Wir verfügen über eine freie Meinungsbildung, vielfältige Medien und zunehmend auch über künstliche Intelligenz. Diese bietet enorme Chancen, wirft aber auch wichtige Fragen auf. Wie wird künstliche Intelligenz auf unsere Werte ausgerichtet? Wie stellen wir sicher, dass Informationen objektiv bleiben? Und dürfen wir zulassen, dass Maschinen irgendwann unseren gesunden Menschenverstand ersetzen oder uns gar sagen, wie wir abstimmen oder wählen sollen?

Ich meine klar: Nein.

Künstliche Intelligenz kann uns unterstützen. Sie kann Wissen schneller zugänglich machen und Entscheidungen vorbereiten. Die Verantwortung für unsere Entscheidungen bleibt aber bei uns Menschen. Deshalb müssen wir kritisch bleiben, verschiedene Quellen berücksichtigen und uns eine eigene Meinung bilden. Unsere Demokratie lebt vom selbständigen Denken – nicht vom blinden Vertrauen in Algorithmen.

Unsere Welt ist heute stärker vernetzt als je zuvor, wir sprechen von der Globalisierung. Wir reisen, handeln und kommunizieren weltweit. Das eröffnet Chancen und bereichert unser Leben. Viele Innovationen sind gerade durch diesen Austausch entstanden. Auch der Wohlstand der Schweiz beruht wesentlich auf ihrer Offenheit gegenüber der Welt.

Gleichzeitig stelle ich fest, dass der Druck auf unser Land zunimmt. Internationale Entwicklungen beeinflussen unsere Gesetzgebung und be-



Ansprache zum 1. August von Gemeindepräsident Jonas Rohrer

Für mich ist der 1. August ein besonderer Tag. Er lädt uns ein, auf unsere Geschichte zurückzublicken: auf den Ursprung unseres Gemeinwesens, auf die Entwicklung unserer Demokratie und auf die Werte, die unser Land bis heute prägen. Gleichzeitig fordert uns dieser Feiertag auf, den Blick nach vorne zu richten und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Die Geschichte der Eidgenossenschaft beginnt nach unserem historischen Verständnis mit dem Bundesbrief von 1291. Später hat Friedrich Schiller diese Geschichte mit seinem Drama «Wilhelm Tell» für Generationen lebendig gemacht. Wilhelm Tell verkörpert den mutigen, freiheitsliebenden Menschen, der aus Verantwortung für seine Familie und seine Mitmenschen für Gerechtigkeit einsteht.

Interessant ist der Zeitpunkt, zu dem Schillers Werk entstand. Es wurde nach der Besetzung der Schweiz durch Napoleon im Jahr 1804 uraufgeführt. Ich frage mich, was für eine Bedeutung die

tisches Selbstverständnis und führten schliesslich 1848 zur Bundesverfassung und damit zum modernen Bundesstaat. Wie damals stehen wir auch heute vor Veränderungen mit grossen Herausforderungen – nicht wahr?

Dass die Schweiz heute besteht, ist keineswegs selbstverständlich. Unsere Freiheit und unsere Eigenständigkeit mussten im Laufe der Geschichte immer wieder verteidigt werden. Der Einfluss der grossen europäischen Mächte war stets spürbar. Als Beispiel dafür möchte ich ein Ereignis vor 550 Jahren aufnehmen. Im Jahr 1476 – genau am 22. Juni –, während der Burgunderkriege, besiegten die Eidgenossen bei Murten das Heer Karl des Kühnen, des Herzogs von Burgund. Karl verfolgte das Ziel, ein mächtiges Reich zwischen Frankreich und dem Heiligen Römischen Reich zu schaffen und hat sich in verschiedenen Kriegen – Grandson – Murten und Nancy – verschiedene Gebietsansprüche aneignen wollen. Die Stadt Bern gehörte zu seinen Ambitionen und war sein Eroberungsziel. Nach seiner vernichtenden Niederlage musste er diese Pläne jedoch aufgeben.

grenzen unsere politischen Handlungsspielräume immer stärker. Natürlich dürfen wir uns Neuem nicht verschliessen. Ebenso wichtig ist aber, dass unsere Grundwerte und unsere Souveränität respektiert werden.

Doch welche Werte sind es eigentlich, die unser Land ausmachen? Zu Beginn habe ich Wilhelm Tell erwähnt: mutig, freiheitsliebend, verantwortungsbewusst und gerecht. Sind das unsere schweizerischen Werte?

Das wollte ich noch genauer wissen. Ich habe – ganz modern – diese Frage auch ChatGPT gestellt. Die Antwort lautete:

Die Grundwerte der schweizerischen Bundesverfassung sind Freiheit, Demokratie, Föderalismus, Rechtsstaatlichkeit, Neutralität, Solidarität, Vielfalt und Respekt sowie Kompromissbereitschaft. Ich finde, diese acht Begriffe bringen vieles auf den Punkt. Sie prägen weitgehend unser politisches und gesellschaftliches Handeln.

Freiheit bedeutet den Schutz der persönlichen Rechte, wie Meinungs-, Religions- und Versammlungsfreiheit, aber auch Eigenverantwortung.

Demokratie gibt jeder und jedem von uns die Möglichkeit, unser Land mitzugestalten.

Föderalismus sorgt dafür, dass Entscheidungen möglichst nahe bei den Menschen getroffen werden und berücksichtigt die Vielfalt in unserem Land.

Rechtsstaatlichkeit garantiert Gleichheit vor dem Gesetz und begrenzt staatliche Macht.

Neutralität hat unser Land über Jahrhunderte geprägt und bleibt ein wichtiger Pfeiler unserer Aussenpolitik.

Solidarität zeigt sich dort, wo wir füreinander einstehen – gerade angesichts der demografischen Herausforderungen braucht es ein generationenübergreifendes Verständnis von Jung und Alt.

Vielfalt und Respekt ermöglichen das friedliche Zusammenleben unserer vier Landessprachen und unterschiedlichen Kulturen.

Und schliesslich gehören Kompromiss und Konsens zu den grössten Stärken unserer politischen Kultur. Nicht das Gegeneinander bringt unser Land weiter, sondern das gemeinsame Suchen nach tragfähigen Lösungen.

Diese Werte sind nicht selbstverständlich. Jede Generation muss sie neu leben, schützen und weiterentwickeln. Deshalb möchte ich Sie alle ermutigen: Bewahren wir unsere Traditionen, bleiben wir offen für Neues und gestalten wir die Zukunft mit Zuversicht, Verantwortung und gegenseitigem Respekt.

Zum Schluss darf ich nun die neue Bürgerin und den neuen Bürger von Konolfingen herzlich willkommen heissen und ihnen die Urkunde für das Bürgerrecht überreichen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, der Musikgesellschaft, der Band Fränk im Duo, dem Schlittschuhclub sowie allen, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Blieben Sie gesund, häbet Sorg und häbet's guet!

Gemeindepräsident Jonas Rohrer

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Thunersee-Kiesental



Monika Gerber
Vorsorge- und
Pensionsberaterin

Was uns ausmacht:

Anlegen mit Substanz.

Wir beraten Sie persönlich entlang bewährter Anlagegrundsätze.



**Restaurant
Mirchel - Pintli**
3532 Mirchel
www.mirchel-pintli.ch
031 711 02 15

bis gli, mir fröie üs
Pintli Team

Restaurant / Stübli / Saal / Terrasse / Gästezimmer

Gemeinderat startet Planungsverfahren für die Arealentwicklung Hünigenstrasse

Der Gemeinderat hat am 5. August 2026 beschlossen, das Planungsverfahren für die Arealentwicklung Hünigenstrasse zu starten.

Damit beginnt die nächste Etappe eines Projekts, das an zentraler Lage neuen Wohnraum schafft, die Innenentwicklung stärkt und den Ortskern langfristig aufwerten soll. Grundlage bildet ein Richtprojekt, das aus einer Testplanung und einem anschliessenden Workshopverfahren unter Einbezug der Bevölkerung hervorgegangen ist. Im Fokus standen die Einbettung ins Ortsbild, attraktive Freiräume, eine gute Mobilitätslösung sowie eine hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität.

Die Gemeinde begleitet das Vorhaben von Anfang an aktiv mit. Sie legt die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen fest und führt das Mitwirkungs- sowie das Auflageverfahren durch. Die Projektentwicklung erfolgt durch Losinger Marazzi, die das Richtprojekt gemeinsam mit den beteiligten Fachplanenden weiter konkretisieren und die spätere Realisierung vorbereiten wird.

Das Areal liegt in der Zone mit Planungspflicht (ZPP) Nr. 5 «Hünigenstrasse». Diese sieht eine gut gestaltete und verdichtete Bauweise vor. Die ZPP soll nun gestützt auf die bisherigen Projektarbeiten angepasst werden. Um genügend attraktive Freiflächen zu sichern, erlaubt die neue ZPP eine abgestufte Höhenentwicklung: Für zwei Gebäude sind sieben Geschosse vorgesehen, für die weiteren Gebäude maximal sechs Geschosse. Die zulässige Ausnutzung wird dabei nicht erhöht.

Geplant sind rund 70 Mietwohnungen in fünf Wohnhäusern auf fünf bis sieben Geschossen. Die

Wohnungen sollen unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden und im mittleren Preissegment angeboten werden. Dank der Nähe zum Bahnhof, zu Einkaufsmöglichkeiten und zu Dienstleistungen eignet sich der Standort besonders gut für zusätzlichen Wohnraum, ohne neues Bauland am Siedlungsrand zu beanspruchen. Der Mehrzweckplatz bleibt erhalten und kann wie bisher genutzt werden. Der Mehrverkehr wird aufgrund der Lage und der geplanten Erschliessung als geringfügig eingeschätzt.

Parallel zur Anpassung der ZPP Nr. 5 «Hünigenstrasse» wurde die damit verbundene Überbauungsordnung (UeO) erarbeitet. Im Herbst 2026 ist die öffentliche Mitwirkung zur ZPP-Änderung vorgesehen; der UeO-Entwurf sowie die Angaben zum Richtprojekt werden dabei zur Information aufgelegt. In dieser Phase können sich alle Bürgerinnen und Bürger von Konolfingen zum Projekt äussern. Nach der Auswertung der Eingaben werden ZPP und UeO dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt. Voraussichtlich im Herbst 2027 folgt die öffentliche Auflage. Anschliessend entscheidet die Stimmbürgerin an der Urne über die ZPP-Änderung; die UeO wird danach durch den Gemeinderat beschlossen. Die Wohnungen sollen 2033 bezugsbereit sein.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Entwicklung an der Hünigenstrasse eine Chance bietet, qualitativ hochwertigen Wohnraum für unterschiedliche

Zielgruppen an zentraler Lage zu schaffen, bestehende Infrastrukturen sinnvoll zu nutzen und den Ortskern von Konolfingen langfristig zu stärken. Er lädt die Bevölkerung ein, sich am Informationsanlass vom 27. Oktober 2026 aus erster Hand über die geplante Entwicklung zu informieren.

Informationsanlass zur Mitwirkung

Inhalt: Information zur geplanten Anpassung der ZPP, zur Überbauungsordnung sowie dem Richtprojekt; anschliessend Fragerunde und Diskussion
Datum: 27. Oktober 2026

Start: 19.30 Uhr, im Anschluss kleiner Apéro
Ort: Feuerwehrmagazin, Bernstrasse 29



Modellansicht Hünigenstrasse Richtprojekt (Farbgestaltung unverbindlich)

Informationen zu diversen Tiefbauprojekten der Gemeinde Konolfingen

An der Gemeindeversammlung vom 20. November 2025 wurden verschiedene Verpflichtungskredite bewilligt. Gerne informieren wir Sie folgend über den aktuellen Stand der einzelnen Projekte.

Ersatz Trinkwasserleitung Ursellen / Tonisbachstrasse ab Hydrant Nr. 130 bis Hydrant Nr. 142

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Nach dem Vorliegen sämtlicher Rechnungen wird der Gemeinderat z. H. der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme vorlegen.

Buchwaldstrasse – Sanierung der Strasse und Trinkwasserleitung

Die Arbeiten betreffend Trinkwasserleitung sind abgeschlossen. Die Belagsarbeiten erfolgen im Frühling 2027 (vorzugsweise während der Frühlingferien – allfällige Verschiebungen bleiben vorbehalten). Nach dem Vorliegen sämtlicher Rechnungen wird der Gemeinderat z. H. der Gemeindeversammlung die beiden Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme vorlegen.

Sanierung Hochstrasse

An der eingangs erwähnten Gemeindeversammlung wurde kommuniziert, dass die Ausführung für das Jahr 2026 vorgesehen ist und in Abstimmung mit den örtlichen Gegebenheiten (u. a. Zufahrt landwirtschaftliche Fahrten, umliegende Baustellen usw.) erfolgt. Aktuell wird das Baugebiet erstellt (Stand: 4. August 2026) und beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland eingereicht. Diese Phase benötigt entsprechend Zeit. Sobald der Gesamtbauentscheid vorliegt, werden wir den Ausführungszeitpunkt festlegen und kommunizieren.

Ende August wurden im Bereich der Liegenschaften Hochstrasse Nrn. 15 und 17 Rammsondierungen für die Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

Verkehrsmassnahmen Katzensgässli und Schulwegsicherheit ausserorts (Ursellen–Herolfingen)

Die Ausführungen der beiden Projekte sind mittlerweile zu Gunsten aller Verkehrsteilnehmenden abgeschlossen.

Instandstellungsprojekt Tonisbach

An der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026 haben wir Sie über das Projekt informiert. Bis am 28. August 2026 lief die Ämtervernehmlassung. Aufgrund des Redaktionsschlusses der vorliegenden Chonufinger-Ausgabe können vorerst keine neuen Informationen kommuniziert werden. Somit gilt nach wie vor der an der Gemeindeversammlung vorgestellte Stand und Terminplan (allfällige Verschiebungen bleiben vorbehalten).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis während der Ausführungsarbeiten und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Abteilung Bau

Realisierung Wasserbauplan Chise – Beginn erste Arbeiten ab September 2026



Der Wasserbauverband Chisebach verbessert den Hochwasserschutz in den Gemeinden Konolfingen, Herbligen, Oppligen und Kiesen.

In der Gemeinde Konolfingen beginnt diesen Herbst die erste Etappe der Bauarbeiten: Am Gwärbkanal werden ab dem 24. September 2026 bis ungefähr Ende Februar 2027 die Sammelabwasserleitungen im und am Kanal saniert und mit einem Damm gesichert. Der Libellenweg sowie der Kanalweg bleiben während der Bauarbeiten durchgehend passierbar. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist für Anwohnende gewährleistet. Ab Herbst 2027 werden voraussichtlich weitere Arbeiten entlang der Chise folgen.

Ab Mitte September 2026 wird auch in der Gemeinde Herbligen eine erste Etappe des Wasserbauplans realisiert. Ebenfalls ab Herbst 2027 werden voraussichtlich die Arbeiten in Oppligen aufgenommen und ab Herbst 2028 die Bauarbeiten in Kiesen.

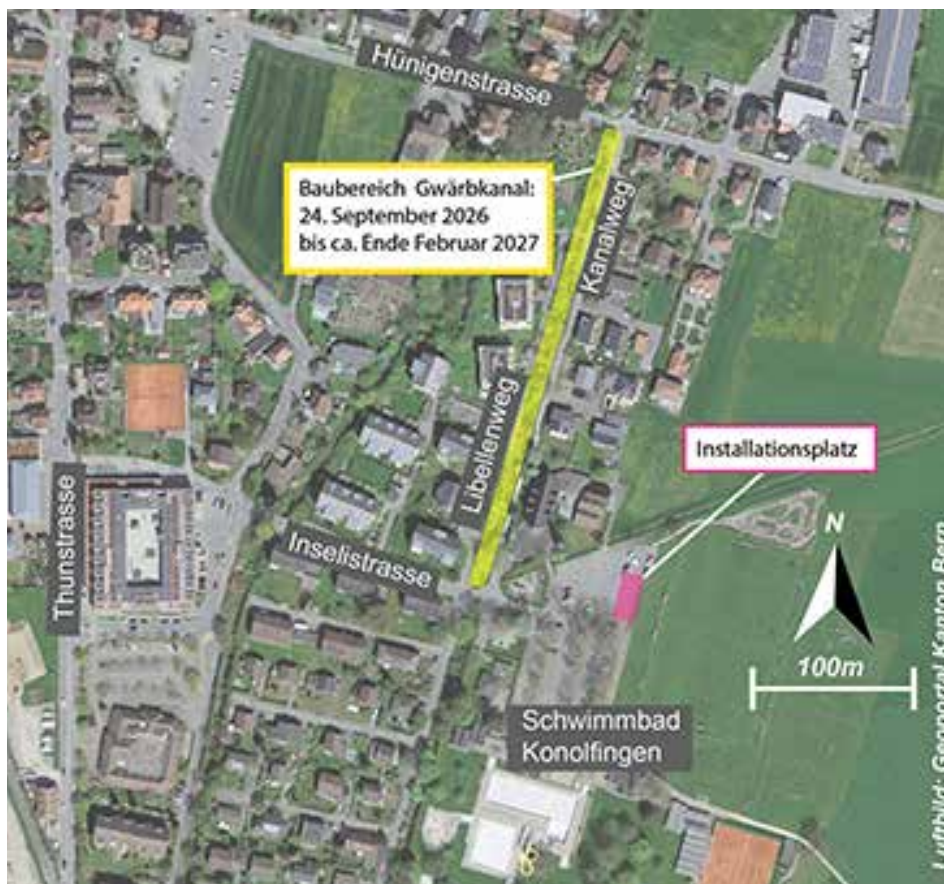
Der Wasserbauverband Chisebach und die beteiligten Gemeinden informieren die Öffentlichkeit sowie direkt betroffene Anwohnende laufend über den Projektfortschritt und die anstehenden Bauarbeiten. Terminverschiebungen bleiben vorbehalten.

Kontakt:

Bauleitung vor Ort Konolfingen: Emch+Berger AG, Christian Marti | +41 58 451 65 84

Fragen zum Wasserbauplan Chise: Flussbau AG, Rolf Künzi | +41 370 05 80

<https://www.chisebach.ch/projektauflage-projekte-im-bau/>



Wasserzähler-Ableser der Gemeinde Konolfingen

Damit die Wasserversorgung der Gemeinde Konolfingen ihrer Aufsichtspflicht nachkommen kann, werden jährlich im Rahmen einer periodischen Kontrolle ausgewählte Liegenschaften durch den Wasserzähler-Ableser der Gemeinde abgelesen.
Die betroffenen Eigentümerschaften werden jeweils im Vorfeld schriftlich durch die Gemeinde informiert.



Die Ablesung der Wasserzähler wird durch Fritz Lempen vorgenommen. Er kann sich bei seinem Besuch entsprechend ausweisen. Wir bitten Sie, ihm den Zutritt zu den Wasserzählern zu gewähren.
Auch die übrigen Eigentümerschaften, welche ihre Wasserzähler weiterhin selbst ablesen, erhalten ein entsprechendes Schreiben mit den nötigen Informationen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Abteilung Bau

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, benötigt die Feuerwehr jährlich Nachwuchskräfte. Bist Du unsere Frau / unser Mann?

Möchtest Du die interessante Arbeit der Feuerwehr kennenlernen?

Erbringst Du gerne Arbeiten für das Wohl und die Sicherheit der Allgemeinheit?

Bist Du zwischen 20 und 45 Jahre alt?

Wohnst / arbeitest Du in Freimettigen, Häutligen, Konolfingen, Mirchel, Niederhünigen oder Oberhünigen?

Kannst Du alle Fragen mit „JA“ beantworten oder hast Du weitere Fragen? Dann melde Dich bei uns oder komme an den nächsten Infoanlass.

✉ feuerwehr@konolfingen.ch
☎ Telefon 079 444 39 62



Pilzkontrolle 2026

An der Niesenstrasse 7, 3510 Konolfingen (altes Feuerwehrmagazin)

Kosten: Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Konolfingen und Münsingen kostenlos. Auswärtige Personen bezahlen CHF 2.00 pro Kontrolle.



SEPTEMBER

Mittwoch, 2. September	19.00–20.00 Uhr
Samstag, 5. September	18.00–19.00 Uhr
Mittwoch, 16. September	19.00–20.00 Uhr
Samstag, 19. September	18.30–19.30 Uhr
Mittwoch, 23. September	19.00–20.00 Uhr
Samstag, 26. September	18.30–19.30 Uhr
Mittwoch, 30. September	19.00–20.00 Uhr

OKTOBER

Mittwoch, 7. Oktober	19.00–20.00 Uhr
Samstag, 10. Oktober	18.30–19.30 Uhr
Mittwoch, 14. Oktober	19.00–20.00 Uhr
Samstag, 17. Oktober	18.00–19.00 Uhr
Mittwoch, 21. Oktober	19.00–20.00 Uhr
Samstag, 24. Oktober	18.00–19.00 Uhr
Mittwoch, 28. Oktober	19.00–20.00 Uhr
Samstag, 31. Oktober	18.00–19.00 Uhr

NOVEMBER

Mittwoch, 4. November	19.00–20.00 Uhr
-----------------------	-----------------

Aufwertung der Sammelstellen

Im Jahr 2024 wurden die Sammelstellen Bachsgraben, Coop, Herolfingen, Stalden und Ursellen mit zusätzlichen Containern für Aluminium und Dosen ausgestattet. Zudem wurden sämtliche Container einheitlich neu beschriftet und die Sammelstellen entsprechend gekennzeichnet.



Sammelstelle Bachsgraben



Sammelstelle Coop



Sammelstelle Herolfingen



Sammelstelle Stalden



Sammelstelle Ursellen



Sammelstelle Oberdorfstrasse

Im Oktober 2025 konnte die neue Unterflursammelstelle beim Feuerwehrmagazin in Betrieb genommen werden. Diese ersetzte die bisherige Sammelstelle beim Mehrzweckplatz. Die Sammelstelle Oberdorfstrasse konnte am bisherigen Standort nicht erweitert resp. vergrössert werden. Aus diesem Grund wurde an einem neuen Standort an der Oberdorfstrasse (vis-à-vis Liegenschaft Oberdorfstrasse 35) eine grössere Sammelstelle erstellt. An diesem Standort ist nun ebenfalls die Entsorgung von Aluminium und Dosen möglich.

Mit den vorgenommenen Massnahmen konnten die Sammelstellen insgesamt aufgewertet und vereinheitlicht werden.

In der Region existieren zudem mehrere Sammelstellen mit einem umfassenden Entsorgungsangebot, wie etwa in Worb und Jaberg. Konolfingen verzichtet daher auf die Realisierung eines eigenen kommunalen Entsorgungshofs. Ergänzend dazu bietet die Gemeinde jährlich im November eine erweiterte Entsorgungsmöglichkeit (Altmittel und Sonderabfall) im Werkhof an.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau gerne zur Verfügung.



FEUERWEHR KONOLFINGEN

In diesem Feuerwehrjahr hatte die Feuerwehr Konolfingen bereits 26 Einsätze (Stand 05.08.2026). Weitere Informationen und Angaben zu Einsätzen können Sie der Webseite www.konolfingen.ch entnehmen. Oder abonnieren Sie unseren Social Media Kanal, damit Sie über die Einsätze der Feuerwehr Konolfingen informiert sind. Instagram: [schutzrettungskonolfingen](https://www.instagram.com/schutzrettungskonolfingen)

Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe sowie generelles Feuerwerksverbot

Wegen der anhaltenden Trockenheit in diesem Sommer und mehreren Hitzewellen galt das Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe (Mindestabstand 50 Meter) für den ganzen Kanton Bern. Zudem galt das Abbrennen von Feuerwerk und anderen pyrotechnischen Gegenständen, das Steigenlassen von Himmelslaternen sowie das Anzünden von Höhenfeuern generell als verboten.

Aufgrund der Gefahrenstufe 4 «gross» haben die Regierungstatthalterinnen und Regierungstatthalter das Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe (Mindestabstand 50 Meter) auf das ganze Kantonsgebiet erweitert.

Was gilt bei einem Feuerverbot?

Ein Feuerverbot wird erlassen, wenn die Wald- und Flurbrandgefahr hoch ist. Dort, wo ein Feuerverbot in Kraft ist, sind alle Feuerquellen verboten, die einen Brand auslösen können.

Im Kanton Bern werden folgende Feuerverbote unterschieden:

1. Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe, bis 50 Meter Abstand zum Waldrand. Ausserhalb dieser Verbotszone sind Feuer mit höchster Vorsicht erlaubt.
2. Feuerverbot im Freien, die Verbotszone umfasst damit den gesamten Aussenbereich inkl. Siedlungsgebiet.

Ist ein Feuerverbot in Kraft, dann ist im jeweiligen Geltungsbereich verboten:



Offenes Feuer



Feuer in befestigter Feuerstelle



Kohlegrill



Campingkocher und -grill



Feuer in und um Hütten



Raucherwaren wegwerfen



Höhenfeuer



Feuerwerk und Raketen



Das Steigenlassen von Himmelslaternen im gesamten Aussenbereich (inkl. Siedlungsgebiet)

Trotz Feuerverbot ist im jeweiligen Geltungsbereich mit erhöhter Vorsicht erlaubt:



Metzger-/Profigasgrill



Elektrogrill

Gestützt auf die Beurteilung der Waldbrandgefahr durch das Amt für Wald und Naturgefahren, können die Regierungstatthalterämter des Kantons Bern Feuerverbote aussprechen.

Unter dieser Rubrik möchten wir Ihnen Informationen u.a. von der Feuerwehr Konolfingen und der Zivilschutzorganisation Kiesental mitteilen. Alle Informationen zu Schutz & Rettung können Sie auf der Webseite unter Leben in Konolfingen einsehen www.konolfingen.ch oder abonnieren Sie unseren Social Media Kanal. Damit Sie über die Einsätze der Feuerwehr Konolfingen oder über weitere Beiträge informiert sind. Instagram: [schutzrettungskonolfingen](https://www.instagram.com/schutzrettungskonolfingen)



Zivilschutzorganisation (ZSO) Kiesental

Emmentalisches Schwingfest 2026

Die ZSO Kiesental unterstützte das Emmentalische Schwingfest 2026 mit 30 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS).

Am 20. April 2026 rückte unsere Mannschaft von 30 AdZS, unter der Leitung unseres Einsatzleiters, auf dem Festgelände in Oberdiessbach ein. Sie waren für die Mithilfe beim Aufbau zuständig. Nach 7 Tagen vollem Einsatz war das Festgelände «schwingbereit».

Folgende Tätigkeiten gehörten zu ihrem Einsatz-Programm:

- Infrastrukturbauten und -installationen
- Auf- und Abbauen der Tribünen
- Auf- und Abbauen von Zelten, Boden in Elementbauweise sowie Bühnen
- Unterstützung beim Auf- und Abbauen von mobilen Zaunelementen

Unsere Mannschaft konnte den Aufbau bei schönem Wetter zeitgerecht fertigstellen. Das Festgelände war bereit für die über 190 Schwinger sowie für die rund 6'500 Schwingerfreunde. Nach dem erfolgreichen Fest startete unsere Mannschaft am 4. Mai 2026 zum dreitägigen Abbau des Festgeländes. Trotz garstigem, nassem Wetter erfolgte der Rückbau effizient und reibungslos.

Einen grossen herzlichen Dank an alle Zivilschutzpflichtigen, die für diesen Gross-Anlass tatkräftig und mit viel Einsatzwillen und Freude zu einem erfolgreichen Schwingfest beigetragen haben!



Dienstbüchlein wurde per 1. Juni 2026 abgelöst

Die Schweizer Armee und der Zivilschutz haben das physische Dienstbüchlein per 1. Juni 2026 durch digitale Lösungen ersetzt. Künftig werden die relevanten Informationen über den Dienstmanager beziehungsweise den Dienstmanager Zivilschutz (DIM ZS) bereitgestellt – die zentralen Plattformen zur Verwaltung des Militär- und Zivilschutzdienstes.

Angehörige des Zivilschutzes werden an einem WK den Zugang zum Dienstmanager Zivilschutz (DIM ZS) erhalten.





Bibliothek Konolfingen

Kreuzplatz 1
031 791 24 94
www.bibliothek-konolfingen.ch

Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein!
Herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Montag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Freitag	17.00–20.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Während den Schulferien
nur Montag, Mittwoch und Freitag offen!

Neues aus alten Büchern

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Freitag, 20. November
19.30 – 21.30 Uhr
(Anmeldung erforderlich)

Lesung mit Heinz Frei

Mittwoch, 4. November
19.30 Uhr
(Anmeldung erforderlich)



Schach spielen

für Kinder ab 10 Jahren
mit Stefan Biedermann

Samstag, 31. Oktober
10.00 – 12.00 Uhr
(Anmeldung erforderlich, Platzzahl beschränkt)



Buchstart Krabbelgruppe

mit Evelyn Scheiben für Kinder ab ca. 9 Monaten (keine Anmeldung nötig)

«Mit allen Sinnen»
Freitag, 16. Oktober, 10.00 – 10.30 Uhr

«Fingerverse»
Freitag, 6. November, 10.00 – 10.30 Uhr



Roboter selber bauen

für Kinder ab 10 Jahren
mit Stefan Biedermann

Samstag, 7. November
10.00 – 12.00 Uhr
(Anmeldung erforderlich, Platzzahl beschränkt)



Gschichtestund

mit dr Evelyn Scheiben für Kinder
(keine Anmeldung nötig)

Mittwoch, 14. Oktober
14.15 – 14.45 Uhr



Spielabend Brändi Dog

für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Freitag, 23. Oktober
19.00 – ca. 21.00 Uhr
(keine Anmeldung nötig)



Märlistund

mit dr Esther Gertsch
für Kinder ab ca. 5 Jahren
(keine Anmeldung nötig)

Mittwoch, 4. November
14.15 – 14.45 Uhr



Shared Reading – Miteinander lesen

für Erwachsene mit Claudia Beutler

Donnerstag, 29. Oktober
19.30 – 21.00 Uhr
(keine Anmeldung nötig)



Gschichte us aller Wält

mit dr Regine Reber für Kinder

Freitag, 11. September
16.15 – ca. 16.45 Uhr

Freitag, 30. Oktober
16.15 – ca. 16.45 Uhr



Stricktreff

für Erwachsene und Jugendliche
ab 14 Jahren mit Lydia Wenger
Gemütlich zusammen stricken und austauschen –
kein Kurs!

16. Oktober / 6. November
jeweils freitags von 19.00 – 21.00 Uhr
(keine Anmeldung nötig)



Ein sicheres Zuhause ist kein Zufall

Viele Leute denken bei einem sicheren Zuhause vielleicht zuerst an Einbruchschutz. Dabei beinhaltet das Thema Sicherheit weit mehr als solide Fenster und eine stabile Hauseingangstüre. Aus diesem Grund ist gerade jetzt ein guter Zeitpunkt, den Haushalt auf Herz und Nieren zu prüfen. Egal ob Sie gerade umgezogen sind, Ihre Wohnsituation sich verändert hat oder Sie bereits seit Jahren in der gleichen Wohnung leben. Denn zu Hause ereignen sich pro Jahr rund 267'000 Unfälle. Erfahren Sie, wie Sie Unfälle im Haushalt verhüten.

Die fünf wichtigsten Tipps:

- Stolperfallen beseitigen
- Nasse Böden immer sofort trocknen
- In Lampen hellere Leuchtmittel einsetzen
- Regale an den Wänden fixieren
- Gifte und Medikamente wegschliessen

Punkt für Punkt zu mehr Sicherheit

Mehr Licht oder Kontraste, damit die Treppenstufen besser sichtbar sind, Stolperfallen wie Kabel beseitigen oder Gifte und Medikamente für Kinder unerreichbar wegschliessen: All das sind Anpassungen, die helfen, Unfälle im eigenen Haushalt zu verhindern.

Wichtig: Wenn Sie die Sicherheit daheim erhöhen wollen, ziehen Sie bei Bedarf eine Fachperson hinzu (z. B. einen Elektriker oder eine Schreinerin).

Wer vorhat, grössere bauliche Veränderungen vorzunehmen, klärt das als Eigentümerin am besten mit einem Architekturbüro oder als Mieter mit der Hausverwaltung. Für eine erste Überprüfungen finden Sie auf der Homepage der bfu eine entsprechende Checkliste.

Gefahren im Haushalt

Dass es sich lohnt, die Checkliste durchzugehen, zeigt ein Blick auf die Unfallzahlen. Die Unfallursachen im eigenen Haushalt lassen sich in verschiedene Themen einteilen:

- Stolpern und Stürzen: Das mit Abstand grösste Unfallrisiko. Über 126'000 Menschen aus der Schweizer Bevölkerung stürzen jedes Jahr zu Hause.
- Glas und Messer: Pro Jahr werden im privaten Wohnbereich rund 35'400 Schnitt- und Stichverletzungen gezählt. Viele davon durch Scherben und Blech.
- Feuer und Hitze: Viele dieser jährlich rund 8'000 Verletzungen sind Verbrühungen, z. B. durch heisses Wasser. Verbrennungen entstehen bspw. durch Feuer, heisse Oberflächen oder Strom.
- Elektrizität: Stromunfälle sind die Unfälle mit der höchsten Sterberate. Aus diesem Grund dürfen nur Elektrofachkräfte Arbeiten an Elektroanlagen durchführen.
- Geräte und Maschinen: Beim Heimwerken ver-

unfallen jedes Jahr über 47'000 Personen aus der Schweizer Bevölkerung.

- Gifte und Chemikalien: Jährlich müssen sich rund 12'000 Personen aufgrund von Vergiftungen und Verätzungen behandeln lassen.

Weitere Unterlagen zum Thema sind auf der Homepage der bfu abrufbar.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg beim Sichermachen Ihres Heims und eine unfallfreie Zeit.

Rolf Möckli

Sicherheitsdelegierter Gemeinde Konolfingen

Tel. 079 262 67 22

E-Mail: rolfmoeckli@hotmail.com

**bfu
bpa
upi**

Informationen für Tagesfamilien und -organisationen

Betreuen Sie regelmässig tagsüber Kinder unter 12 Jahren in Ihrer eigenen Wohnung gegen Bezahlung? Dann gelten Sie als Tagesfamilie!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäss Artikel 12 der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO, SR 211.222.338) eine Meldepflicht für die entgeltliche Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt besteht.

Das bedeutet, dass alle Tagesfamilien sich beim Amt für Integration und Soziales (AIS) anmelden müssen. Diese Meldepflicht ist wichtig, um die Qualität der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage des AIS. Stellen Sie sicher, dass Sie sich rechtzeitig anmelden, um den gesetzlichen Voraussetzungen zu entsprechen.



POTZ DONNER

Konolfingen

NOMAU!

Wie wetterfest ist
Ihr Zuhause?
Jetzt Gefahrencheck machen!

fachstelle-naturgefahren.ch



Wir versichern Ihr Gebäude.

Hausdienstarbeitgeber

Beschäftigen Sie in Ihrem Privathaushalt eine Person gegen Lohn, gelten Sie als Hausdienstarbeitgeber. Jede entlohnte Tätigkeit im Privathaushalt ist grundsätzlich beitragspflichtig.

Was gehört zur Hausdienstarbeit?

Zur Hausdienstarbeit gehören folgende bezahlte Tätigkeiten in einem Privathaushalt:

- Raumpflege, Haushaltshilfe sowie Garten- und Umschungsarbeiten
- Kinderbetreuung und Aufgabenhilfe
- Betreuung von erwachsenen Personen

Nicht zur Hausdienstarbeit gehören Hauswartarbeiten in Mehrfamilienhäusern oder Geschäftsliegenschaften.

Wann müssen Sie Sozialversicherungsbeiträge bezahlen?

Bei der Hausdienstarbeit sind sämtliche Bruttolöhne gegenüber den Sozialversicherungen abrechnungspflichtig. Ausgenommen sind Jahreslöhne bis 750 Franken von Arbeitnehmenden zwischen 18 und 25 Jahren sowie der jährliche Freibetrag von 16'800 Franken für Pensionierte.

Für Arbeitnehmende mit Jahrgang 2009 oder jünger besteht aktuell noch keine Beitragspflicht. Falls ein Nettolohn vereinbart wurde (d. h. Sie übernehmen auch die Beiträge der Arbeitnehmenden), muss der Nettolohn für die Deklaration gegenüber der Ausgleichskasse in einen Bruttolohn umgerechnet werden.

Unfallversicherung

Sie sind verpflichtet, Ihr Personal gegen Unfälle zu versichern. Die Versicherung können Sie bei einem Versicherer Ihrer Wahl abschliessen.

Berufliche Vorsorge

Eine obligatorische Versicherung in der beruflichen Vorsorge besteht ab einem Monatslohn von mehr als 1'890 Franken oder ab einem Jahreslohn von mehr als 22'680 Franken. Sie beginnt bei Arbeitsverhältnissen mit einer Dauer von mindestens drei Monaten.

Vereinfachtes Abrechnungsverfahren

Bei kurzfristigen Anstellungen oder einer jährlichen Lohnsumme von höchstens 22'680 Franken können Sie das vereinfachte Abrechnungsverfahren wählen. Dabei werden die Sozialversicherungsbeiträge und die Quellensteuern gemeinsam über die Ausgleichskasse abgerechnet. Für die Arbeitnehmenden muss kein Lohnausweis erstellt werden. Auf Wunsch kann auch die Prämie für die Unfallversicherung über die Ausgleichskasse abgerechnet werden.

Anmeldung

Die Anmeldeformulare der Ausgleichskasse des Kantons Bern sowie die Merkblätter sind online unter www.akbern.ch aufgeschaltet oder bei der AHV-Zweigstelle erhältlich. AHV-Zweigstelle Konolfingen

Betreuungsentschädigung

Die Betreuungsentschädigung ist für Eltern gedacht, die ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen müssen, weil ihr minderjähriges Kind eine schwere gesundheitliche Beeinträchtigung erleidet und deshalb intensive Betreuung und Pflege benötigt.

Was umfasst der Betreuungsurlaub?

Eltern haben Anspruch auf einen Betreuungsurlaub von maximal 14 Wochen. Während dieses Urlaubs besteht Anspruch auf eine Betreuungsentschädigung der Erwerbsersatzordnung (EO).

Wann gilt ein Kind gesundheitlich als schwer beeinträchtigt?

Ein Kind gilt als gesundheitlich schwer beeinträchtigt, wenn:

- sich sein körperlicher oder psychischer Gesundheitszustand stark verschlechtert,
- der weitere Verlauf oder die Folgen schwer vorhersehbar sind oder mit einer bleibenden oder zunehmenden Beeinträchtigung oder dem Tod zu rechnen ist,
- das Kind auf eine intensive Betreuung durch die Eltern angewiesen ist, und

- mindestens ein Elternteil die Erwerbstätigkeit für die Betreuung unterbrechen muss
- Eine Behinderung oder ein Geburtsgebrechen führen zu keinem Anspruch auf die Betreuungsentschädigung, wenn der Gesundheitszustand des Kindes stabil ist.

Wie kann der Anspruch bezogen werden?

Die Eltern können den Betreuungsurlaub frei untereinander aufteilen. Er kann am Stück, wochenweise oder an einzelnen Tagen bezogen werden. Der Bezug muss innerhalb von 18 Monaten erfolgen. Die Anzahl der berechtigten Urlaubstage richtet sich nach dem Beschäftigungsgrad.

Wie hoch ist die Entschädigung?

Die Betreuungsentschädigung wird als Taggeld ausbezahlt. Sie beträgt 80 % des durchschnittli-

chen Erwerbseinkommens, das unmittelbar vor dem Bezug des Betreuungsurlaubs erzielt wurde. Die Entschädigung beträgt höchstens 220 Franken pro Tag.

Anmeldung

Füllen Sie für jeden Elternteil eine separate Anmeldung für die gesamte Anspruchsdauer aus und reichen Sie diese zusammen ein. Arbeitnehmende stellen das Gesuch über den Arbeitgeber, Selbstständigerwerbende bei der zuständigen Ausgleichskasse.

Das Anmeldeformular der Ausgleichskasse des Kantons Bern sowie das Merkblatt sind online unter www.akbern.ch aufgeschaltet oder bei der AHV-Zweigstelle erhältlich.

AHV-Zweigstelle Konolfingen

rimodruck.ch
Offset-, Sieb-, Digital- & Textildruck

**Ihr Ansprechpartner bei
«fast» allen Ihren Druckwünschen**

Niesenstr. 4, 3510 Konolfingen,
031 791 10 88, info@rimodruck.ch



HGVK

HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN

**Das Konolfinger Gewerbe
hat viel zu bieten!**

**Gutschein für
eine kostenlose
Schätzung
Ihrer Immobilie**



z.B. für den Verkauf einer Liegenschaft, Erbschaft etc.



Bee Architekten AG
Emmentalstrasse 11
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 23 23
www.bee-gu.ch | info@bee-gu.ch

**Spende
Blut –
rette Leben**

**Nächste
Blutspende:**

Mittwoch, 16. Dezember 2026
17.00 – 19.45 Uhr
**Feuerwehrmagazin,
Bernstrasse 29, Konolfingen**

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU

arm ag.

3510 KONOLFINGEN • TEL. 031 791 01 79

www.arm-ag.ch

HS H. SCHÄFER AG
METALLBAU

Emmentalstrasse 67
CH-3510 Konolfingen

Fon +41 31 791 06 52

info@schaefer-metallbau.ch
www.schaefer-metallbau.ch



**HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN**

**Das Konolfinger Gewerbe
hat viel zu bieten!**

Alexandre Aeschlimann-Messerli ist neuer Schulleiter am OSZ

Mit Alexandre Aeschlimann-Messerli dürfen wir unseren neuen Schulleiter des OSZ herzlich willkommen heissen. Er bringt reiche Erfahrung als Klassenlehrperson mit und ist ausgebildeter Schulleiter. Mit seinem Wissen und seiner Erfahrung wird er die Schule in seiner neuen Funktion bereichern.

Alexandre Aeschlimann-Messerli ist verheiratet und lebt in Liebefeld. Wir freuen uns, ihn an unserer Schule begrüßen zu dürfen, und wünschen ihm für seine neue Aufgabe einen guten Start, viel Freude und Erfolg.

Christine Vögeli Reusser verlässt die Schule Konolfingen nach 40 Jahren

Nach 40 Jahren engagierter Tätigkeit beendet Christine Vögeli Reusser ihre berufliche Arbeit an der Schule Konolfingen. Während all dieser Jahre hat sie die Entwicklung unserer Schule mit grossem Einsatz, viel Herzblut und pädagogischer Begeisterung stark mitgeprägt.



Ihre Laufbahn begann als Klassenlehrperson der 1./2. Klasse im Schulhaus Stalden. Später wirkte sie als Heilpädagogin und brachte ihre breite Erfahrung und ihr grosses Engagement ab 2018 auch als Mitglied der Schulleitung ein. In den

verschiedenen Funktionen hat Christine Vögeli die Schule Konolfingen über viele Jahre hinweg nachhaltig geprägt und bereichert. Insbesondere mit ihrer Vision einer Schule für alle Kinder hat sie ein starkes Fundament für die Zukunft gelegt. Für ihre beeindruckend lange und wertvolle Arbeit zugunsten der Schule Konolfingen danken wir Christine Vögeli Reusser von Herzen. Für den

neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, Freude, Erfüllung und beste Gesundheit. Maren Ullmann, welche im letzten Jahr nebst der Tätigkeit als Primarschulleiterin die pädagogische Leitung der Oberstufenschule vorübergehend übernahm, tritt die Nachfolge von Christine Vögeli Reusser an.



Das Schulleitungsteam Konolfingen ab 1.8.2026: (von links) Bernhard Bacher, Abteilungsleiter Bildung / Kultur / Sport; Anna Wyrach, Co-Schulleiterin Primarstufe; Maren Ullmann, Co-Schulleiterin Primarstufe und Schulleiterin Massnahmen Regelschule (Spezialunterricht); Alexandre Aeschlimann, Schulleiter Sekundarstufe



elektro peter

gmbh

info@elpeter.ch 031 791 02 82 www.elpeter.ch



Mitglied TREUHAND | SUISSE

Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG

● Unternehmensberatung

● Wirtschaftsprüfung

● Treuhanddienstleistungen

● Steuerberatung

KWTAG.ch Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG
Libellenweg 11 | 3510 Konolfingen | +41 (0)31 792 15 15 | www.kwtag.ch

Vo hie!



HERRMANNDRUCK

Medien mit Leidenschaft

Brennerstrasse 7
3550 Langnau
034 409 40 00
herrmann-druck.ch
info@herrmann-druck.ch

Sportkoordination – Freiwilliger Schulsport



Das neue Schuljahr ist gestartet und alle Schülerinnen und Schüler der Altersstufen (KG – 9. Schuljahr) können sich für die nächste Ausgabe im Freiwilligen Schulsport 2026/2027 anmelden. Im Programm gibt es 10 Kursangebote in 6 Sportarten. Die Anmeldung für die verschiedenen Kurse läuft bis Dienstag, 15. September 2026.

Weitere Informationen wie Kursort, Kursleitung und Kosten können der Webseite der Schule Konolfingen unter www.schulekonolfingen.ch entnommen werden.

Der freiwillige Schulsport versteht sich als Brücke zwischen dem obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Vereinsangeboten. Ziel und Zweck ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch den freiwilligen Schulsport generell für den Sport und spezifisch für diverse Sportarten in den verschiedenen Vereinen zu begeistern, ohne direkt Mitglied eines Vereins sein zu müssen.

Kurs 1 – BOULDERN

5. – 9. Schuljahr
12. Oktober 2026 – 21. Juni 2027
Montag, 19:00 – 20:30 Uhr

Kurs 2 – EISHOCKEY

Kindergarten – 2. Schuljahr
17. Oktober 2026 – 13. März 2027
Samstag, 08:30 – 09:30 Uhr

Kurs 3 – KARATE

KG – 2. Schuljahr
15. Oktober 2026 – 8. April 2027
Donnerstag, 16:15 – 17:15 Uhr

Kurs 4 – PISTOLENSCHIESSEN

7. – 9. Schuljahr
27. April – 1. Juni 2027
(ohne 4. Mai 2027)
Dienstag, 18:00 – 19:30 Uhr

Kurs 5 – TENNIS

1. – 3. Schuljahr – Gruppe 1
14. Oktober 2026 – 7. April 2027
Mittwoch, 13:30 – 14:30 Uhr

Kurs 6 – TENNIS

1. – 3. Schuljahr / Gruppe 2
14. Oktober 2026 – 7. April 2027
Mittwoch, 14:30 – 15:30 Uhr

Kurs 7 – TENNIS

1. – 3. Schuljahr / Gruppe 3
14. Oktober 2026 – 7. April 2027
Mittwoch, 15:30 – 16:30 Uhr

Kurs 8 – YOGA FÜR KINDER

1. + 2. Kindergartenjahr – Gruppe 1
12. Oktober – 14. Dezember 2026
& 8. Februar – 8. März 2027 (15x)
Montag, 15:15 – 16:00 Uhr

Kurs 9 – YOGA FÜR KINDER

1. + 2. Schuljahr – Gruppe 2
12. Oktober – 14. Dezember 2026
& 8. Februar – 8. März 2027 (15x)
Montag, 16:05 – 16:50 Uhr

Kurs 10 – ZUMBA®

4. – 9. Schuljahr
11. November – 16. Dezember 2026
(ohne 25. November 2026)
13. Januar – 17. Februar 2027 (10x)
Mittwoch, 13:30 – 14:15 Uhr

Warum ein Freiwilliges Schulsportangebot besuchen?

Verschiedene Sportarten ausprobieren



Gezielte und vielseitige Trainingsgrundlagen kennenlernen



Angebote vor Ort



Kompetent geführte Trainings



Die Kurse werden im Rahmen des nationalen Sportförderprogramms Jugend+Sport (J+S), vom kantonalen Sportamt des Kantons und der Gemeinde Konolfingen finanziell unterstützt.

Barbara Aeschlimann
Sport- und Vereinskordinatorin
sportkoordination@konolfingen.ch
031 790 45 81

Ferienordnung

Schuljahr 2026/27

Herbstferien	Samstag, 19.9.26 - Sonntag, 11.10.26
Winterferien	Donnerstag, 24.12.26 - Sonntag, 10.1.27
Sportferien	Samstag, 30.1.27 - Sonntag, 7.2.27
Frühlingsferien	Freitag, 10.4.27 - Sonntag, 25.4.27
Sommerferien	Samstag, 3.7.27 - Sonntag, 15.8.27

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und den letzten vollen Ferientag.
Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.



WALDSPIELGRUPPE CHUZLI



SPIELGRUPPE:

Jeweils am Montag oder
Donnerstag
von 08:45 bis 11:15
Für Kinder ab 2 Jahren bis
Kindergarteneintritt.

ELKI:

20x pro Schuljahr jeweils am Dienstag
von 09:00 bis 11:00
ab Laufalter bis ca. 3 Jahre

WO?

Im Lochenbergwald in Konolfingen

WEITERE INFORMATIONEN:

Susanne Mathys 076 510 28 01
oder auf unserer Webseite unter
www.waldspielgruppechuzli.ch

Instagram



@waldspielgruppe_chuzli



Facebook



Es gibt auch noch Schönes

In Zeiten von Klimakrise, Kriegen und politischen Unsicherheiten verliert man schnell den Blick auf das, was doch noch gut ist. Logisch, wenn man in der Zeitung, bei der Tagesschau oder auf Social Media nur noch negative News zu sehen oder zu lesen kriegt. Doch auch in schwierigen und anspruchsvollen Zeiten gibt es Dinge, über die wir uns freuen können.

Hitzewellen, Politik und Kriege

Drei Hitzewellen, welche die Schweiz mit hohen Temperaturen überrollten. Krieg in der Ukraine und der Nahostkonflikt. Täglich erreichen uns News, die uns berichten, wo auf der Welt etwas Schlimmes passiert ist. Die positiven Dinge werden dabei oft vergessen. Vielleicht stellt man sich dann die Frage, ob es denn überhaupt noch etwas Gutes gäbe. Um inmitten von Krisen wieder etwas das Positive zu sehen, folgen einige Beispiele von Dingen, die trotz allem erfreulich sind.

Das Ozonloch

Das Ozonloch ist ein Loch in einem Teil der Erdatmosphäre, der Ozonschicht. Entdeckt wurde das Ozonloch im Jahre 1985 und befindet sich in der Südpolarregion. Die Ozonschicht befindet sich etwa 15 Kilometer – 50 Kilometer über uns und schützt uns vor den kurzwelligen UV-Strahlen, welche gefährlich sind. Aber was ist Ozon eigentlich? Wenn die Energie des Sonnenlichts den Sauerstoff in seine beiden Sauerstoffatome spaltet und dann drei Sauerstoffatome zusammenfinden, entsteht ein Ozonmolekül. Sonnenlicht ist für das Leben auf der Erde essenziell. Aber Sonnenlicht enthält auch UV-Licht, welches sehr viel Energie mit sich bringt. Trifft dieses UV-Licht ungefiltert auf die Erde, kann dies unter anderem das Erbgut von Tieren, Mikroorganismen und Pflanzen schädigen. Die Ozonschicht ist also sehr wichtig, um uns vor der UV-Strahlung zu schützen. Je grösser das Ozonloch, desto mehr gefährliche UV-Strahlung gelangt ungefiltert auf die Erde. Einen grossen Einfluss auf die Grösse des Ozonloches hatten die Menschen selbst. Durch die Verwendung von Fluorchlorkohlenwasserstoffen, welche beispielsweise in Kühlschränken, Haarsprays, Klimaanlage oder Matratzen genutzt wurden, vergrösserte sich das Ozonloch. Doch jetzt endlich die guten News: Das Ozonloch hat sich wieder verkleinert. Schon 1985 ist ein UN-Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht in Kraft getreten. 1987 dann ein Protokoll, welches von 24 Staaten und der Europäischen Gemeinschaft unterschrieben wurde und zur Folge hatte, dass die Fluorchlorkohlenwasserstoffe schrittweise verboten wurden. Vor 10 Jahren gab es schliesslich auch ein Verbot von Fluorkohlenwasserstoffen, die als Ersatz für Fluorchlorkohlenwasserstoffe in Kühlmitteln verwendet wurden. Durch Bestimmungen wie diese sind heute mehr als 99% der kontrollierten, ozonschädigenden Stoffe verbannt. Laut der Weltorganisation für Meteorologie wird sich die Ozonschicht bis Mitte dieses Jahrhunderts voraussichtlich auf das Niveau der 1980-Jahre erholen. Ein Grund zum Freuen.

Aus der Asche

Waldbrände als Folge der extremen Hitze sind leider keine Seltenheit. Doch wenn man den Wäl-



dern nach einem Waldbrand genügend Zeit lässt, erholen sich diese in der Regel von selbst. Nach einem Waldbrand werden von gewissen Tannzapfen durch die Hitze des Feuers Samen freigegeben, aus denen eine neue Generation von Bäumen entstehen kann. Wenn dies nicht ausreicht, muss nachgeholfen werden. Die Wiederaufforstung ist eine Möglichkeit, mit der man aber einige Jahre warten sollte, damit sich die Natur auch optimal wieder regenerieren kann. Mit genügend Zeit kommt die Natur wieder.

Gerettete Rehkitze

Bis einige Wochen nach ihrer Geburt haben Rehkitze den sogenannten Duckreflex. Dieser Reflex schützt die Rehkitze vor natürlichen Feinden. Die Rehkitze werden von ihren Müttern häufig ins hohe Gras gebracht. Wenn sich die Rehkitze dann im hohen Gras durch den Duckreflex bewegungslos und geduckt im hohen Gras befinden können sie Mähmaschinen zum Opfer fallen. In der Schweiz wurden in diesem Jahr zwischen April und Juli 7590 Rehkitze gerettet. Freiwillige Helfer*innen haben mithilfe von Drohnen und Wärmebildkameras die Rehkitze aufgespürt und anschliessend gerettet. Insgesamt wurden rund

730 Quadratkilometer Wiesenland abgesucht. Die 7590 geretteten Rehkitze sind ein neuer Rekord.

Eingesparrt

Die CO₂ Emissionen, welche 2025 durch Brennstoff verursacht wurden, sind im Vergleich zum Vorjahr um 5% gesunken. Vergleicht man die durch Brennstoff verursachten CO₂ Emissionen aus dem Jahr 2025 mit denen aus dem Jahre 1990, blicken wir auf 46% tiefere CO₂ Emissionen im Bereich Brennstoff. Grund dafür ist die bessere Energieeffizienz von Gebäuden und der vermehrte Einsatz von erneuerbaren Energien wie Wärmepumpen oder Fernwärme beim Heizen. Auch die CO₂ Emissionen die 2025 durch Treibstoffe verursacht wurden sind um 1% gesunken. Wenn man auch hier die Treibstoffemissionen aus dem Jahr 2025 mit den durch Treibstoffe verursachten CO₂ Emissionen im Jahr 1990 vergleicht, sanken diese um 8%. Dafür verantwortlich ist der wachsende Anteil von Elektromobilität im Strassenverkehr geschuldet. Auch wenn dies im ersten Augenblick nicht enorm wirkt, ist es jedoch ein Schritt in die richtige Richtung und ein Zeichen dafür, dass wir auf einem guten Weg sind.

Ferienlager, aber nicht für Kinder

Wieso nicht ein Ferienlager für Menschen mit einer Demenzerkrankung? In der Schweiz gibt es unterschiedliche Ferienlager für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und ihre Angehörigen. Diese Angebote sollen die Angehörigen, die sich häufig rund um die Uhr um erkrankte Angehörige kümmern etwas entlasten. Ein solches Ferienlager fand in Interlaken statt. In einem Hotel konnten 11 Ehepaare Ferien machen. Ein Partner oder eine Partnerin ist an Demenz erkrankt, die oder der andere ist gesund. Auch ist für jedes Ehepaar eine freiwillige Betreuerin mitgekommen, damit die gesunden Partner*innen auch mal für sich Zeit haben. Es wurden gemeinsame Ausflüge gemacht und Tanzabende veranstaltet. Für die Angehörigen eine grosse Entlastung und ein bisschen Feriengefühl.

Nina Bieri



Wann: Montag, 5. – Donnerstag, 8. Oktober
jeweils von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus Konolfingen

Wer: Alle Kinder ab der 1. bis 9. Klasse

Kosten: 5.- pro Nachmittag (inkl. Zvieri)

Leitung: Tabea Inäbnit, tabea.inaebnit@egw.ch

Anmelden: Unter: www.egw-konolfingen.ch
Bis zum 27. September

«FÜR u Flamme» - lass dich an diesen vier Nachmittagen begeistern und erlebe eine spannende Zeit auf einem orientalischen Markt mitten in Jerusalem. Dort wird gelacht, gebastelt, gespielt, herumgetobt, gekauft und verkauft und du lernst Menschen kennen, die «FÜR u Flamme» für Jesus sind. Lass dich selber begeistern von dem, was du hören und erleben wirst! Und am meisten Spass macht es, wenn du deine Freunde gleich mitbringst.

Alle Infos und Anmeldung findest du unter: www.egw-konolfingen.ch

Am Donnerstagabend sind alle Eltern, Freunde, Verwandte... zu einem Abschlussabend eingeladen - Weitere Infos folgen.



Ist die Jugendfeuerwehr etwas für mich?

- ✦ Ich bin zwischen 12 und 18 Jahre alt
- ✦ Ich möchte Menschen und Tieren in Not helfen und Häuser schützen
- ✦ Es macht mir Spass, mich körperlich zu betätigen
- ✦ Ich habe Interesse, Neues zu lernen und im Team anzuwenden
- ✦ Ich bin bereit, verschiedene Übungen zu besuchen



Jugendfeuerwehr Konolfingen



In einem einwöchigen Basiskurs der Gebäudeversicherung Bern erlernst du alle Grundlagen rund ums Feuerwehrhandwerk. Anschliessend festigst und vertiefst du dein Wissen an den Übungen der Feuerwehren in deiner Region.

Bist du cool genug für dieses heisse Hobby?

Was bietet die Jugendfeuerwehr?

- ✦ Erlernen des Feuerwehrhandwerks
- ✦ Erfahrungen sammeln fürs Leben
- ✦ Förderung und Pflege von Kameradschaft und Teamgeist
- ✦ Vorbereitung für möglichen späteren Übertritt in die Ortsfeuerwehr
- ✦ Und jede Menge SPASS und ACTION!

Bei Interesse oder Fragen melde dich bei:

Rahel Streit: 078 664 86 56



Das aufregende Leben von Selina Kipfer – von Konolfingen nach Uganda

Selina Kipfer hat Anfang 2024 ihren Koffer gepackt und ist nach Uganda ausgewandert. Ich durfte ihr ein paar Fragen stellen – über ihren mutigen Schritt, berührende Schicksale vor Ort und was sie aus Afrika für ihr Leben mitnimmt.

Alles hat bei Selina eigentlich schon 2021 angefangen. Damals reiste sie zum ersten Mal für ein halbes Jahr nach Uganda. Die Situation der Kinder dort berührte sie sofort tief und sie fühlte sich in Ostafrika rasch zu Hause. Auch während ihres anschliessenden Studiums in der Schweiz zog es sie jeweils in den Semesterferien wieder zurück. Anfang 2024 folgte schliesslich der entscheidende Schritt: Nach viel Nachdenken und Beten wanderte Selina fest nach Uganda aus und begann vor Ort an einer lokalen Primarschule zu unterrichten.

Im Schulalltag erlebte sie jeden Tag aufs Neue, wie hart die Realität für viele Familien ist. Kinder wurden regelmässig mitten im Schuljahr vom Unterricht nach Hause geschickt, weil die Eltern das Geld für die Schulgebühren schlicht nicht aufbringen können. Viele andere Kinder im Dorf konnten die Schule überhaupt nicht besuchen. Anfang 2025 erhielt Selina eine Spende, mit der sie 20 Kindern ein ganzes Schuljahr ermöglichen konnte. Als sie in der Schweiz davon erzählte, entstand die Idee von Patenschaften. Daraus entwickelte sich schliesslich das Hilfsprojekt Pearl Heart.

Heute macht Pearl Heart noch weit mehr als die

reine Schulgeldübernahme. Das Team begleitet auch junge Frauen während ihrer Berufsausbildung mit Mentoring und persönlichem Austausch. Ausserdem steht aktuell ein grosses Bauprojekt an: Letztes Jahr konnte die Organisation ein Stück Land kaufen, auf dem nun ein eigenes Zentrum entsteht. Dort soll es künftig Platz für Nachhilfe, Workshops und Kinderprogramme geben. Im November reist sogar ein Team aus der Schweiz an, um bei der ersten Bauphase mit anzupacken. Besonders im Gedächtnis geblieben ist Selina das Schicksal einer Familie aus dem Projekt: Die Mutter ging vor über einem Jahr zum Arbeiten ins Ausland und seither brach der Kontakt komplett ab. Der Vater versuchte alleine in einem Slum etwas ausserhalb von Jinja, seine vier Kinder durchzubringen, verlor aber die kleine Wohnung, da er das Geld nicht mehr aufbringen konnte. Wochenlang musste die Familie draussen unter einem notdürftigen Holzunterstand ohne Tür schlafen. Die Kinder wurden dauernd krank und das Schliessens war oft ihre einzige Mahlzeit am Tag. Pearl Heart half dem Vater, eine Arbeit als Motorrad-Taxi-Fahrer zu finden, und suchte eine neue Mietwohnung. Die Miete für die ersten drei Monate übernahm das Projekt, damit der Vater Zeit hatte,

Geld einzusparen. Der Wechsel zwischen Konolfingen und Uganda fühlt sich für Selina oft wie zwei völlig verschiedene Welten an. In der Schweiz geniesst sie es, einfach mal in der Menge unterzugehen, ohne aufzufallen, und dass Dinge meistens nach Plan laufen.

Wenn sie in Uganda ist, vermisst sie vor allem ihre Familie und Freunde, wenn sie jedoch im Emmental ist, fehlen ihr die Kinder, das warme tropische Wetter und die Herzlichkeit der Menschen in Uganda.

Was hat sie aus Afrika fürs Leben gelernt?

Selina meinte, dass Uganda sie noch mehr Dankbarkeit gelehrt hat, besonders für fliessendes Wasser und die Schulbildung in der Schweiz. Die Kinder in Uganda freuen sich über die kleinsten Dinge wie Farbstifte, Ausmalbilder, Seifenblasen oder einfach einen Apfel.

Jugendlichen aus Konolfingen, die selbst etwas verändern möchten, gibt Selina mit, dass es viele Wege gibt zu helfen – ob im eigenen Dorf oder im Ausland.

Zum Schluss beschreibt sie ihre Arbeit in drei Worten: Erfüllend. Herausfordernd. Vielseitig.



Wer dieses Projekt gerne unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter www.pearlheartministries.org/



Hannah Stoffers: Wie kamst du eigentlich auf die Idee, ein Projekt in Uganda zu starten? Gab es einen bestimmten Moment, in dem du dachtest: Da muss ich jetzt helfen/das interessiert mich.

Selina Kipfer: Das war ein längerer Prozess. Ich bin 2021 zum ersten Mal nach Uganda gereist und habe dort sechs Monate als Volontärin gearbeitet. Die Situation der Kinder hat mich sehr berührt, und ich habe mich in Uganda schnell Zuhause gefühlt. Während meines Studiums in der Schweiz bin ich jeweils in den Semesterferien nach Uganda zurückgekehrt. Schon damals wusste ich, dass ich eines Tages für eine längere Zeit dorthin gehen würde. Ich habe viel darüber gebetet, wann der richtige Zeitpunkt für diesen Schritt sein würde. Anfang 2024, nach einem prägenden Erlebnis mit Gott, bin ich dann nach Uganda ausgewandert. Ich begann als Volontärin an einer lokalen Primarschule zu arbeiten. Die täglichen Begegnungen mit den herausfordernden Situationen der Kinder haben mich stark bewegt. Viele werden regelmässig nach Hause geschickt, weil ihre Eltern die Schulgebühren nicht bezahlen können. Andere Kinder im Dorf können überhaupt nicht zur Schule gehen. Anfang 2025 erhielt ich eine Spende und konnte damit 20 Kinder ein Jahr lang unterstützen. Als ich in der Schweiz davon erzählte, entstand die Idee von Patenschaften. Kurz darauf hatten alle 20 Kinder Paten, und daraus entwickelte sich unser Projekt Pearl Heart (pearlheartministries.org).

Du bist ja in Konolfingen aufgewachsen: Wie krass ist der Unterschied für dich, wenn du von hier nach Uganda fliegst?

Es fühlt sich häufig schon bisschen an wie zwei unterschiedliche Welten. Aber beides fühlt sich für mich mittlerweile nach Zuhause an. In der Schweiz schätze ich gewisse Dinge, und genauso gibt es vieles, das ich an meinem Leben in Uganda liebe. Trotzdem bleiben die Wechsel zwischen diesen beiden Welten herausfordernd, und ich brauche jeweils ein paar Tage, um wirklich wieder anzukommen.

Auf der Website sieht man, dass Pearl Heart viel macht – was sind dabei deine Hauptaufgaben?

Wir unterstützen hauptsächlich Kinder durch Patenschaften, damit sie die Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen. Zusätzlich begleiten wir junge Frauen während ihrer Berufsausbildung. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur die Schul- oder Ausbildungsgebühren zu übernehmen, sondern mit ihnen und ihren Familien auch ausserhalb des Unterrichts unterwegs zu sein, persönliche Beziehungen aufzubauen und ihnen als Mentoren zur Seite zu stehen. Aktuell gehört die Koordination unseres Bauprojekts zu meinen Hauptaufgaben. Wir konnten letztes Jahr ein Stück Land kaufen und wir planen darauf ein Ministry Zentrum zu errichten, um jungen Frauen vor Ort eine Ausbildung zu ermöglichen und Räumlichkeiten für Nachhilfeunterricht, Workshops und Kinderprogramme zu haben. Im November wird uns ein Team aus der Schweiz bei der ersten Bauphase unterstützen. Für die weiteren Bauphasen sind wir jedoch weiterhin auf Spenden angewiesen. Die Planung des Baus und die Vorbereitung des Einsatzes des Schweizer Teams nehmen momentan viel Zeit in Anspruch. Trotzdem bleiben unsere bestehenden Programme eine Priorität: Wir besuchen unsere Kinder und ihre Familien regelmässig



und treffen uns wöchentlich mit unseren jungen Frauen zum Austausch. Zudem arbeite ich nach wie vor als Lehrerin an der lokalen Primarschule.

Welches Erlebnis oder welche Begegnung vor Ort ist dir besonders im Gedächtnis geblieben?

Wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückschaue, gibt es viele Erlebnisse, die mich berührt und bewegt haben. In den letzten Monaten hat mich die Situation einer Familie aus unserem Patenschaftsprojekt besonders beschäftigt. Die Mutter der vier Kinder ging vor über einem Jahr in ein arabisches Land, um dort zu arbeiten. Seither hat die Familie keinen Kontakt mehr zu ihr. Der Vater lebte mit den Kindern in einem Slum ausserhalb von Jinja. Obwohl er arbeiten wollte, fand er keinen Job mit einem verlässlichen Einkommen. Schliesslich wurde die Familie aus ihrer kleinen Einzimmer-Mietwohnung ohne fliessendes Wasser oder Strom geworfen, weil der Vater die Miete nicht mehr bezahlen konnte. Wochenlang übernachteten sie in einem notdürftigen Unterstand aus ein paar Holzbalken, ohne Tür. Die Kinder wurden immer wieder krank, und das Schulmittagessen war oft ihre einzige Mahlzeit am Tag. Nach mehreren Gesprächen mit dem Vater entschieden wir gemeinsam, der Familie zu helfen,

aus dem Slum herauszukommen. Wir unterstützen ihn dabei, eine Arbeit als Motorrad Taxi Fahrer zu finden, und suchten eine neue Einzimmer-Mietwohnung für die Familie. Die Miete für die ersten drei Monate konnten wir übernehmen, damit der Vater Zeit hat, genügend Geld zu sparen, um die Wohnung künftig selbst finanzieren zu können. Die strahlenden Gesichter der Kinder, als sie in ihr neues Zuhause einzogen, haben mich sehr berührt.

Was vermisst du an Konolfingen am meisten, wenn du in Uganda bist – und was vermisst du an Uganda, wenn du wieder zu Hause im Emmental bist?

Wenn ich in Uganda bin, vermisse ich vor allem meine Familie und meine Freunde. Ausserdem fehlt mir das Gefühl, einfach irgendwo hingehen zu können, ohne aufzufallen – und dass Dinge meistens nach Plan laufen. In Uganda braucht es deutlich mehr Flexibilität, denn Pläne und Zeit sind hier oft relativ. Wenn ich in der Schweiz bin vermisse ich die Kinder, das warme tropische Wetter und die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Ugander.

Was haben dich die Menschen und die Kinder in Uganda bisher über das Leben gelehrt?

Dankbarkeit. Die Kinder freuen sich über kleine Sachen. Farbstifte und Ausmalbilder, Seifenblasen, ein Apfel... Sie sind dankbar für das was sie haben, auch wenn das häufig nicht viel ist. Sie haben eine Freude und Dankbarkeit, die ansteckend ist.

Du bist selbst noch sehr jung und stellst so ein riesiges Projekt auf die Beine: Was sagst du anderen Jugendlichen aus Konolfingen, die vielleicht auch helfen oder etwas verändern wollen?

Ich denke, es gibt viele Möglichkeiten, einen Unterschied zu machen. Für einige bedeutet das vielleicht, einen Einsatz in einem anderen Land zu machen, für andere, sich im eigenen Dorf für benachteiligte Menschen einzusetzen. Manche unterstützen ein Kind, damit es die Chance hat, zur Schule zu gehen, andere investieren sich auf eine andere Weise, um Menschen in Not zu helfen. Ich glaube, dass es nicht nur einen einzigen Weg gibt, etwas zu verändern – aber es beginnt bei jedem Einzelnen von uns. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen.

Hat dich die Arbeit in Uganda als Mensch verändert? Blickst du heute anders auf Dinge hier in der Schweiz?

Die Arbeit in Uganda hat mich auf jeden Fall verändert. Ich bin viel dankbarer geworden für Vieles, das für mich früher selbstverständlich war. Dinge wie fliessendes Wasser oder der Zugang zu Schulbildung.

Hier noch die Abschlussfrage:
Wenn du deine Arbeit in Uganda in nur drei Worten beschreiben müsstest: Welche wären das?
Erfüllend. Herausfordernd. Vielseitig

Hannah Stoffers / Jugendredaktion



Aeberhardt AG

GEBÄUDETECHNIK

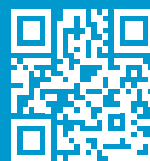
...für Mensch, Tier und Umwelt!

Ihr Fachspezialist für

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Klima-Lösungen
- Blitzschutz-Anlagen
- Thermische Solaranlagen
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung

Besuchen Sie
unsere Website!

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.ch



Hauptsitz

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Zweigstelle

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58



Esswerk
einfach u. gut

Dorfstrasse 6
3504 Niederhungen



Kochen ist eine Kunst,
geniessen auch.

info@esswerk6.ch | 031 791 10 52
www.esswerk6.ch



KELLER PLATTENBELÄGE URSELLEN

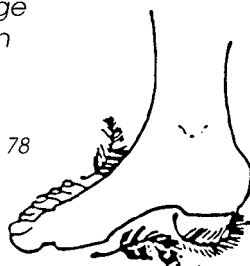
Keramische Wand- und Bodenbeläge • kleinere Maurerarbeiten
Verputzarbeiten • Renovationen

Flurweg 27, 3510 Konolfingen / Ursellen
079 193 44 88

Karin Jost-Beutler

med. Fusspflege
dipl. Podologin

Junkerweg 1
3510 Konolfingen
Natel 079 271 92 78



BLUMEN HOFMANN



Gärtnerei und
Blumengeschäft
Burgdorfstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 01 75

Rēlax'ér cīse

BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG

031 791 36 94
www.ausderpraxis.ch



Storen & Elektro GmbH

*Rollläden / Storen
Beschattungssysteme
Elektroinstallationen*

Lukas Imfeld

Eidg. dipl. El.-Installateur
3510 Konolfingen

Mobile 076 381 43 76

lukas.imfeld@storenblitz.ch

www.storenblitz.ch

21

21-3.ch

einezwänzgdrü

Umbauprojekte & Küchenbau

21-3 GmbH Konolfingen | Bernstrasse 22 | 031 950 28 50





Frauenverein
KONOLFINGEN

Liebe Leser: innen

Manchmal träumt man lange von einem Projekt. Es gibt Verzögerungen, die Hoffnung schwindet – und plötzlich wird aus einem Traum Realität. Im ersten Moment ist man fast ein wenig überwältigt.

Doch dann wird einem bewusst: **In der Ruhe liegt die Kraft.**

Nachhaltige Projekte entstehen nicht über Nacht. Sie wachsen Schritt für Schritt – getragen von Menschen, die Ideen einbringen und gemeinsam etwas bewegen möchten.

Wussten Sie, dass ein Sitzbänkli auch als «Tankstelle für Fussgänger» bezeichnet wird?

Das erste vom Frauenverein Konolfingen gespendete Sitzbänkli steht seit Kurzem an der Niederhünigenstrasse. Ein Bänkli ist weit mehr als nur eine Sitzgelegenheit. Es lädt zum kurzen Verweilen ein – ganz ohne sich rechtfertigen zu müssen. Begegnungen entstehen oft ganz von selbst und können helfen, Einsamkeit zu verhindern. Genau darin sehen wir unsere Aufgabe. Der Frauenverein Konolfingen übernimmt in unserem Dorf eine wichtige soziale Rolle. Wir möchten Begegnungen ermöglichen und den Austausch zwischen Menschen und Generationen fördern. Gemeinsam etwas zu bewegen, stärkt den Zusammenhalt und bereichert unser Dorf. Jeder Neuanfang beginnt mit dem ersten Schritt.



Ganz nach dem Gedanken:
Wege entstehen beim Gehen.

Unsere alte Brockenstube ist am Samstag, 10. Oktober 2026 ein letztes Mal geöffnet. Profitieren Sie vom Rausverkauf. Anschliessend ziehen wir nach Kirchbühl 7, (Pavillon Kirchbühlschulhaus), wo künftig auch der Frauenverein seinen neuen Standort haben wird.

Wir laden Sie herzlich ein zur

Neueröffnung Brockenstube
Samstag, 31. Oktober 2026, 11.00 bis 17.00 Uhr
Kirchbühl 7 (Pavillon Kirchbühlschulhaus)

Lassen Sie sich überraschen, inspirieren und stossen Sie gemeinsam mit uns auf diesen neuen Anfang an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele schöne Begegnungen.

Frauenverein Konolfingen
Barbara Stalder, Präsidentin

Das Programm am letzten Sommerferienwochenende war für die Jugendmusik Konolfingen klar: wir reisten ins Musiklager ins Eriz!

Am Samstagmorgen besammelten wir uns wie jedes Jahr auf dem Mehrzweckplatz, bereit für die Fahrt ins Eriz. Oben angekommen, bezogen wir zuerst unsere Zimmer. Danach ging es bereits mit der ersten Gesamtprobe los – und die Nervosität stieg langsam an. Schliesslich wollten wir die vier Stücke möglichst gut einstudieren. Anschliessend standen die ersten Registerproben auf dem Programm. Um 17 Uhr waren diese geschafft und wir gönnten uns eine wohlverdiente Glace-Pause. Danach ging es mit einer weiteren Gesamtprobe weiter. Zum Abschluss des Nachmittags folgte die traditionelle Marschprobe auf dem Rasen. Nach so viel Musik hatten wir uns das Znacht definitiv verdient.

Nachdem auch die Ämtli erledigt waren, startete das Abendprogramm. Dabei mussten wir Äpfel ohne Hände aus dem Wasser fischen und essen, ein Theaterstück einstudieren und aufführen sowie unser Wissen bei einem Kahoot unter Beweis stellen. Anschliessend spielten wir noch zwei Runden «Werwolf». Kurz vor Mitternacht war dann für die meisten von uns endgültig Schlafenszeit.

Am Sonntagmorgen wurden wir mit Musik geweckt. Nach dem Zmorge startete um 9 Uhr bereits die erste Gesamtprobe. Nach der Pause kamen auch die Piccolos dazu und spielten mit uns mit. Nach dieser letzten grossen Probe gab es Mittagessen. Danach reisten viele Eltern ins Eriz, um uns abzuholen. Natürlich liessen wir es uns nicht nehmen, ihnen noch ein kurzes Ständli vorzuspielen. Anschliessend hiess es: Zimmer räumen, putzen und alles wieder zusammenpacken. Und dann war das Jugendmusiklager 2026 leider schon wieder vorbei! Unser Fazit: Es war ein supertolles, lustiges und abwechslungsreiches Lager. Wir hatten viel Spass, haben fleissig musiziert und gemeinsam eine tolle Zeit verbracht.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

Lagerbericht von Leonie Schmidlin und Enya Jenny

Nächste Termine JM Konolfingen:

- 24.10.2026 Kulturnacht ref. Kirche Konolfingen
- 27.11.2026 Weihnachtsmärit Konolfingen
- 13.12.2026 Adventskonzert in der ref. Kirche Konolfingen
- 01.05.2027 Frühlingskonzert der Jugendmusik im KGH Konolfingen

Neue Polo-Shirts für die Musikgesellschaft Konolfingen

Unsere Uniform ist längst ein vertrauter Anblick – doch bei unseren T-Shirts sieht es inzwischen etwas anders aus. Die aktuellen Polo-Shirts der Musikgesellschaft Konolfingen haben schon einige Jahre auf dem Buckel. Sie sind mittlerweile ziemlich abgetragen, entsprechen nicht mehr ganz dem Zeitgeist und passen auch nicht mehr zu allen unseren Mitgliedern. Deshalb ist es an der Zeit für etwas Neues!

Ob an Vereinsanlässen, bei Auftritten, Ausflügen, Musikfesten oder bei geselligen Aktivitäten: Ein einheitliches T-Shirt gehört für uns einfach dazu. Es schafft ein sichtbares Gemeinschaftsgefühl und



zeigt nach aussen, dass wir als Musikgesellschaft gemeinsam unterwegs sind. Deshalb möchten wir unsere alten Shirts durch ein neues, modernes Design ersetzen.

Doch die Anschaffung von neuen Shirts für einen ganzen Verein ist mit Kosten verbunden. Und wie bei vielen Vereinen gilt auch bei der Musikgesellschaft Konolfingen: Die laufenden Ausgaben für Instrumente, Noten, Uniformen, Nachwuchsförderung und vieles mehr wollen finanziert sein. Grössere Anschaffungen können deshalb nicht einfach aus der Portokasse bezahlt werden.

Damit wir unser Vorhaben trotzdem realisieren können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Deshalb haben wir auf der Crowdfunding-Plattform von Raiffeisen auf Lokalhelden.ch eine Sam-

melaktion gestartet. Unser Ziel: Gemeinsam genügend Geld für neue T-Shirts zu sammeln und uns alle wieder neu und einheitlich einzukleiden.

Jeder Beitrag – ganz egal wie gross – bringt uns unserem Ziel ein Stück näher. Wer uns unterstützen möchte, findet unsere Sammelaktion unter lokalhelden.ch/shirts-mgkonolfingen. Wir freuen uns über jede Unterstützung und sagen schon jetzt: Herzlichen Dank für eure Hilfe! Damit können wir bald wieder gemeinsam im neuen «Tenue» auftreten – und zeigen, dass die Musikgesellschaft Konolfingen nicht nur musikalisch, sondern auch modisch am Puls der Zeit ist.

Bilder: Romy Jost,
Präsidentin Jugendmusik Konolfingen





*"Liebe Konolfingeninnen und Konolfinger
Als Präsident des Bienenzüchtervereins
Konolfingen liegt mir das Wohl unserer
Bienen und aller bestäubenden Insekten
besonders am Herzen. Sie leisten Tag für Tag
einen unschätzbaren Beitrag für unsere
Natur, unsere Landwirtschaft und unsere
Lebensmittelversorgung. Bitte unterstützt die
Initiative."*

Kurt Krähenbühl



BIENEN-INITIATIVE
bienen-initiative.ch

Die Initiative bringt griffige Massnahmen
zum Schutz der Bienen



Bitte hilf mit:

- 1 Formular download**
bienen-initiative.ch/sammeln
- 2 Unterschrift**
ausfüllen und unterschreiben
- 3 abgeben**
absenden an Adresse auf dem Formular



Chonufinger Weihnachtsmarkt 2026

Der Weihnachtsmarkt findet am Freitag, 27. November 2026, ab 15.00 Uhr statt.

Unter dem Motto: «Menschen treffen, Geschenke finden und gemütliche Stunden verbringen.»

Viele Stände mit einer grossen Auswahl an Geschenken und Sehenswürdigkeiten sind um die reformierte Kirche und das Kirchgemeindehaus verteilt. Im Foyer des Kirchgemeindehauses finden sie Sitzgelegenheiten.

Die Parkplätze für die Besucher befinden sich auf dem Mehrzweckplatz.

Für die Aussteller ist die Zufahrt zum Waren ein- und -ausladen bis zum zugeteilten Stand möglich. Das Fahrzeug kann anschliessend beim Schulhaus Kirchbühl abgestellt werden. Der Kirchweg wird ab Thunstrasse bis zur Eisenbahnbrücke nur für Fussgänger, Feuerwehr und Polizei benutzbar sein.

Kosten für eigenen Marktstand:

Marktstand vom OK gestellt:

Fr. 50.–

Fr. 90.–

Eigener Marktstand mit Angebot das vor Ort konsumiert wird

Marktstand vom OK mit Angebot das vor Ort konsumiert wird

Preisliste des gesamten Angebots bei der Anmeldung beilegen (Bewilligungspflichtig)

Strombedarf wird separat abgerechnet.

Fr. 150.–

Fr. 200.–



**HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN**

Das Anmeldeformular wird den bisherigen Ausstellern per Mail zugestellt. Neue Aussteller melden sich bei Herrn Björn Wegmüller, Mobile 079 611 74 18 oder per E-Mail: wmkonolfingen@gmail.com oder mit dem Kontaktformular unter www.hgvk.ch

Wir freuen uns auf einen lebendigen Weihnachtsmarkt mit vielen Köstlichkeiten und Überraschungen für alle.

Das Organisationsteam: Daniel Bühlmann / Björn Wegmüller

ikut
interkultureller treffpunkt für frauen



Ikut- Interkulturelle Treff

Jeden Mittwoch vom 14.00–17.00 Uhr.

Besuchen Sie uns und geniessen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee, Guetzi.

Einmal im Monat ist der ikut nur ein Frauen- und Kinder-Treff.

Themen/Daten:

- Mittwoch 30. September ab 14.00 Uhr
Besuch Brächete in Zäziwil
- Mittwoch, 21. Oktober, von 14.00–17.00 Uhr
Ikut 24. Geburtstag
- Mittwoch, 18. November, ab 14.00 Uhr
Trachtenkultur – Besuch im Dorfmuseum
- Mittwoch, 16. Dezember, ab 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier

Jeden Mittwoch treffen sich zwischen zwei und fünf Uhr Frauen, Männer und Kinder an der Burgdorfstrasse 10 Konolfingen, in den Räumen der BewegungPlus zum ikut-Treff. Hier geht es darum sich gegenseitig kennenzulernen, Informationen zu sammeln und Erfahrungen auszutauschen über das Leben in der Schweiz.

Auskunft erteilt: 078 237 00 30

ikut@konolfingen.ch

Das Ikut Team

Kleiderbörse als Herzensanliegen

Die Kleiderbörse in Konolfingen wird von Frauen auf freiwilliger Basis geleitet. Ein Team von acht Mitarbeiterinnen legt sich seit vier Jahren jeweils im Frühling und im Herbst kräftig ins Zeug, organisiert, telefoniert, motiviert, informiert und legt bei der Durchführung Hand an.

Ich sitze im Wohnzimmer von Gabriela Mathys und wir unterhalten uns über die vergangenen vier Jahre. Sie schaut zufrieden auf die Entwicklung der Kleiderbörse zurück, welche bereits mehrmals im Kirchgemeindehaus Konolfingen stattgefunden habe. Das Angebot sei vielfältig. Es werden Kleider und Schuhe für Kinder und Erwachsene sowie Spielwaren angenommen und angeboten.

An der ersten Börse tauchten 39 KundInnen auf, diesen Frühling waren es bereits 114. Die Hoffnung ist, dass diese Steigerung anhält und vielleicht sogar zunimmt. Gabriela Mathys ist sich bewusst, dass der Onlinekauf und -verkauf eine gewisse Konkurrenz zum Angebot der Kleiderbörse ist. Das hält das Team jedoch nicht davon ab, weiter die Börse zu betreiben. Sie seien motiviert und es sei ihr Herzensanliegen, gebrauchte Kleider zu verkaufen. Dies sei eine Chance, Nachhaltigkeit zu leben. Für alle habe es stets etwas dabei. Die Kleiderauswahl für Männer sei noch eher klein, das müsse sich noch etwas herumsprechen. Wäre schön, wenn sich auch Männer auf die Suche nach Secondhandkleider in Konolfingen machen könnten.

Die grosse Herausforderung sei, genügend helfende Hände zu finden. Es braucht Leute zum Aufbau, Kleider und Kinderspielsachen entgegenzunehmen, zum Sortieren und schön Ausstellen. Während der Verkaufszeiten müssen Fragen be-

antwortet, Ware verkauft und Ordnung gehalten werden. Der letzte Tag sei dafür da, die nicht verkaufte Ware zu ordnen und bereit zu stellen zum Abholen von ihren BesitzerInnen. Nicht mehr gebrauchte Kleider dürfen aber auch gespendet werden. Mit dem Einführen des Basarino-Apps, sei die Organisation der Warenaufnahme und des Verkaufs einfacher und übersichtlicher geworden. Das wird vom Team sehr geschätzt. Die Krönung der Kleiderbörse sei jedes Mal, wenn sie als Team am Schluss bestimmen können, wo ein Teil des Gewinnes gespendet werden kann. Da kommen verschiedene regionale Organisationen oder Menschen in Not zum Zuge. Ein weiterer Betrag fliesse jeweils ins Jahresprojekt der Kirchgemeinde.

Die Kleiderbörse ist ein Angebot der reformierten Kirche.



Es sollen Tage der Begegnung sein, sowohl für Erwachsene wie auch für die Kinder, mit Geschichtenstunde am Vormittag, sowie nachmittags mit dem Kiju-Bus und Kinderschminken.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Kleiderbörse, die vom 19. bis 22. Oktober 2026 im Kirchgemeindehaus in Konolfingen stattfindet.

Wir als EVP bedanken uns beim Organisationsteam der Kleiderbörse für Euren grossen Einsatz. Ihr leistet einen wertvollen Beitrag an unser Dorf und unsere Region.

Wir wünschen Euch viel Freude und viele motivierende HelferInnen, VerkäuferInnen und KäuferInnen.

Weitere Infos zur EVP Konolfingen findet Ihr unter: www.evp-konolfingen.ch

Kontakt für Ideen, Rückmeldungen und Newsletter-Anmeldung: info@evp-konolfingen.ch

**Eidgenössischen Volksabstimmung
vom 27. September 2026**

Parolen EVP Schweiz:

- Neutralitätsinitiative → Nein
 - Ernährungsinitiative → Nein
-

Politik für ein lebendiges Chonufinge – für üsi Gmeind!

Wichtige und gute politische Entscheidungen benötigen Vielfalt, dies ist auch in einer Gemeinde so. Darum ist es wichtig, dass wir in der Gemeinde Konolfingen eine Auswahl an verschiedenen Parteien haben.

Der Fokus Konolfingen wurde ins Leben gerufen, damit sich Personen in der Gemeinde engagieren können, welche aber nicht einer der angestammten Parteien beitreten wollen. Wir sind ein Polit-Verein, welcher sich bewusst nicht auf Kantonal- oder Bundes-Ebene engagiert, sondern Konolfingen weiterbringen und unterstützen möchte.

Wenn du interessiert bist, etwas zu bewirken und mithelfen möchtest den Wohn- und Lebensraum zu gestalten und Konolfingen weiterzuentwickeln, bist du herzlich Willkommen an unserem nächsten Treffen teilzunehmen und uns kennenzulernen.

Wir setzen uns ein für:

- eine unabhängige, transparente und generationengerechte Politik
- eine zukunftsorientierte Schule
- sichere Verkehrswege
- eine strukturierte Ortsentwicklung
- solide Finanzen mit Weitblick
- ein Konolfingen mit Zentrumsfunktion einen vereinfachten Zugang zur Politik

Weitere Infos: www.fokus-konolfingen.ch
Kontakt: info@fokus-konolfingen.ch



**Nächstes Treffen «Fokus Konolfingen»
Montag, 16. Nov. 2026 – 19:30 Uhr**
Politinteressierte der Gemeinde Konolfingen
sind herzlich willkommen!

Liebe Chonufingerinnen und Chonufinger

Heute stellen wir Ihnen unser Mitglied Leo Hofer vor.



Wie würdest du dich jemandem beschreiben, der dich noch nicht kennt?

Ich bin kontaktfreudig und interessiert.

Was begeistert dich im Leben – egal ob groß oder klein?

Alles, was mit Technik oder Naturwissenschaft zu tun hat.

Was ist etwas, das die meisten Menschen auf den ersten Blick nicht von dir erwarten würden?

Dass ich Einrad fahren kann.

Welcher Moment in deinem Leben hat dich besonders geprägt?

Meine erste Stelle nach dem Lehrabschluss.

Wenn dein Leben gerade ein Kapitel hätte – wie würde der Titel lauten?

Ein Alltag zwischen Arbeit und Vorlesungen.

Danke Leo, dass wir das Interview mit dir führen durften.



Mehr Lebensqualität für Konolfingen

Auf dem Hof von unseren GLP-Mitgliedern Ursula Burkhalter, Christian und Andreas Buri werden ab August 2026 zusätzliche Massnahmen zugunsten der Natur umgesetzt, welche zu einer erhöhten Lebensqualität für unser Dorf beitragen sollen. Mit ihrem Projekt «Revitalisierung Storchematt» (siehe separaten Beitrag) werden Blumenwiesen angesät, Büsche gepflanzt und drei Teiche angelegt. In der Storchematt (Chonolfingemoos) wird ein ganzes Drainagefeld aufgestaut und wieder vernässt. Die so entstehende Feuchtwiese soll Watvögeln auf ihrem Durchzug in den Norden als Futterquelle dienen.

Grünliberale.

Konolfingen

Über uns

Auch mit zwei Vertretern im Gemeinderat sehen wir unsere Rolle als Gruppe politisch aktiver Menschen, die konstruktiv-kritisch die Arbeit des Gemeinderats begleiten und sich engagiert für ihre Vision von Konolfingen einsetzen. Möchtest Du auf dem Laufenden bleiben über unsere Aktivitäten, oder Dich aktiv bei uns einbringen? Komm auf uns zu, wir freuen uns!

Mehr Informationen:
mittellandsued.grunliberale.ch
Kontakt: konolfingen@grunliberale.ch



die Schreiner

033 334 24 24
info@werkvollag.ch

Gemeinsam für Konolfingen da.
Schreinerei, Zimmerei und Saunabau.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



031 791 11 11
info@laedrach.ch

**Verkauf und Vermietung
von Liegenschaften**



DS Immo.ch
Daniel Salzmann Immobilien-treuhand



• engagiert • unabhängig • kompetent • zielorientiert

☎ 076 381 57 84



HERRMANN DRUCK
Medien mit Leidenschaft

BEEINDRUCKEND!

Kinder- und Jugendfachstelle @Inseli: Gute Lösungen brauchen Beharrlichkeit



Der heutige Projektstand ist nicht selbstverständlich. Während der Amtszeit des ehemaligen Gemeinderats und Ressortchefs Soziales, Daniel Hutmacher, drohte das Vorhaben aufgrund der hohen Kosten zu scheitern. Dank seines Einsatzes für eine wirtschaftlich tragfähige Alternative und der Bereitschaft, den bisherigen Ansatz grundlegend zu hinterfragen, konnte das Projekt neu aufgelegt und erfolgreich weitergeführt werden.

Mit dem Ja zum Kredit für den neuen Standort der Kinder- und Jugendfachstelle im Inseli erhält Konolfingen eine zukunftsfähige Lösung für die offene Kinder- und Jugendarbeit. Gegenüber dem heutigen Standort im ehemaligen Feuerwehrmagazin bietet das Inseli deutlich bessere Voraussetzungen. Die Kinder- und Jugendfachstelle befindet sich künftig zentral im Dorfgeschehen – dort, wo sich Kinder und Jugendliche im Alltag begegnen. Gleichzeitig wird auch der Jugendraum am gleichen Standort integriert. Dadurch entstehen wertvolle Synergien und ein attraktiver Treffpunkt für die Jugend. Was heute selbstverständlich erscheint, stand zwischenzeitlich jedoch auf der Kippe.

Das ursprünglich erarbeitete Projekt konnte die vorgegebenen Kostenziele nicht einhalten und drohte am finanziellen Rahmen zu scheitern. Für

uns war deshalb früh klar: Ein gutes Projekt muss nicht nur funktional überzeugen, sondern vor allem auch finanzierbar sein. Deshalb wurden alternative Lösungsansätze geprüft. Einer der weiteren Teilnehmer des ursprünglichen Einladungsverfahrens hatte bereits damals ein konsequent auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtetes Konzept erarbeitet und konnte vergleichbare, erfolgreich realisierte Referenzprojekte vorweisen. Obwohl dieser Ansatz in der ersten Runde nicht berücksichtigt wurde, zeigte eine erneute Machbarkeitsprüfung, dass sich eine vertiefte Auseinandersetzung lohnt. Mit der Bereitschaft, den bisherigen Weg kritisch zu hinterfragen und neue Ansätze zuzulassen, konnte das Projekt wieder auf Kurs gebracht werden. Der Verlauf dieses Projekts zeigt eindrücklich, dass es sich lohnt, bestehende Lösungen nicht als endgültig zu betrachten. Nicht jeder

erste Entwurf ist automatisch der beste. Manchmal braucht es den Mut, einen Schritt zurückzugehen, Alternativen ernsthaft zu prüfen und einen neuen Weg einzuschlagen. Genau dadurch konnte verhindert werden, dass ein wichtiges Vorhaben an seinen Kosten scheitert. Das nun vorliegende Projekt verbindet einen echten Mehrwert für die Kinder- und Jugendarbeit mit einem verantwortungsvollen Umgang mit den Gemeindefinzen.

Es zeigt, dass Qualität und Wirtschaftlichkeit keine Gegensätze sind. Werden Projekte sorgfältig geplant, Varianten offen geprüft und Kosten konsequent hinterfragt, entstehen nachhaltige Lösungen – zum Nutzen der Bevölkerung und im Interesse eines gesunden Gemeindehaushalts.

Freundlichst, SVP Konolfingen

Der Nachkredit zum Nachkredit – ein Zahlenspiel rund um das Schulhaus Kaleidoskop

**Rund 1.7 CHF Millionen Mehrkosten innerhalb von nur zwei Monaten.
Ist die Kostenkontrolle aus dem Ruder gelaufen?**

Am 27. März 2025 hat die SVP Konolfingen einen offenen Brief an die Abteilung Bau der Gemeinde Konolfingen gerichtet. Darin haben wir nachgefragt, wie es um das Projekt «Schullandschaft Stalden» steht. Anlass für den Brief war eine spürbare Unsicherheit in der Bevölkerung.

Im Wesentlichen stellten wir zwei Fragen. Die Antwort erhielten wir jedoch erst gut zwei Monate später, am 4. Juni. Zur Kostenentwicklung hiess es damals: «Nach heutigem Abrechnungsstand wird das Projekt innerhalb einer Bandbreite von +/- 5 % abgerechnet.»

Die Schlussabrechnung beträgt nun jedoch rund 39.5 Mio. Franken. Das Projekt ist damit um weitere +10 % teurer geworden, was – unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Teuerung – einen Nachkredit von 1.5 Mio. Franken erforderlich macht.

sichtigung der aufgelaufenen Teuerung – einen Nachkredit von 1.5 Mio. Franken erforderlich macht.

Die Fertigstellung und Eröffnung des Schulhauses mit dem klingenden Namen Kaleidoskop erfolgte im August 2025. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Haben sich zwischen der Auskunft vom Juni und dem Bezug im August tatsächlich Mehrkosten von 1.76 Mio. Franken ergeben?

Aus Sicht der SVP Konolfingen ist dieses Projekt der Gemeinde aus dem Ruder gelaufen. Umso wichtiger ist es nun, die richtigen Lehren daraus zu ziehen, damit wir in Konolfingen künftig nicht noch einmal eine solche Misere erleben.

Voraussichtlich im Winter 2026 darf die Stimmbe-

völkerung über den «Nachkredit zum Nachkredit» befinden. Wir hoffen, dass das Kapitel Kaleidoskop mit diesem letzten Schrecken endgültig abgeschlossen werden kann.

Freundlichst, SVP Konolfingen

Folgen Sie uns auch auf Social Media. Bleiben Sie auf dem Laufenden und tauschen Sie sich mit uns aus!

[svp-konolfingen.ch](https://www.svp-konolfingen.ch)

Facebook: SVP Region Konolfingen

Instagram: SVP Region Konolfingen



STALDER
KÜCHEN

Industriestrasse 8 | 3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00 | stalder-kuechen.ch



Wir bauen auf.

Cäsar Bay AG
Baunternehmung

Emmentalstrasse 73c
3510 Konolfingen

Telefon 031 790 43 43
www.bay-bau.ch



*Dein Hara
ruft Dich!*



**Gesundheits-
Praxis Konolfingen**

*** KomplementärTherapie & Training ***
>> Krankenkassen anerkannt <<

www.bodyfeedback.ch



Tschanz Haustechnik GmbH • 3510 Konolfingen • Tel. 031 791 00 10



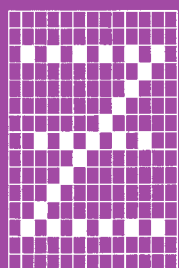
Paul Oberli
Ölfeuerungen
Hagweg 18
3532 Zäziwil

**Ölfeuerungen und
Heizungen**

**Brennerservice und
Reparaturen**

**Verkauf und Montage
von Neuanlagen**

Telefon 031 711 32 31



Markus Zysset
**Keramische Wand-
und Bodenbeläge**

Wichtrach Tel. 031 781 22 85

Veranstaltungen in Konolfingen



SEPTEMBER

Do 10.	Alterszentrum Lebensart (14.30)	Seniorenstamm mit Gast Marianne Plüss-Kummer
Sa 12.	Dachstock alter Bären (20.00)	Konzert Matto Kämpf
So 13.	Ref. Kirche (13.00)	Konolfinger Bettag - Ref. Kirchgemeinde
So 20.	Dorfmuseum (14.00-17.00)	Sonderausstellung Trachtenkult(ur)
Mi 23.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (08.20)	ZAK-Wanderung Sonnhalde - Burgäschisee mit Res Brechbühl
Mi 30.	Burgdorfstr. 10 (14.00-17.00)	IKUT-Treff - Brächette
Mi 30.	Freizeitwerk, Kreuzplatz 1 (14.15-16.15)	ZAK-Spielnachmittag

OKTOBER

Fr 2.	Ref. Kirche (09.30-10.00)	Klingende Orgel am Freitag
So 4.	Dorfmuseum (14.00-17.00)	Sonderausstellung Trachtenkult(ur)
Mo-Do 5.-8.	Kirchgemeindehaus (13.30-17.00)	Kinderwoche - Füll u Flamme- Org. EGW
Do 8.	Alterszentrum Lebensart (14.30)	Seniorenstamm 25 Jahre ZAK mit Rückblick
Fr 9.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.30)	ZAK-Rundwanderung Finsterwald mit Ch. Niederhauser
Fr 9.	Lotto Schützengesellschaft Konolfingen (20.00)	Kirchgemeindehaus
Sa 10.	Lotto Schützengesellschaft Konolfingen (20.00)	Kirchgemeindehaus
Sa 10.	Aula OSZ Stockhorn (09.00-15.00)	Repair-Café
Fr-So 16.-18.	Dorfmuseum (17.00 resp. 10.00-20.00)	Kunstaussstellung mit div. Ausstellern
So 18.	Dorfmuseum (14.00-17.00)	Sonderausstellung Trachtenkult(ur)
Di 20.	Kirchgemeindehaus (ab 18.00)	Kinderkleiderbörse Abendverkauf
Mi 21.	Kirchgemeindehaus (ab 09.00)	Kinderkleider- + Spielwarenborse - mit Kinderprogramm
Mi 21.	Burgdorfstr. 10 (14.00-17.00)	IKUT-Treff - Ikut-Geburtstag
Do 22.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (09.55)	ZAK-Wanderung Köniz - Kehrsatz mit Fritz Schafroth
Fr 23.	Dachstock (18.00)	Hasib Haenike
Sa 24.	Ref. Kirche (ab 17.00)	Kulturnacht in der Kirche
Di 27.	Feuerwehrmagazin (19.30)	Informationen zur Arealentwicklung Hünigenstrasse
Mi 28.	Freizeitwerk, Kreuzplatz 1 (14.15-16.15)	ZAK-Spielnachmittag
Fr 30.	Ref. Kirche (19.30)	Abendmusik "Phönix" - Moderiertes Duo-Konzert
Sa 31.	Kirchbühl 7 (11.00-17.00)	Neu-Eröffnung Brockenstube

NOVEMBER

So 1.	Dorfmuseum (14.00-17.00)	Sonderausstellung Trachtenkult(ur)
Do 5.	Kirchgemeindehaus (12.00)	Seniorenessen - Frauenverein
Sa 7.	Pfadiheim Gysenstein (20.00-23.00)	Gysensteiner Lotto - Männerchor + Hornusser
Sa/So 7./8.	Kirchgemeindehaus (20.00 resp. 13.30)	Camping - Unterhaltungsabend vom TV Konolfingen
So 8.	Pfadiheim Gysenstein (14.00-17.00)	Gysensteiner Lotto - Männerchor + Hornusser
Mo 9.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.45)	ZAK-Rundwanderung Schlosswil mit Eliane Gassmann
Mi 11.	Kirchgemeindehaus (14.00)	Seniorenachmittag - Faszination Insekten
Do 12.	Alterszentrum Lebensart (14.30)	Seniorenstamm mit Gast Hansjürg Linder
Fr-So 13.-15.	Schloss Hünigen (19.30)	Der Absturz - Weekendkrimi
Fr 13.	Kirchgemeindehaus (20.00)	Camping - Unterhaltungsabend vom TV Konolfingen
Sa/So 14./15.	Kirchgemeindehaus (20.00 resp. 13.30)	Camping - Unterhaltungsabend vom TV Konolfingen
So 15.	Dorfmuseum (14.00)	Jodel und Jodelworkshop
Mi 18.	Burgdorfstr.10 (14.00-17.00)	IKUT-Treff - Besuch Trachtenkultur
Sa 21.	Bernstr. 44/Werkstatt 44 (10.00-19.00)	Liechervolli Adventsbescherig
Sa/So 21./22.	Ref. Kirche (19.30 resp. 17.00)	Orchesterkonzert - Orchester Konolfingen
So 22.	Bernstr. 44/Werkstatt 44 (10.00-17.00)	Liechervolli Adventsbescherig
Di 24.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (09.55)	ZAK-Wanderung Kirchlindach - Schöpfen mit Marlis Mosimann
Mi 25.	Freizeitwerk, Kreuzplatz 1 (14.15-16.15)	ZAK-Spielnachmittag
Fr 27.	Kirchweg (ab 15.00)	Konolfinger Weihnachtsmarkt
So 6.	Dorfmuseum (14.00-17.00)	Trachtenschneiderei
Di 8.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (12.20)	ZAK-Wanderung Emmenmatt . Signau mit Marlis Mosimann
Sa 12.	Dachstock alter Bären (20.00)	Konzert Matto Kämpf
So 20.	Dorfmuseum (14.00-17.00)	Sonderausstellung Trachtenkult(ur)
Mi 23.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (08.20)	ZAK-Wanderung Sonnhalde - Burgäschisee mit Res Brechbühl

Meldungen von Veranstaltungen

Ihre Hinweise für diese Seite senden Sie elektronisch (veranstaltungen@konolfingen.ch).

Kursangebot 2026

Weitere Informationen über die Kursinhalte können der Webseite entnommen werden.



Freizeitwerk
Konolfingen
Kreuzplatz 1, 3510 Konolfingen

Pilates am Morgen

Kursleitung: Dorette Berger

Daten: Jeden Dienstag (ohne Schulferien)

Zeiten: Kurs A → 07:15 – 08:15 Uhr

Kurs B → 08:30 – 09:30 Uhr

Kurs C → 09:45 – 10:45 Uhr

Kurs D → 11:00 – 12:00 Uhr

Ort: Spiegelsaal, oberhalb Turnhalle Oberstufenzentrum Stockhorn, Konolfingen

Kosten: Fr. 12.00 pro Stunde, der Kurs wird quartalsweise abgerechnet

Einstieg ist jederzeit möglich und es kann auch eine Schnupperstunde besucht werden.

In den beiden Kursen B + C sind nur wenige Plätze vorhanden – bei Interesse per Mail an websupport@freizeitwerk-konolfingen.ch anfragen.!

Wichteltür

Kursleitung: Chisako Kawabata

Datum: Freitag, 20. November 2026

Zeit: 18:00 – 20:00

Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG

Kosten: Fr. 40.00; Materialkosten sind inbegriffen

Kurs-Anmeldungen nehmen wir gerne über unsere Webseite www.freizeitwerk-konolfingen.ch entgegen.

Repair Café

Daten: Samstag, 10. Oktober 2026

Samstag, 1. Mai 2027

Samstag, 16. Oktober 2027

Zeit: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Aula Oberstufenzentrum Stockhorn, Konolfingen

Was ist ein Repair Café?

Neu kaufen war gestern, heute wird repariert! Nicht zögern und bei uns vorbeizuschauen und den defekten Gebrauchtgegenstand mitbringen. Es braucht keine Anmeldung für den Besuch im Repair Café.

Die Wartezeit kann bei Kaffee und Kuchen beim Bibliotheksteam vertrieben werden. Die Reparaturen sind kostenlos (evtl. keine Materialkosten). Es besteht aber die Möglichkeit, einen solidarischen Beitrag in die Kollekte zu geben.

Mit den Repair Cafés setzen wir ein Zeichen gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge.

Profis im Repair Café gesucht!

Wenn Sie sich als ehrenamtliche Fachperson engagieren und Geräten zu einem zweiten Leben verhelfen wollen, kontaktieren Sie uns.

Neue Kursangebote

Haben Sie eine Idee für einen Kurs? Kennen Sie einen Kursleitung, welche gerne einen Kurs anbieten würden? Dann melden Sie sich bei uns.

Wir suchen ein neues Vorstandsmitglied

Möchten Sie unseren Verein gerne unterstützen? Wir sind auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied. Der Vorstand trifft sich 3 – 5 mal pro Jahr, um sich auszutauschen und Kursideen für ein nächstes Programm zusammen zu tragen.

Was bieten wir? Die Vorstandsmitglieder können Kurse des Freizeitwerks besuchen und bezahlen nur die Hälfte des Kursgeldes. Jährlich unternehmen wir zusammen einen Vorstandsausflug.

Interessierte sind herzlich Willkommen an einer Vorstandssitzung teilzunehmen, um einen Eindruck der verschiedenen Ressorts im Vorstand zu erhalten.

Der Vorstand freut sich auf eine Kontaktaufnahme beim Präsidium.

Barbara Aeschlimann – 031 791 38 19 oder per Mail websupport@freizeitwerk-konolfingen.ch

Entdecken. Erleben. Verstehen.

Spannende Führungen, Exkursionen und Vorträge

Lust auf spannende Einblicke, faszinierende Geschichten und aussergewöhnliche Orte? Unser neues Semesterprogramm 2026-2 bietet zahlreiche Gelegenheiten, hinter die Kulissen zu blicken, Neues zu entdecken und den Horizont zu erweitern.

Renommierte Referierende vermitteln fundiertes Wissen verständlich und praxisnah.

Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie Neues und erleben Sie Bildung mit allen Sinnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei einer unserer Führungen, Exkursionen oder Veranstaltungen willkommen zu heissen!

Weitere Angebote, Informationen und Anmeldung unter: www.vhsak.ch

Jetzt anmelden und dabei sein!

Die Plätze sind begrenzt – sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Wunschkurs!
Anmeldung und weitere Informationen unter: www.vhsak.ch



Einfach beeindruckend: Bäume im Orts- und Landschaftsbild (26S-3404 / 20.10.2026)

Erfahren Sie von Baumspezialist Fabian Dietrich, weshalb Bäume für Mensch, Natur und Klima unverzichtbar sind und welche Bedeutung sie für unsere Zukunft haben.

Deep Fakes und Halluzinationen – Die Rolle von generativer KI für die Meinungsbildung (26S-3500 / 28.10.2026)

Wie verändert Künstliche Intelligenz unsere Wahrnehmung? Lernen Sie Chancen, Risiken und Hintergründe einer Technologie kennen, die unseren Alltag zunehmend prägt. Mit Dozentin und Wissenschaftlerin Prof. Dr. Franziska Oehmer-Pedrazzi, Universität Zürich.

Unsere Exkursionen und Führungen machen Wissen erlebbar. Entdecken Sie faszinierende Orte und erleben Sie Geschichte, Kultur und Technik aus nächster Nähe:

Vom Rohstoff zum Genuss – Braukunst hautnah! (26S-3000 / 16.10.2026)

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Brauerei Felsenau in Bern und erfahren Sie, wie aus Wasser, Malz, Hopfen und Hefe charaktervolle Biere entstehen.

Schloss Utzigen (26S-3006 / 16.10.2026)

Schloss Utzigen öffnet für uns seine Tore: Gemeinsam mit dem Kulturvermittler Samuel Sommer entdecken Sie die bewegte Geschichte, die architektonischen Besonderheiten und die faszinierenden Geschichten dieses historischen Anwesens. Lernen Sie eines der eindrucksvollsten Schlösser der Region kennen und tauchen Sie in seine bewegte Geschichte ein.

Schlössli-Schüür Kirchdorf (26S-3003 / 30.10.2026)

Die 320-jährige Schlössli-Schüür vor dem Zerfall retten und gleichzeitig etwas Sinnvolles für die Gesellschaft tun. Entdecken Sie ein spannendes Sanierungsprojekt und erfahren Sie mehr über die Geschichte und Zukunft dieses besonderen Gebäudes.

Alles Zucker! – Zu Besuch in der Zuckerfabrik Aarberg (26S-3007 / 30.10.2026)

Erleben Sie die Zuckerproduktion und verfolgen Sie den Weg der Zuckerrübe bis zum fertigen Zucker.



Konolfinger Bettag



Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen

Lust auf ein Dorffest?

Am Sonntag, 13. September 2026 feiern wir genau das!

• 13 Uhr

Besinnliche Feier in der Kirche

• 14.15 Uhr

Fest für Gross & Chly mit Blasmusik, Zwetschkuchen, Getränken, Zusammensein, Aktivitäten für Kinder – rund ums (oder im) Kirchgemeindehaus

• 16 Uhr

Filmpremiere «Bättag» (siehe Rückseite) in der Kirche

Anschliessend gemütlicher Ausklang.
Man darf kommen und gehen, wie es passt!

Herzlich willkommen!

www.konolfinger-bettag.ch

Menschen. Tradition. Zukunft Bättag

Ein Dokumentarfilm

Vorstellungen

• Sonntag, 13. September, 16 Uhr

Première, Reformierte Kirche Konolfingen

• Montag, 14. September, 20.30 Uhr

Open-Air Kino vor der Reformierten Kirche Konolfingen

• Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr

Filmvorstellung mit anschliessendem Podiumsgespräch, Kirchgemeindehaus

• Mittwoch, 16. September, 14 Uhr

Filmvorstellung für Gross & Chly, Kirchgemeindehaus

www.konolfinger-bettag.ch

Alter Bären Konolfingen Sonderausstellung

Trachtengruppe Konolfingen
ateliergeissbühler

Trachte kult

Trachten R

Veranstaltungen September bis November

Ausstellungssonntage von 14–17 Uhr

Eintritt: Erwachsene CHF 10, Schulpflichtige Kinder CHF 2

20. September Sonderausstellung Trachtenkult(ur) im Dorfmuseum
4. Oktober Sonderausstellung Trachtenkult(ur) im Dorfmuseum
18. Oktober Sonderausstellung Trachtenkult(ur) im Dorfmuseum
1. November Sonderausstellung Trachtenkult(ur) im Dorfmuseum

15. November Jodel und Jodelworkshop
Trachtengruppe Konolfingen

Gerne bieten wir Führungen für Gruppen & Schulen an.

Anfragen unter: 031 791 00 98 oder

info@museum-alter-baeren.ch

Kultur im Dachstock

MATTO KÄMPF SA. 12. SEPTEMBER

Matto Kämpf liest aus «Im Krachenschachen»: Ein Mann verirrt sich ins Emmental – Bauernkrieger, hornussende Satanistinnen, theaternde Kühe und ein verschollenes Gotthelf-Manuskript. Mit Schattentheater und «Radio Chra-cheschache» live.

Eintrittspreis: CHF 30.00

Beginn: 20.00 Uhr

Vorverkauf via:



HASIB JAENIKE FR. 23. OKTOBER

Ein Abend mit heiteren Märchen und Geschichten aus der Schweiz und anderen Ländern. Spannend und frei erzählt von Hasib Jaenike, Mutabor Märchenstiftung.

Eintrittspreis

inkl. 3 Pausensnacks: CHF 47.00

Beginn: 19.00 Uhr

Vorverkauf via:



n- lt(ur)

nythmus Glanz
altes – neu gelebt



Aufführung mit den Emmentaler Jodlern 1939

Gemeinsam in Tracht - seit 1936

Trachtengruppe Konolfingen

Seit 1936 verbindet die Trachtengruppe Konolfingen Generationen durch Gesang, Tanz und gelebte Gemeinschaft – damals wie heute unter dem Motto: «Ds Schöne gseh u zäme stah».

Ein Winterabend im Hotel Bahnhof, ein voller Saal, gespannte Erwartungen: Am 18. Januar 1936 wird in Konolfingen der Grundstein für etwas gelegt, das weit über einen Verein hinausgeht. Mit einem Gedicht und viel Überzeugungskraft ruft Hedy Schmalz die Trachtengruppe ins Leben – getragen vom Wunsch, Trachten zu bewahren, das gemeinsame Singen und Tanzen zu pflegen und „ds Schöne gseh u zäme stah“.

Schon bald wird die junge Gruppe sichtbar: erste Auftritte, Heimatabende, Proben und gemeinschaftliche Anlässe machen sie zu einem festen Bestandteil des Dorflebens. In den Kriegsjahren schenkt die Trachtengruppe Halt und Nähe – mit Benefizanlässen, Ständchen für Kranke und gelebter Solidarität. Tradition wird hier nicht nur gezeigt, sondern gelebt.

Nach dem Krieg wächst der Verein weiter, entwickelt klare Strukturen und entfaltet eine beeindruckende kulturelle Vielfalt. Gesang, Volkstanz, Theater und grosse Aufführungen prägen über Jahrzehnte das Programm, getragen von engagierten Leiterinnen und Leitern sowie starken Persönlichkeiten. Immer wieder gelingt es, Bewährtes zu bewahren und Neues zuzulassen.

Heute, im 90. Jahr ihres Bestehens, ist die Trachtengruppe Konolfingen generationenübergreifend lebendig: Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen gemeinsam auf der Bühne, vom jüngsten Kind bis zum 89-jährigen Mitglied. Der jährliche Höhepunkt bleibt das Konzert im März mit Gesang, Tanz und Theater. Vieles hat sich verändert – doch eines ist geblieben: die Freude daran, gemeinsam etwas Schönes zu gestalten.

«Ds Schöne gseh u zäme stah.»

Wir freuen uns auf Sie!

Verein Alter Bären &
OK der Ausstellung

Einblick

Neugierig auf mehr Trachtenkultur? Entdecken Sie Geschichten und Erinnerungen aus unserer Region – im Ausstellungskatalog vertieft und in der Ausstellung erlebbar. Tauchen Sie ein in die Vereinsgeschichte der Trachtengruppe Konolfingen und lassen Sie sich von der Vielfalt und dem feinen Handwerk inspirieren.

**Herzlichen Dank an all unsere
Sponsoren und Partner!**

 **Verein
alter Bären**
www.museum-alter-baeren.ch

Abendmusik «PHÖNIX» – moderiertes Duo-Konzert

Musik und Resilienz

Claudia Kühne, Cello / Edward Rushton, Klavier
spielen Musik von H. Bosmans, O. Messiaen, C. Kühne und E. Rushton u.a.

Das Duo zeigt in Musik aus Vergangenheit und Gegenwart, wie Menschen in schwierigen Zeiten Kraft, Trost und neuen Mut finden können.

Freitag, 30. Oktober 2026, 19.30 Uhr
ref. Kirche Konolfingen – Eintritt frei, Kollekte



Orchesterkonzert Orchester Konolfingen

Solistin: Kinga Wojdalska, Viola
Leitung: Peter Knecht

Werke von Gyula Beliczay, Eugene Bozza, Edvard Grieg, Max Bruch,
Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Anton Hoffmeister

Samstag, 21. November 2026, 19.30 Uhr
Sonntag, 22. November 2026, 17.00 Uhr
ref. Kirche Konolfingen – Eintritt frei, Kollekte



Klingende Orgel am Freitag

Immer am ersten Freitag im Monat können Sie von 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr
(nach der Stillen Zeit) Orgelklängen lauschen oder sogar dem Organisten,
der Organistin über die Schultern schauen!

2. Oktober / 6. November

Jeweils Freitag, 09.30 Uhr, ref. Kirche Konolfingen



GYSENSTEINER LOTTO 2026

im Pfadiheim Gysenstein

Samstag / Sonntag, 7. und 8. November 2026

20.00 bis ca. 23.00 Uhr / 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Verkauf der Tageskarten ab 19.00 resp. 13.30 Uhr

Samstagabend ab 19.00 Uhr servieren wir Pastetli oder eine feine Wurst.

Schöne Preise wie Früchtekörbe, Znünikistli, feine Süssigkeiten, Rauchfleisch, Käseplatten, Honig usw.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Männerchor Gysenstein und Hornusser Gysenstein-Schlosswil

Es gibt viele Wege zum Glück, einer davon ist

CAMPING

UNTERHALTUNGSABEND

Samstag	07.11.2026	20.00 Uhr
Sonntag	08.11.2026	13.30 Uhr
Freitag	13.11.2026	20.00 Uhr
Samstag	14.11.2026	20.00 Uhr
Sonntag	15.11.2026	13.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus Konolfingen




Tickets und Infos:

 tvkonolfingen.ch

turnverein **TVK**
 KONOLFINGEN

**REPAIR
CAFÉ**

Aula Oberstufenzentrum
 Stockhornstrasse 8, Konolfingen

Samstag, 10. Oktober 2026

09.00 - 15.00 Uhr

Was ist ein Repair Café?

Ins Repair-Café bringen Sie defekte Gegenstände und reparieren diese gemeinsam mit den ehrenamtlichen Profis vor Ort. Werkzeuge können kostenlos benutzt und gängige Ersatzteile vor Ort gekauft werden. Es wird gemeinsam repariert, was repariert werden kann - unentgeltlich und in gemüthlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

Was kann bei uns in Konolfingen repariert werden?

Küchen- und Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Velos, Nähmaschinen, mechanische Kleingeräte, Metallgegenstände, Hartlifarbeiten, Holzgegenstände (kleine Möbel, Holzspielwaren), Textilien, Smartphones, Tablets, Tolino, Computer (PC-Hard- und Software), Spielzeuge.

Neben dem Reparatur-Team wird auch gleichzeitig die Bibliothek Konolfingen im Schulhaus Stockhorn vor Ort sein. Am normalen Standort ist die Bibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten offen.

Bitte bringen Sie alle Teile des defekten Gerätes mit ins Repair-Café

Wir helfen, geben Tipps, unterstützen und beraten Sie gerne!

Bitte beachten Sie, dass es Wartezeiten geben kann.

- Infos unter: www.freizeitwerk-konolfingen.ch/repair-cafe
- In Kooperation mit: www.repair-cafe.ch und www.konsumentenschutz.ch



KUNST AUSSTELLUNG

IM ALTEN BÄREN KONOLFINGEN DORF

Stefanie Bissig
 Dora Moser
 Annemarie Rüeggsegger
 Franziska Uhlmann
 Erika Linder
 Stefan Kipfer

Milchkannendruck
 Floristik / Leder
 Papier
 Liecht & Meh
 Handgemachtes
 Lichtbringer (Bistro)

FREITAG	16. OKTOBER 26	17 - 20 Uhr
SAMSTAG	17. OKTOBER 26	10 - 13 Uhr
SONNTAG	18. OKTOBER 26	10 - 17 Uhr

Bistro im Gewölbekeller
 Heidi Bürgin Erlenmond Küche

Kirchliche Anlässe kath. Pfarrei Konolfingen

September

Sonntag, 13.	13.00	Gottesdienst zum Chonufinger Betttag in der ref. Kirche
Sonntag, 20.	10.30	Betttagsgottesdienst mit den Emmentaler Jodlern, anschliessend Apéro
Mittwoch, 23.	14.00	Seniorenachmittag mit Oldies zum Mitsingen
Sonntag, 27.	09.15	Sonntagsgottesdienst

Oktober

Sonntag, 4.	09.15	Sonntagsgottesdienst
Sonntag, 11.	10.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 18.	10.30	Familiengottesdienst zu Erntedank und Unterrichtsstart, anschliessend Apéro
Sonntag, 25.	10.30	Sonntagsgottesdienst

November

Sonntag, 1.	10.30	Sonntagsgottesdienst zu Allerheiligen mit Gedenken an die Verstorbenen, anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 8.	09.15	Sonntagsgottesdienst
Sonntag, 15.	09.15	Sonntagsgottesdienst
Sonntag, 22.	10.30	Sonntagsgottesdienst zur Kirchweihe mit Kirchenchor, anschliessend Mittagessen
Sonntag, 29.	10.30	Sonntagsgottesdienst, anschliessend Kirchgemeindeversammlung und Apéro

Weitere Hinweise und aktuelle Angaben finden Sie unter www.kathbern.ch/konolfingen



Firmung

Am 6. Juni spendete der Bischofsvertreter, Abbé Christian Schaller, den neun Firmandinnen und Firmanden das Sakrament der Firmung. Mit grossem Engagement haben sie die Feier zum Thema «Frieden» mitvorbereitet und mitgestaltet.



Betttagsgottesdienst mit den Emmentaler Jodlern

Am Sonntag, 20. September um 10.30 Uhr werden die Emmentaler Jodler unseren Gottesdienst musikalisch umrahmen; anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.



Singen mit Hubi und Beat

Singen mit Hubi und Beat

Wir laden Sie zu einem kurzweiligen Nachmittag ein. Hubert Aregger und Beat Stalder spielen «Oldies» zum Mitsingen, Mitsummen und Geniessen: Am Mittwoch, 23. September um 14 Uhr im Pfarreisaal der kath. Kirche Konolfingen

Heinz Balli: Vom Berner Münster nach Konolfingen

Heinz Balli war von 1990 bis 2006 Münsterorganist in Bern und unterrichtete während dieser Zeit von Amtes wegen auch als Professor für Orgel und Literaturkunde an der „Hochschule der Künste Bern“. – Nun gehört er seit 2006 zum Musikteam der Reformierten Kirche Konolfingen, was, mit dem Fussball verglichen, etwa bedeuten würde, dass Granit Xhaka zum Abschluss seiner Karriere im FC Konolfingen spielte. – Höchste Zeit also, unseren prominenten Organisten der hiesigen Bevölkerung etwas näher vorzustellen:

Heinz, wie kam es in deiner Kindheit dazu, dass du Orgel spielen wolltest?

Das ist eine lange Geschichte: Mein Vater war Handwerker, musikalisch nicht gebildet aber begabt, und er erlernte selbständig Schwyzerörgeli und Zither spielen. Ich begann zuerst auch mit dem Örgeli und war verwurzelt in Volks- und Operettenmusik. In den Ferien in Wengen besuchte ich dann als etwa Zehnjähriger zusammen mit meinem Vater oft im Parkhotel den „Thé dansant“. Ich war begeistert vom Bar-Pianisten und wollte nun Klavier spielen. Meine Eltern ermöglichten dies trotz der grossen finanziellen Belastung und ich besuchte neu den Klavierunterricht am Konsi Bern. Im Seminar Muristalden (Lehrerausbildung mit Internat) liebte ich den Männerchor-Gesang unter der Leitung des jungen, spritzigen Chorleiters Edwin Peter. Vor einem Auftritt des Seminarchors in Meiringen überbrückte er die Pause mit seinem Orgelspiel. Ich hörte und schaute fasziniert zu und wusste: Dieses Instrument will ich auch spielen! – Und so studierte ich später am Konsi Bern Orgel bei Edwin Peter und Klavier bei Suzanne Eggli und schloss beide Studien erfolgreich ab.

Die Orgel wird als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Ist sie das?

(lacht) Jein. Wie alles, hat meine Antwort verschiedene Facetten: Als Organist ist man sehr selbständig, unsichtbar, niemand kann sich einmischen, man ist sozusagen „der King“. – Die Orgel ist aber auch ein riesiges Instrument und hat mit ihren vielen Registern mannigfachste Möglichkeiten für „Klangmischungen“. Aber: Der einzelne Ton kann nicht variiert werden wie bei Violine, Flöte oder Klavier, es gibt nur „ein oder aus“. – Zudem steht die Orgel immer in einer Kirche und gehört nicht dir. Viele Leute kennen das Instrument nur im Zusammenhang mit religiösen Anlässen und haben deshalb wenig Interesse für die Orgel. Ich hätte mir auch manchmal gewünscht, dass sie, wie alle anderen Instrumente, einfach ein Konzertbühnen-Instrument sein könnte.

In der Landeshauptstadt Bern ist das Münster die grösste Kirche und das Wahrzeichen. Wie war es für dich, dort Organist zu sein?

Ich war ab 1963 zuerst sechs Jahre Organist in Zollikofen. 1969 entstand in der Friedenskirche Bern ein neues Instrument und ich wurde dort angestellt. 1990, nach zwei Probespielen und einer Probelektion an der „Hochschule der Künste Bern“, wurde ich dann als Münsterorganist ge-



wählt. Es war eine anspruchsvolle Aufgabe: Ich spielte nun in allen Gottesdiensten, plante und organisierte die Abendmusiken, unterrichtete an der HKB und im Münster und es gab auch noch „Staatsakte“, besondere Feiern, bei welchen der Münsterorganist antreten musste. Zum Beispiel als Adolf Ogi zweimal Bundespräsident wurde. – Aber die 16 Jahre waren eine sehr befriedigende Zeit, nicht zuletzt auch deshalb, weil auch noch die grosse Münsterorgel umgebaut wurde. Dieser Umbau war sehr kompliziert und dauerte neun Jahre: Das marode elektrische System musste erneuert werden. Die Orgel wurde aber auch klanglich verändert: Der grössere Teil dieser „sinfonischen Orgel“ blieb erhalten, aber das Instrument erhielt klanglich ein „neues Gesicht“ mit neuen Registern. „Die Fassade“ hingegen (orgeltechnisch „der Prospekt“) musste aus denkmalpflegerischen Gründen erhalten bleiben.

Als Organist hast du die Welt bereist, um all die verschiedenen Instrumente der grössten Kirchen zu spielen. Gab es dabei einen besonderen Moment?

Es ist der grosse Vorteil des Münsterorganisten, dass man für Auslandkonzerte eingeladen wird, weil die Einladenden ja hoffen, dann auch in Bern auftreten zu können. So spielte ich in diesen Jah-

ren auf vielen Instrumenten in Europa und USA. – Ein besonderes Konzert war dasjenige im Kölner Dom: Um 20 Uhr kam ich an, mit dem Lift fuhren wir hoch zur Orgel und dann erklärte mir der dortige Organist kurz das Instrument. Nun hatte ich bis am Morgen um 7 Uhr Zeit, dieses Instrument kennen zu lernen und zu proben. Dann war der Dom wieder besetzt durch Messen und Tourismus. Es gab also eine intensive Nachtschicht mit kurzem Unterbruch, um in der nahen „Fressmeile am Bahnhof“ ein Sandwich zu verzehren. Vor dem Konzert in diesem eindrücklichen Raum konnte ich mich dann nur noch während 30 Minuten einspielen. – Natürlich gibt es aber auch sonst in Europa viele wunderbare Kirchen und kostbarste alte Orgeln mit vielen eindrücklichen Konzerten.

Erzähle uns doch noch kurz, wie es dazu kam, dass du nun seit Jahren in Konolfingen als Organist tätig bist!

Als mich 2006 Helen Bürki und Rosmarie Zingg nach Konolfingen beriefen, war ich so froh, dass ich weiterhin ein Instrument hatte und über meine Pensionierung hinaus meine Leidenschaft ausüben konnte. In Konolfingen wird gut zu mir geschaut, ich habe ein tolles Umfeld und fühle mich wohl. Es gefällt mir auch, dass in den Gottesdiensten und Konzerten die Orgel nicht einfach als musikalische „Abwechslung“ empfunden wird, sondern dass sich Wort und Musik in den meisten Fällen ergänzen und die Abläufe sauber geplant werden. Deshalb hoffe ich natürlich, dass Orgelmusik auch in Zukunft oft in der reformierten Kirche Konolfingen zu hören sein wird und auch jüngere Leute weiterhin dieses wunderbare Instrument lieben und schätzen.

Lieber Heinz, herzlichen Dank für dieses Interview.

Peter Knecht



Es ist in Konolfingen auch ausserhalb des Gottesdienstes möglich, die Organist:Innen zu hören und zu sehen: Jeweils am 1. Freitag im Monat findet von 09.30 bis 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Konolfingen die „Klingende Orgel“ statt. Zuhörende dürfen auf der Empore die Spielenden beobachten. Bei gewissen Konzerten sind die Spielenden vorne auf der Leinwand zu sehen

Meditationsabende

«Prüfet alles und behaltet das Gute», schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Thessaloniki. Meditation und Gebet schaffen Raum, Ruhe und Antworten auf eigene Fragen zu finden, und bieten die Möglichkeit, gegebenenfalls Dinge loszulassen. Vertiefungsabende für alle Interessierten, nach der Ignatianischen Spiritualität. Leitung Sr. Lydia Schranz, Bern.



12. Oktober / 16. November

Jeweils Montag, 19.30 – 20.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Konolfingen, Saal OG

Trauercafé in der Stiftung Lebensart



Nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen geht der Alltag oft bald wieder weiter und fordert, dass man wieder funktioniert, seine Gefühle wegsteckt, seine Gedanken fokussiert. Trauer will aber Platz haben und zum Ausdruck kommen können. Das Trauercafé soll das ermöglichen. In einem geschützten Rahmen kann man austauschen, zuhören, Erfahrungen teilen, miteinander nachdenken. Bei einer Tasse Kaffee oder so. Die Treffen sind kostenlos und werden moderiert von einer Fachperson und angeboten von der Stiftung Lebensart und der Reformierten Kirchgemeinde Konolfingen.

14. Oktober / 18. November

Jeweils Mittwoch, 16.00 Uhr
in der Stiftung Lebensart Konolfingen

Kleider- und Spielwarenborse (Herbst / Winter)

Verkauf: Di, 20. Okt. 2025, 18 bis 20.30 Uhr / Mi, 21. Okt. 2025, 9 bis 16 Uhr
(Kirchgemeindehaus Konolfingen)

Die Kleider- und Spielwarenborse findet im Erdgeschoss der Reformierten Kirche statt. Kommen Sie mit Ihren Kindern vorbei und stöbern Sie im vielfältigen Angebot. Es ist nur Barzahlung möglich! Eine kleine Kaffee- und Spielecke laden zum Verweilen ein und für die Kinder kommt am Nachmittag der Spielwagen der KiJu-Konolfingen. Zudem gibts Gschichtestund und Kinderschminken. Wir

Rägeboge

Rägeboge ist ein Erlebnis-Morgen für Kinder ab 4 Jahren im Kirchgemeindehaus Konolfingen, jeweils samstags von 9.30 bis 11.30 Uhr. Es gibt Geschichten, Spiele, Lieder, Basteleien und natürlich auch ein Znüni. Rägeboge darf man auch unregelmässig besuchen, ohne dass man den Anschluss verpasst. Jeder Morgen ist in sich abgeschlossen.



12. Sept. / 31. Okt. / 28. Nov.

jeweils Samstag, 9.30 – 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Sonntagschule Konolfingen

«En alte Stern» –
Generationen-Mitmachprojekt

Andrew Bond hat in seiner Sammlung «En alte Stern» bekannte Weihnachtslieder gesammelt. Sechs davon möchten wir für den Adventsgottesdienst vom 6. Dezember 2026 proben. Zwischen den Liedern werden kleine Szenen aus der Weihnachtsgeschichte aufgeführt.

Wer am Generationen-Mitmachprojekt teilnehmen möchte, kann sich bis am 26. Oktober 2026 online auf der Homepage anmelden: www.konolfingen.org - ein spezieller Flyer wird im Herbst in alle Haushalte verschickt.

Proben jeweils am Samstag, 9.00 - 9.45 Uhr resp. 11.00 Uhr in der Ref. Kirche Konolfingen:
14., 21. & 28. November 2026 / Hauptprobe: 5. Dezember 2026

Aufführung Sonntag, 6. Dez. 2026, 9.30 Uhr im Rahmen vom Gottesdienst für Gross & Chly, ref. Kirche Konolfingen



TimeForMe



Bist du in der 6., 7. oder 8. Klasse? Hast du Lust, gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen mitten in der Woche einen gemütlichen Abend zu verbringen, Musik zu hören, zu chillen, etwas zu essen, und dabei über Gott und die Welt zu diskutieren? Dann bist du hier genau richtig! Das TimeForMe findet jeden Monat statt.

16. Sept. - Znacht & Talk mit Lara Schori

14. Okt. - Capture the Flag

18. Nov. - Weihnachtsbäckerei

jeweils Mittwoch, 18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Konolfingen

JK (Junge Kirche)



Gemeinsam unterwegs sein, spannende, gemütliche oder auch actionreiche Abende erleben und dabei über Glaubens- und andere Lebensthemen diskutieren. Hast du Lust, dabei zu sein? Dann komm in die JK! Willkommen, sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab der 9. Klasse.

Das Angebot JK ist im Moment in einem Umgestaltungsprozess.

Wir treffen uns am Freitag, 28. August um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen. An diesem Abend sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab der 9. Klasse herzlich willkommen, ihre Ideen und Wünsche für die JK einzubringen.

Die weiteren JK-Daten fürs Herbstsemester 2026 werden am Visionstreffen festgelegt und anschliessend kommuniziert. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind weiterhin eingeladen, bei den TimeForMe Treffen dabei zu sein. Diese finden wie folgt statt:

16. Sept. - Znacht & Talk mit Lara Schori

14. Okt. - Capture the Flag

18. Nov. - Weihnachtsbäckerei

jeweils Mittwoch, eintrudeln ab 18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Konolfingen

Schnäggli-Programm



Entdecken, Spielen, Austauschen, Singen und Feiern – all das und noch viel mehr gibt's im Schnäggli-Programm für Kinder ab 0 Jahren und ihre Begleitpersonen. Eingeladen sind alle – ganz egal, ob das Kind schon fröhlich durch die Gegend spaziert oder die Welt noch auf dem Rücken bestaunt. Man kann einfach «ineluege», Anmeldung braucht es keine. Das Schnäggli-Programm findet am 1., 2. und 3. Mittwoch im Monat statt. In der Regel findet am 3. Mittwoch im Wechsel Schnäggli-Singen oder eine Schnäggli-Fyr statt – ein einfaches Programm für die Kleinsten.

16. September	Schnäggli-Fyr
7. / 14. Oktober	Schnäggli-Treff
28. Oktober	Schnäggli-Singen
4. / 11. November	Schnäggli-Treff
18. November	Schnäggli-Singen

Jeweils Mittwoch, 09.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen



Taizéfeier – Kirche im Holz

Einmal monatlich in der Kirche im Holz. Lieder, Texte, Gebete, Stille. Nach der Liturgie von Taizé. Damit wir hören, was Gott in unsere Herzen spricht.

19. Sept. / 16. Okt. / 13. Nov.
jeweils Freitag, 19.30 Uhr, Kirche im Holz

Mitfahrgelegenheit:

ab 19.10 Uhr, Mitfahrbänkli Mehrzweckplatz
(Niederhünigenstrasse)

Liturgischer Gottesdienst nach Taizé

Keine Predigt. Nur Lieder, Texte, Gebete, Stille. Nach der Liturgie von Taizé. Damit wir hören, was Gott in unsere Herzen spricht.

Sonntag, 27. September 2026, 9.30 Uhr
ref. Kirche Konolfingen



Sonntagsschulen

«Sonntagschule» – hier wird gesungen, gespielt, gebastelt. Dabei lernen die Kinder den Schatz der biblischen Geschichten kennen – und einiges mehr dazu. In unserer Kirchgemeinde gibt es verschiedene Gruppen im Stil der Sonntagschule, jeweils an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten. Wählen Sie die aus, die zu Ihnen passt. Die LeiterInnen freuen sich immer auf neue Kinder! Alle Daten finden Sie in der Agenda: www.konolfingen.org

Konolfingen

In der Sonntagschule Konolfingen treffen sich Mädchen und Jungs ab 5 Jahren. Eine Stunde über Gott und die Welt – mit Geschichten aus der Bibel, Basteln und Spielen und Feiern. Da gibt es Vieles zu entdecken und zu erfahren! Die Sonntagschule findet in der Regel statt, wenn Gottesdienst für Gross und Chly gefeiert wird. Alle starten gemeinsam in der Kirche – die Kleinen gehen dann zur Vertiefung ins Kirchgemeindehaus, während die Grossen eine Predigt hören.

Zeit/Ort: 09.30 – 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Kontakt: Verena Bieri 031 791 34 93

Chinder-Chilche Holz

Jedes Jahr feiern wir Weihnachten – mit den gleichen Liedern, Traditionen und der bekannten Geschichte. Und trotzdem lässt sich in all dem immer wieder Neues entdecken und wahrnehmen. Kommst du mit auf Entdeckungsreise? Wir freuen uns auf dich! Ein Programm ab der 1. Basisstufe – neue Kinder sind immer herzlich willkommen!

Zeit/Ort: 10.00 – 11.15 Uhr in der Kirche im Holz

Kontakt: Jasmin Lüthi 079 466 33 34

Sonntagsschule Häutligen

In der Sonntagschule Häutligen erlebst du viele spannende, vorweihnächtliche Abenteuer mit Geschichten, Spielen und viel Zeit zum Geniessen.

Ein Programm ab dem 1. Kindergartenjahr – neue Kinder sind immer herzlich willkommen!

Zeit/Ort: 09.30 – 10.30 Uhr Schulhaus Häutligen

Kontakt: Diana Blum 079 305 79 50

Gysenstein

«Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht». So wird von Engeln in der Weihnachtsgeschichte erzählt. Weissst du, wie die Geschichte weitergeht? Und wie ist das eigentlich mit Engeln heute? Davon und noch von viel mehr hörst du in der Sonntagschule Gysenstein – mit viel Zeit zum Spielen, Geniessen und Erleben. Die Sonntagschule Gysenstein dürfen alle Kinder ab der 1. Basisstufe besuchen – wir freuen uns auf dich!

Zeit/Ort: 10.00 – 11.15 Uhr im Schulhaus Gysenstein (Singsaal)

Kontakt: Desirée Grunder 079 398 99 43

Vorschau: Schatzhelden Niederhünigen

Jedes Kind ist ein Schatz – zusammen sind wir stark! Kinder entdecken die Schätze der Bibel und wachsen zu mutigen, hilfsbereiten «Helden» im Alltag. Was die Kinder erwartet: Geschichten, Basteln, Singen & Spielen, Gemeinschaft, Wachsen. Alle Kinder ab der 1. Basisstufe sind herzlich willkommen! Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Dieses Angebot startet voraussichtlich im Frühjahr 2027! Daten werden noch bekannt gegeben! Wir treffen uns jeweils in der Aula im Schulhaus Niederhünigen.

Kontakt: Damaris Hirschi: 079 328 96 33

Revitalisierung Storchematt Konolfingen

Ursula Burkhalter, Christian und Andreas Buri wollen der Natur auf ihrem Biohof Winkel noch mehr Platz einräumen als bisher. In Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach und dem Amt für Naturförderung des Kantons Bern ist die Vision einer Feuchtwiese in der Storchematt entstanden. Diese soll Flora und Fauna gleichermassen einen Mehrwert bieten.

Insbesondere Watvögel soll im Frühling während ihres Zuges in den Norden ein Rastplatz mit wertvollem Nahrungsangebot zur Verfügung stehen. Das Projekt umfasst zudem den Bau von drei neuen Teichen. Mit Magerwiesen sollen Lebensräume für Insekten, Vögel, Wiesel und Ringelnattern entstehen. Das Projekt wurde vom Ingenieurbüro IMPULS AG in Thun ausgearbeitet und Ende Mai 2026 bewilligt. Die Umsetzung startete am 27. Juli 2026.



Pilotprojekt Feuchtwiese

Die «Storchematt» bildet das Herzstück des Projekts. Das Chonufingemoos war bis zu seiner vollständigen Entsumpfung ein Überflutungs- und Moorgebiet. Zur Förderung der Biodiversität soll nun eines der Drainagefelder in den Zustand einer Feuchtwiese zurückversetzt und wieder vernässt werden. So soll einerseits eine «Tankstelle» für Watvögel und andererseits ein neuer Lebensraum

für die Sumpf-Heidelibelle entstehen. Um die gewünschte Vernässung der Wiese zu erreichen, wurde vom Kanton Bern - im Sinne eines Pilotprojekts - die Installation einer Solar-Grundwasserpumpe bewilligt.

Positiv fürs Klima

Moore und Feuchtwiesen wirken klimatisch ausgleichend, indem sie Regen speichern. Hitze- und Trockenheits-Jahre wie das diesjährige führen uns vor Augen, wie wichtig ein solcher Feuchtigkeitssgleich in Zukunft sein wird. Bei Starkniederschlägen wirkt die Storchematt als Rückhaltebecken und Wasserspeicher und entlastet damit das bestehende Drainagesystem. Das Chonufingemoos hat sich in den vergangenen Jahrzehnten abgesetzt, indem organische Substanz abgebaut und CO₂ freigesetzt worden ist. Die Vernässung der Storchematt hilft, diesen Abbauprozess zu verlangsamen und im Idealfall sogar zu stoppen.

Schutz der Nachbarparzellen

Für die Erteilung der Baubewilligung war der Schutz der Nachbarparzellen von grösster Wichtigkeit. Ein über 13 Meter breiter Damm mit integrierter Vinyl-Spundwand soll in Zukunft einen genügenden Grenzabstand bieten und einen unterirdischen Abfluss von Wasser durch die Torfschicht in die Nachbarparzellen verhindern.

Drei Teiche

An drei verschiedenen Orten auf dem Hof sollen drei neue Teiche mit der Handschrift von Christian



Bay, Garten- und Landschaftsgestalter aus Konolfingen, entstehen. Dies um Wasserinsekten, Erdkröten, Geburtshelferkröten, Bergmolche, Libellen und Ringelnattern zu fördern. Während die meisten geplanten Massnahmen der Natur und der Biodiversität dienen, soll der neue Teich im Cheer uns Chonufinger:innen zum Verweilen einladen. Auf einem Bänkli kann das emsige Treiben auf dem Wasser mitverfolgt werden. Eine Informationstafel neben dem Teich bringt den Besuchenden das Projekt «Storchematt» näher.

Landlebensräume

Zusätzliche Blumenwiesen schaffen neue Lebensräume und vernetzen den gesamten Hof optimal. Altgras-, Holz- und Steinhäufen bieten Unterschlupf für verschiedenste Tiere. Einzelbüsche, Buschgruppen und eine neue Hecke werten die neu geschaffenen Flächen weiter auf.

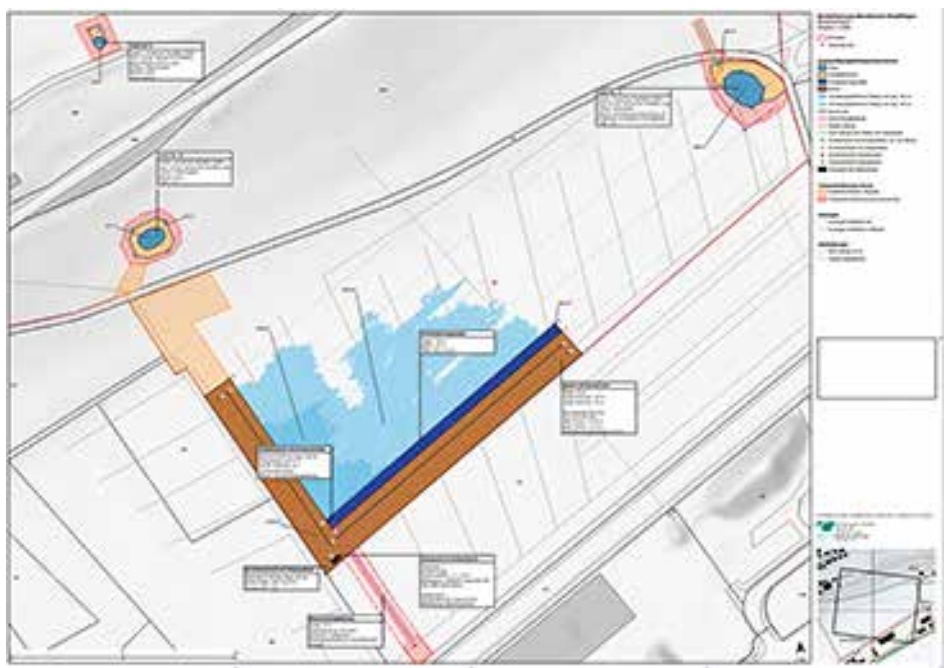
Breite Unterstützung

Das Projekt «Storchematt» wurde von mehreren Amtsstellen ausdrücklich begrüsst. Es wird fachlich und finanziell von der Vogelwarte Sempach unterstützt. Grosse Unterstützung erhält das Projekt auch vom Renaturierungsfonds des Kantons Bern und den drei Ökofonds von BKW, Energie Thun und Energie Wasser Bern. Die Restkosten gehen zulasten des Biohof Winkel. Unterstützung erhält das Projekt zudem vom Rotary Club Konolfingen.

Naherholungsraum

Das Gesamtprojekt soll neuen Lebensraum bieten, damit sich auch seltenere Arten hier wieder erholen können. Sollte der erhoffte Artenreichtum zurückkehren, würde der bestehende Wanderweg über den Cheer auch für uns Chonufinger:innen aufgewertet und attraktive Naherholung bieten.

Möchten Sie mehr über das Projekt «Revitalisierung Storchematt» erfahren? Dann besuchen Sie die Website «biohofwinkel.ch» oder scannen Sie den QR-Code:



Prähistorische Funde auf dem Gemeindegebiet

Wenn man nach den Spuren der frühesten Bewohner von Konolfingen sucht, findet man in der Literatur und auch im Dorfmuseum praktisch nichts darüber. Man könnte meinen, die Ebene von Konolfingen mit den damaligen Mooren, den Moorseen und den Hügeln rundum, sei eine unbewohnte Wildnis gewesen. Nur in seltenen Momenten hätten etwa fremde Menschen die Kultstätte auf dem Ballenbühl besucht. Es sind aber doch Funde, überliefertes Wissen davon und Beobachtungen von wissbegierigen Vorfahren von uns vorhanden, so dass man von einer frühen Besiedlung dieser Gegend ausgehen kann. Im Folgenden sind vier Hinweise dazu aufgeführt.

Jungsteinzeit / Pfahlbauerzeit

1. Vor über hundert Jahren wurde die neue Strasse durch das Ursellen-Moos zum Kreuzplatz in Konolfingen erstellt. Dabei wurde beim Entfernen des Moorbodens ein Einbaum entdeckt (Holzboot, direkt aus einem einzigen Baumstamm herausgearbeitet). Fundort: heutiger Nestlé-Kreisel. Leider wurde dieses Boot damals beschädigt und dann liquidiert. Dies ist aber ein deutlicher Hinweis, dass die Moorseen von Menschen besucht und auch befahren wurden. Ueber eine mögliche Pfahlbauersiedlung liegt aber nichts vor.

2. Zwischen Ursellen und Gysenstein fand man früher oftmals bei der Handarbeit auf einem bestimmten Feld am Waldrand, bearbeitete Feuersteine (Pfeil- und Speerspitzen und Werkzeuge mit schlechten Schneidkanten). Vor allem fand man Steinabfall, der von der Bearbeitung von Silex stammte. Hier oder in der Nähe wurde offenbar mit Feuerstein gearbeitet und es wurden Werkzeuge und Waffen daraus hergestellt.

Zeit der Kelten / Helvetier-Siedlung in Münsingen

3. Die Kelten haben während ihrer langen Siedlungszeit in Münsingen dort viele Spuren hinterlassen. Am meisten dazu fand man 1906 und in den folgenden Jahren bei der Ausgrabung von über 200 Gräbern. Diese Gräber stammten aus der Zeit von 600 v.Chr. bis 50 v. Chr. Sie sind der reicheren und herrschenden Schicht der Helvetier, wie der hiesige keltische Stamm auch benannt wird, zuzuordnen. Die Grabbeigaben, die genauer untersucht wurden, waren Kleidernadeln, Schmuck und Waffen aus Silber und Bronze. Von Gold oder Münzen dagegen wurden bei diesen Grabungen nichts gefunden.

Es ist anzunehmen, dass der Kultplatz auf dem Ballenbühl von diesen Menschen besucht wurde. Dort befand sich früher noch ein Schalenstein, ein Stein mit Einkerbungen und Gravuren. Dieser Stein lagerte dort vermutlich Jahrtausende. Leider wurde er vor mehr als hundert Jahren von diesem Ort weggenommen. Er soll dann, nach überlieferten Angaben, in Muri BE im Garten der Villa des damaligen Kantons-Geometers aufgestellt worden sein. Seither hat man leider keine Information mehr über dieses Kult-Objekt.

4. Im Jahr 1970 wurde bei der Arbeit auf einen Kartoffelacker als grosse Ueberraschung eine griechische Goldmünze gefunden, und erst noch ein Prachtsexemplar. Ort: nur wenige Meter neben einem alten Flurweg, der von Tägertschi nach Stalden führt. Die Beurteilung dieser Münze er-



Kultplatz Ballenbühl und der 1970 in der Gemeinde Konolfingen gefundene griechische Goldstater mit Vorder- und Rückseite.

gab, dass es sich um einen Philipp II Goldstater handelt, der in Amphipolis in Mazedonien zwischen 323 und 315 v. Chr. geprägt wurde. König Philipp II von Mazedonien und sein Sohn Alexander der Grosse brauchten damals für ihre Armee und die Kriegszüge bis nach Indien viel Geld, Gold

und Soldaten. In dieser Armee dienten damals auch keltische Söldner, die nach ihrer Ausmusterung oft mit griechischem Geld nach Norden in ihre alte Heimat zurückkehrten.

Dieser Fund könnte so erklärt werden, dass ein ehemaliger Legionär in der Siedlung in Münsingen wohnte, und zum Fischen, Jagen oder Baden zu den Moorseen hinaufging. Dabei ist ihm auf dem Weg die Münze abhanden gekommen. Die Person, die die Münze 1970 fand, ist schon lange verstorben. Sowohl genauer Fundort als auch der Aufbewahrungsort dieser Münze werden geheim gehalten. Sogar der jetzige Besitzer dieser Landparzelle weiss nichts von diesem Münzenfund. Weiter ist an dieser Stelle noch zu bemerken, dass auch schon im Jahr 1841 beim Brunnengraben auf dem Hof Grossmatt in Häutligen BE ein Goldstater gefunden wurde. Diese Münze wurde dann aber versteigert und ist schon lange in Amerika in einer nicht zugänglichen Sammlung untergebracht (publiziert vom Dorfverein Häutligen, 2022).

In der Schweiz sind bisher höchstens 3 Stück von dieser Art Münze gefunden worden.

Autor: Hans Stucki

Hans Stucki
Ortbühlweg 21
3612 Steffisburg
Tel: 033 4375058
E-mail: hansstucki@hispeed.ch



Individuelle Internet-, Telefonie- und TV-Lösungen – Attraktiv und persönlich

Superschnelles Internet, brillantes Fernsehen, zuverlässige Festnetz- und Mobiltelefonie – das alles bietet Ihnen mocom gmbh. Kompetent und persönlich, massgeschneidert und günstig.

mocom gmbh ist Ihr lokaler und sympathischer Telekom-Anbieter. Für kleine und mittlere Unternehmen genauso wie für jeden Privathaushalt. Bei unseren individuell auf Sie zugeschnittenen Lösungen bezahlen Sie nur, was Sie auch wirklich brauchen. Von der einfachen Lösung bis hin zu komplexen Gesamtpaketen. Aber immer mit persönlicher Beratung und, wenn nötig, Unterstützung vor Ort.

Flexibel und individuell

- Telefonie: vom Einzelanschluss bis zur virtuellen Telefonzentrale. Auch mit günstigen Mobile-Abonnements.
- Internet: von der sicheren DSL-Anbindung bis hin zum superschnellen Glasfaser-Anschluss mit bis zu 10 Gigabit.
- TV: vom Basissystem mit über 185 Sendern – davon 140 in HD-Qualität – bis hin zum Toppaket mit 7-Tage-Replayfunktion und punktgenauem Überspringen der Werbung.



Ganz gleich, für welche Produkte Sie sich interessieren: Wir garantieren Ihnen beste Qualität und eine hohe Verfügbarkeit. Und falls einmal etwas nicht funktionieren sollte, sind wir immer für Sie da. Rasch, persönlich, unkompliziert. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Markus Mosimann

Mehr zum Thema:
www.mocom.ch

mocom 
telecom internet tv



mocom gmbh
Erlenauweg 17
3110 Münsingen
Telefon 031 533 50 50
info@mocom.ch



COIFFURE

Damen & Herren
Kreuzplatz 4
3510 Konolfingen

Tel: 031 791 25 65 - www.coiffuretrend.ch

Nehmen Sie sich Zeit für eine Pause!

Tanken Sie neue Energie, tauchen Sie ein in die Welt der Wellness Coiffure.

Qualität und Beratung sind unsere **Königsdisciplin** 👑 !

Besondere **Vergünstigungen für JuniorInnen** im Alter von 16 – 24 Jahren.

Gönnen Sie sich mehr als nur einen Haarschnitt.

SUPER HAARGEFÜHL FÜR 12 WOCHEN

- Anti-Frizz und beruhigte Haarstruktur
- Mehr Geschmeidigkeit und Glanz
- Sanftes, nicht sichtbares Rauswachsen

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE KUNDENTREUE!



mocom 
telecom internet tv
031 533 50 50 www.mocom.ch



Velos.Motos
U.TSCHANZ
AG 

- Reparatur-/Servicearbeiten
- Vermietung Motorräder/E-Bikes
- Verkauf Neu-/Occasionsfahrzeuge

U.TSCHANZ AG • Bernstrasse 26 • 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 16 92
info@tschanz-motos.ch • www.tschanz-motos.ch



Kirchbühl Gärten

Doris & René Dolder
Hünigenstrasse 35C • 3504 Niederhünigen

- Gartenpflege
- Gartengestaltung
- Natursteinarbeiten

Tel. 031 791 02 83 • www.kirchbuehl-gaerten.ch



OST
BERN
www.bern-ost.ch

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

Vo hie!



HERRMANNDRUCK
Medien mit Leidenschaft

Brennerstrasse 7
3550 Langnau
034 409 40 00
herrmann-druck.ch
info@herrmann-druck.ch



© Adobe Stock - Robert Kneschke

Vieles in Bewegung

An dieser Stelle berichten wir, was in der regionalen Altersarbeit aktuell läuft. Als Altersbeauftragter gebe ich gerne einen Einblick in einzelne Projekte und werfe ein Spotlight auf Veranstaltungen, Aktivitäten sowie geplante und realisierte Massnahmen zu Gunsten der älteren Menschen.

Pro-Senectute-Kurse: neue Räumlichkeiten

Für die Kurse der Pro Senectute in Konolfingen mussten im ersten Halbjahr 2026 neue Räumlichkeiten gefunden werden, damit die Kurse für die Teilnehmenden weiterhin bezahlbar bleiben. Die Sportkordinatorin der Gemeinde hat dies möglich gemacht. Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen des Kurswesens in Bern, mit Kursleiterinnen vor Ort sowie nach verwaltungsinternen Abklärungen konnten für alle drei Kurse neue gemeindeeigene Lokalitäten gefunden werden:

Tänze aus aller Welt: Montag, 15.15–16.45 Uhr
im Schulhaus Stockhorn, Spiegelsaal

Fit Gym: Dienstag, 9.00–10.00 Uhr
im Schulhaus Kaleidoskop

Fit Gym: Mittwoch, 10.00–11.00
im Schulhaus Stockhorn, Spiegelsaal

Arbeitsgruppe Kiesenmatte

Im Mai wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um unterstützende Massnahmen für die Bewohnenden des Alterszentrums Kiesenmatte vor und während der neubaubedingten Übergangszeit zu evaluieren und zu initiieren. Nebst der Heimleitung, dem reformierten Pfarrer und dem Altersbeauftragten sind eine Mieterin der Alterssiedlung, ein Heimbewohner sowie die Tochter einer Heimbewohnerin Teil der Gruppe; sie vertreten die Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen.

In dieser Arbeitsgruppe haben wir bisher unter anderem einige Möglichkeiten rund ums Thema Mobilität besprochen. Zum Beispiel geht es um die Frage, wie individuelle Autofahrten von Konolfingen nach Bärau und zurück koordiniert werden könnten, um Fahrgemeinschaften zu fördern, oder ob ein Shuttle-Dienst eingerichtet werden kann und wie sich ein solcher gestalten, realisieren und finanzieren liesse.

Als Massnahme im Vorfeld des Umzugs ist ausserdem angedacht, dass eine geführte Gruppe gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Konolfingen nach Bärau und wieder zurück fährt. Dabei könnte auf spezifische Fragen eingegangen werden: Wie löse ich ein Billett, wie lange habe ich Zeit zum Umsteigen und

wo fährt in Langnau der Bus ab? Diese Idee richtet sich an Angehörige von Heimbewohnenden, die das Reisen mit dem ÖV nicht gewöhnt sind. Damit sollen Hemmschwellen abgebaut und der Besuch im Bärau per ÖV erleichtert werden. Für die Führung dieser Reisegruppe suchen wir noch freiwillige Senior:innen. Interessierte dürfen sich gerne an mich wenden (Koordinaten siehe Kasten).

Senior:innenfahrt

Am 27. Mai hat die traditionelle Senior:innenfahrt zum 30. Mal stattgefunden. Der Anlass richtete sich an Personen ab 75 Jahren aus den Gemeinden Konolfingen, Häutligen, Niederhünigen und Freimettigen. Er findet alle zwei Jahre statt und wird durch den Handwerker- und Gewerbeverein Konolfingen und die reformierte Kirchgemeinde organisiert. Mit vier Cars reisten rund 200 Senior:innen bei schönstem Wetter durch das Emmental und das Entlebuch nach Zug zum Mittagessen auf dem Zugersee. Die Reise und das Essen auf dem Schiff waren für sie kostenlos. Die Gemeinde Konolfingen hat den Anlass mitfinanziert und ich begleitete die Reisegesellschaft als Helfer.

Mitwirkende gesucht

Das **Netzwerk Mitwirkung Alter** ist das Partizipationsgefäss innerhalb der regionalen Altersarbeit. Hier versammeln sich Vertretende der älteren Bevölkerung der vier Gemeinden, um die Bedürfnisse aus den Dörfern, den Ortsteilen und Quartieren in die Altersarbeit einzubringen. Seit der Neubildung hat es noch Zu- und Abgänge gegeben, und die Gruppe ist noch nicht komplett formiert. So suchen wir zum Beispiel noch Mitwirkende – besonders aus Konolfingen und Konolfingen-Dorf.

Das Gremium trifft sich zwei Mal jährlich; das nächste Treffen ist auf Oktober angesetzt. Interessierte Senior:innen und Senioren ab 65 dürfen mich gerne kontaktieren (Koordinaten siehe Kasten).

Erstes Treffen des Fachforums Alter

Anfang Mai hat das erste Treffen des neu gebildeten Fachforums Alter stattgefunden. An einem Dienstagabend durfte ich 14 Vertretende von lokalen und regionalen Organisationen, die Dienstleistungen und Veranstaltungen im Bereich Alter und Gesundheit anbieten, im Gemeindehaus zu einem Runden Tisch begrüßen. Im Fachforum Alter geht es um Vernetzung, um den Informationsaustausch sowie um gegenseitige Absprache. Es ist wichtig, dass sich die Akteur:in-

nen kennen, die gemeinsam ein tragendes Netz für die älteren Menschen spannen. Mich hat die grosse Teilnahme an der ersten Sitzung deshalb sehr gefreut, und ich bin gespannt auf unser nächstes Treffen am 27. Oktober.

Koordination Veranstaltungen

Ein übersichtlicher Veranstaltungskalender für Senior:innen und Senioren in den Dorfzeitungen ist in Entwicklung; die Erstpublikation war ursprünglich für die Herbstausgaben geplant, musste aber zeitlich etwas nach hinten geschoben werden. Bei seinem ersten Treffen hat das Fachforum Alter gewünscht, der Koordination der Veranstaltungstermine erste Priorität zu geben. Dazu braucht es ein entsprechendes Werkzeug, das der vereinfachten Absprache zwischen den Akteur:innen dienen soll. Dieses befindet sich zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses in der Testphase. Sobald es für die Jahresplanung 2027 etabliert ist, kann der neu gestaltete Veranstaltungskalender publiziert werden.

Ausruhen zwischen Niederhünigen und Konolfingen

Während den Sommerferien wurde die neue Sitzbank zwischen Niederhünigen und Konolfingen gesetzt. Der Frauenverein Konolfingen hat die Bank mit einem grosszügigen Sponsoringbeitrag ermöglicht. Im Namen aller – Alt und Jung –, die darauf eine Verschnaufpause geniessen, sei den grosszügigen Spenderinnen hiermit herzlich gedankt.

Fachstelle Alter Region Konolfingen

Die Fachstelle Alter Region Konolfingen ist zuständig für die Koordination, die Vernetzung und die Kommunikation der regionalen Altersarbeit; sie initiiert und begleitet Projekte zu Gunsten der Senior:innen. Als Stabsstelle innerhalb der Abteilung Soziales der Gemeinde Konolfingen ist sie zuständig für das Gemeindegebiet von Freimettigen, Häutligen, Konolfingen und Niederhünigen. Zwischen den drei Anschlussgemeinden und der Sitzgemeinde besteht ein Dienstleistungsvertrag. Fachstellenleiter ist Philipp Bürge, Tel. 031 790 45 35.
>alter@konolfingen.ch



Frauenverein
KONOLFINGEN

Seniorenessen

Saison 2026 / 2027

für pensionierte Frauen und Männer
aus Konolfingen und Umgebung

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns, Sie in der Saison 2026 / 2027 im reformierten
Kirchgemeindehaus Konolfingen herzlich zum Seniorenessen willkommen zu heissen.

In gemütlicher Runde servieren wir Ihnen:

- Suppe oder Salat
- einen feinen Hauptgang
- ein alkoholfreies Getränk
- Dessert und Kaffee

Alles zusammen für

CHF 15.–

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns willkommen zu heissen.

Jeweils am Donnerstag um 12.00 Uhr

☐ 05. November 2026

☐ 07. Januar 2027

☐ 04. März 2027

☐ 03. Dezember 2026

☐ 04. Februar 2027

☐ 08. April 2027

An- / Abmeldungen:

Barbara Stalder, Terrassenweg 80, 3510 Konolfingen, Telefon 079 364 45 64, E-Mail: seniorenessen@frauenverein-konolfingen.ch

Anmeldschluss:

ist jeweils am Sonntagabend vor dem Seniorenessen, die Platzzahl ist beschränkt.

Seniorenachmittag: Faszination Insekten

«Bäru» nannte man ihn als Jugendlichen in Konolfingen. Vielleicht haben Sie seinen ganzen Namen Bähram Alagheband schon im Abspann von SRF-Sendungen gelesen. Journalist ist sein Beruf. Aber die andere Hälfte seines Lebens gehört den Insekten. Schon als Kind sammelte und präparierte er Käfer und Schmetterlinge, heute macht er Insekten-Workshops für Museen, Schulen oder die Vogelwarte Sempach und erzählt die unglaublichen Geschichten dieser Krabbeltiere mit Fotos und Videos. Das macht er auch für uns an diesem Nachmittag – zurück in seiner alten Heimat.

Frauen und Männer im Pensionsalter sind zu diesem Anlass mit anschliessendem Zvieri herzlich eingeladen!



Veranstalter: Reformierte Kirchgemeinde und Frauenverein Konolfingen

Mittwoch, 11. November 2026,
14.00 Uhr Kirchgemeindehaus



Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen



Frauenverein
KONOLFINGEN

ZAK-Wanderung feiert 25-Jahr-Jubiläum

Bei strahlendem, sonnigem Wetter führte die 303. ZAK-Wanderung auf die Moosalp der Gemeinde Törbel im Wallis. 74 begeisterte Teilnehmende wurden von den sechs WanderleiterInnen und der ZAK-Präsidentin auf dieser attraktiven Wanderung begleitet.

Mit der Bahn reiste die grosse Gruppe in den für sie reservierten Plätzen über Thun nach Visp. Dort wurden sie von zwei Postautos erwartet, die sie in einer Stunde auf die Moosalp, auf 2'149 m brachten, wo sich ein wunderschönes, grandioses Bergpanorama vor ihnen öffnete.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Christian Niederhauser, einem der Wanderleiter, wurden drei Gruppen gebildet. Vorgängig durfte aber das obligate gemeinsame Gruppenfoto nicht fehlen. Nun hiess es die Wanderschuhe schnüren.

Gruppe 1: Die ca. 2½-stündige Wanderung, geleitet durch Fritz Schafroth, führte von der Moosalp über den «Chalte Brunne» auf den «Stand» mit seiner beeindruckenden Rundschau über die Bergwelt vom ganzen Wallis. Weiter ging es dem «Boniger-» und dem «Breitmattu-See» entlang Richtung «Breitmatte», «Treichelboden» mit dem Ziel Moosalp.

Gruppe 2: Der Wanderleiter Res Brechbühl führte seine Gruppe über eine abwechslungsreiche zweistündige Strecke zuerst zum romantischen «Breitmattusee». Nach einer kurzen Rast ging es gestärkt weiter durch die mystischen Lärchenwälder und Bergwiesen. Da genügend Zeit vorhanden war, machten einige unplanmässig einen Abstecher auf den «Stand» mit seiner großartigen Aussicht. Dem «Bonigersee» entlang erreichte die Gruppe wieder die Moosalp.

Gruppe 3: Mit dem Vorsatz «Gemütlichkeit» und kurze Wanderung von ca. 1 Std., startete der Wanderleiter Christian Niederhauser und seine Gruppe mit einem Kaffee im Restaurant Dorbia. Auf dem Wanderweg, gesäumt von Lärchen und Arven, ging es weiter über schon fast karge Bergwiesen zum «Treichelboden». Kurz vor der Moosalp kamen sie noch in den Genuss von einer grossen, gemischten Kuhherde. Imposant wirkten besonders die «Eringer» Kampfkühe mit ihren Hörnern.

Bei der Ankunft im Restaurant Dorbia erhielten alle einen Schattenplatz unter einem zusätzlich von den Wirtsleuten aufgestellten Zelt. Anstelle des obligaten Nussgipfels kamen alle in den Genuss einer feinen, hausgemachten Beeren-Crèmeschnitte. Natürlich durfte ein Kaffee oder ein kühles Getränk dazu nicht fehlen.

Überraschend ertönten plötzlich Alphornklänge. Die «Alphorngruppe Chonufinge» war extra zum 25-jährigen Jubiläum angereist und blies einige Alphornstücke auf diesen grossartigen Instrumenten. Etwas Einmaliges, diese Melodien in der wundervollen Bergwelt geniessen zu dürfen. Die Begeisterung war gross.

Die ZAK-Präsidentin, Ruth Meinen, gab im Anschluss noch einen kurzen Rückblick über die vergangenen 25 Jahre. Sie dankte allen Anwesenden, dass sie an der Jubiläumswanderung teilnahmen und den WanderleiterInnen für ihren Einsatz über all die vergangenen Jahre. Vor dem Einsteigen in den Bus erhielten alle TeilnehmerInnen ein «Holz-Wänteli» mit der eingravierten Anschrift



Begrüssung der TeilnehmerInnen auf der Moosalp



Res Brechbühl versucht den ZAK-Drink



Die WanderleiterInnen



Auf der Wanderung

«25 Jahre ZAK». Dazu zur Stärkung auf der Heimreise ein «Güetzi» mit dem gleichen Schoggidekor. Das «Holz-Wänteli» wird hoffentlich in Zukunft an allen Rucksäcken auf den ZAK-Wanderungen zu sehen sein!

In Konolfingen angekommen, waren sich alle einig: Es war ein super Tag, gemeinsam unterwegs zu sein, Neues zu erleben und einfach geniessen zu dürfen!

Text + Fotos: Marlis Mosimann



Die Alphornggruppe Chonufinge



Die Erinnerungen an 25 Jahre ZAK



Gesamtfoto



Wir gratulieren unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern...

80 JAHRE:

Frau Annemarie Mosimann-Wüthrich

Geboren am 23. September 1946

Herr Friedrich Michel

Geboren am 12. Oktober 1946

Frau Margrit Haueter-Graf

Geboren am 4. November 1946

85 JAHRE:

Frau Marianne Ruch-Oberli

Geboren am 20. September 1941

Herr Peter Wyss-Aebi

Geboren am 4. November 1941

96 JAHRE:

Frau Amelia Bee-Benicà

Geboren am 7. Oktober 1930

...ganz herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Redaktion



Anmerkung: Die Veröffentlichung obiger Daten erfolgt im Einverständnis mit den Jubilaren resp. deren Angehörigen.



Notfallnummern

Gemeinde Konolfingen

Internationaler Notruf		Notruf 112
Sanität		Notruf 144
Polizei	Polizeiposten Konolfingen, Kreuzplatz 1	Notruf 117 031 638 83 50
Feuerwehr		Notruf 118
Die Dargebotene Hand	Hilfe bei Krisen und persönlichen Problemen	143
Vergiftungsnotfälle		Notruf 145
REGA		Notruf 1414
Elternnotruf		Notruf 0848 354 555
Pro Juventute	Unterstützung von Kinder, Jugendlichen und Ihren Familien in Not.	147
Pro Senectute	Unterstützung von Menschen im Pensionsalter	031 790 00 10
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Warteschlaufe zum Ortstarif CHF 3.23/Min.	0900 57 67 47
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Prepaid-Guthaben CHF 3.50/Min.	0900 57 67 48
Ärzte	Ärztzentrum Konolfingen Emmentalstrasse 17, Konolfingen	031 790 22 60
	Praxis Burgweg Burgweg 1, Konolfingen Dr. med. Anja Hostettler Streit / Prof. Dr. med. Sven Streit Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin	031 791 16 46
	Dr. med. Michael Schüpbach Mooshausstrasse 1, Konolfingen Facharzt für Neurologie	031 790 01 30
	Augenärzte Konolfingen Burgdorfstrasse 11, Konolfingen	031 360 60 60
	Spitex Region Konolfingen Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
Kirchen	Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen	031 790 00 30
	Pfr. S.Burger	031 790 00 36
	Pfr. S. Zwygart	031 790 00 37
	Pfrn. C. Marbach	031 790 00 34
	Römisch-katholisches Pfarramt	031 791 05 74
Zahnärzte	Dr. med. dent. Kaspar & Peter Bigler Burgdorfstrasse 11, Konolfingen	031 791 05 77 031 791 18 56
	Dr. med. dent. Ingrid Håkanson & Gerda Kessler-Liechti , Kreuzplatz 4, Konolfingen	031 791 03 11
	Dr. med. dent. Urs Renfer Emmentalstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Kieferorthopädie	031 791 25 77
Apotheke	Dropa Apotheke, Migros Einkaufszentrum Thunstrasse 17, Konolfingen	031 791 14 24
Stromversorgung	BKW-Störungsdienst	0844 121 175
Notfalldienst Leitungsbrüche	Wasserverbund Kiesental AG	031 710 10 57
	Nur in Notfällen	079 753 90 62
	Brunnenmeister (Brechtbühl AG)	031 791 14 12
Strassen-Pannenhilfe	TCS	0800 140 140
SBB-Transportpolizei	Sicherheit im öffentlichen Verkehr	0800 117 117

autohauskonolfingen

HELLO NEW LEAF

Jetzt bei uns Probe fahren



**Autohaus
Konolfingen AG**

Bernstrasse 22
3510 Konolfingen

T 031 790 30 00

www.autohaus-konolfingen.ch



BRENIKOFER HOLZBAU AG

Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39

www.brenzikofer-holzbauag.ch



HERRMANN DRUCK

Medien mit Leidenschaft

BEEINDRUCKEND!

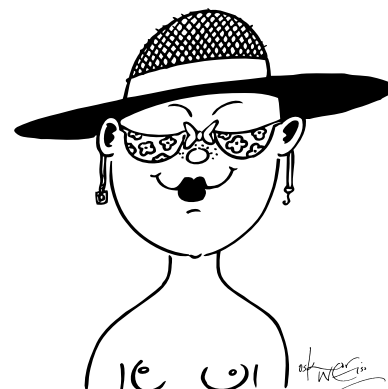


Im Dienste der Umwelt
und der Allgemeinheit

**KAMINFEGER
SALVI AG**

Kaminfegerarbeiten · Abgasmessungen · 3510 Freimettigen
kaminfegersalvi.ch · Tel. 031 791 03 91 · Mobile 079 301 76 14

sonnenklar: «oben mit»



SCHUSTER
Optik

**BRILLEN · KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen**

www.schuster-optik.ch · 031 792 01 01

Elektro Schäfer

Schäfer Elektro GmbH
Hünigenstrasse 37
3504 Niederhünigen
Tel. 031 791 27 80
www.schaefer-elektro.ch

- Elektro
- Kommunikation
- KNX Installationen
- Haushaltgeräte
- Photovoltaik



acur

NATURHEILPRAXIS

**Bewegung
bessern**

Erwachsene Kinder Baby

Osteopathie, Feldenkrais und Naturheilkunde

Klaus Czepan Osteopath Heilpraktiker Feldenkrais Therapeut
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, www.acur.ch

 **LEBENSART**

**IM ZÄNTRUM
Z'CHÖNUFINGE**

Bistro Chisematt

Täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Ideal für Pausen, Mittagessen,
Kaffee und Dessert.
Alles auch zum Mitnehmen.

CHÖMET VERBIL.

MIR FRÖIE ÜS UF ÖIE BSUECH.

17.09.2026
ab 14.30 Uhr
Tanznachmittag mit
Roger Sebel alias «Silverjet»

03.11.2026
Tanznachmittag mit
musikalischer Begleitung
durch Truberländerfründe

04.11.2026
Öpfuchüechli-
nachmittag

Lebensart Konolfingen, Bistro Chisematt, Chisemattweg 14, Konolfingen
konolfingen@lebensart.ch | 031 790 60 78 | lebensart.ch/chisematt